Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

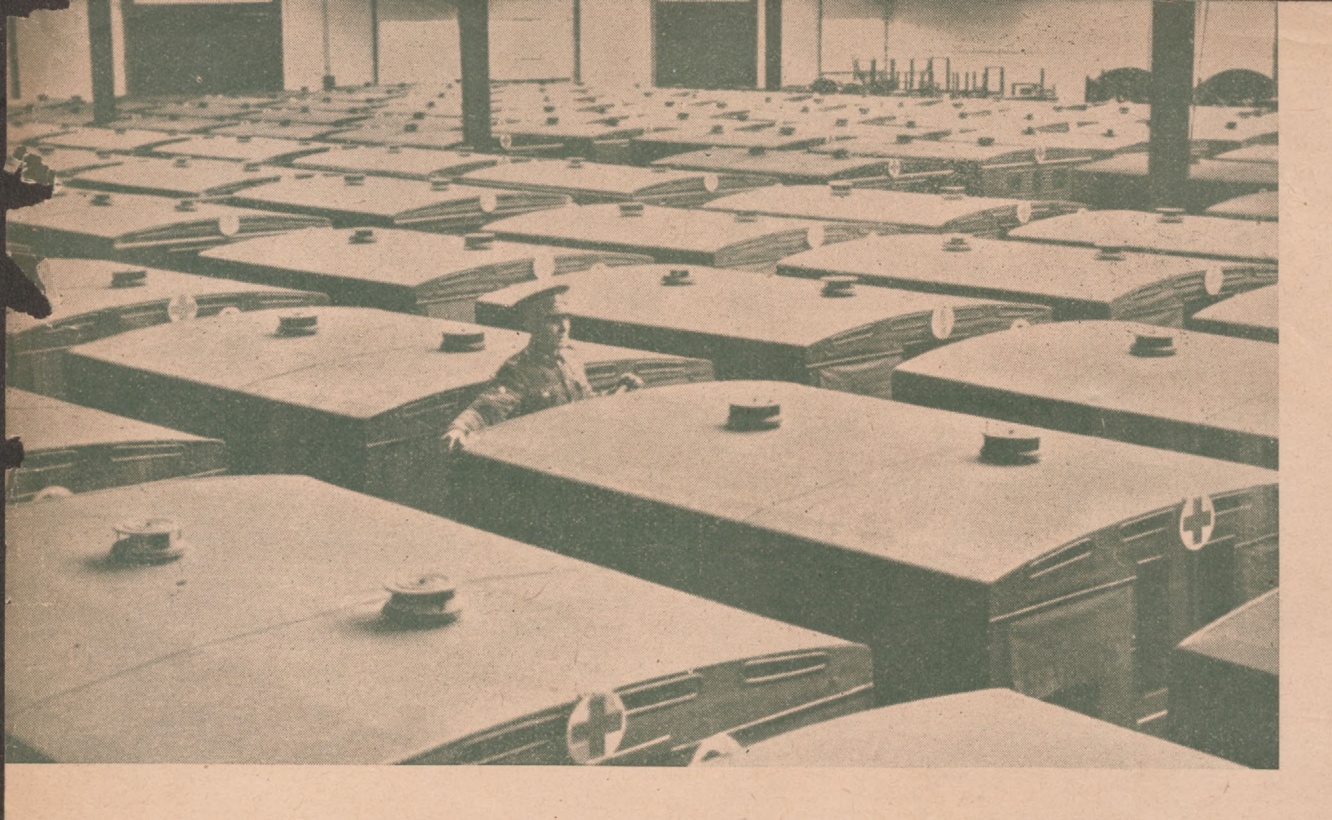
Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 3. JULI 1938 VOM 3. BIS 9. JULI 1938 15. JAHRGANG / NR. 27



Die Reichslautsprechersäule

(Presse-Bild-Zentrale)



Nebenstehend: England bereitet sich vor. Dieses in England veröffentlichte Bild trug die wörtliche Unterschrift: „Es handelt sich um Lazarettwagen, die für den Ernstfall bereit stehen."

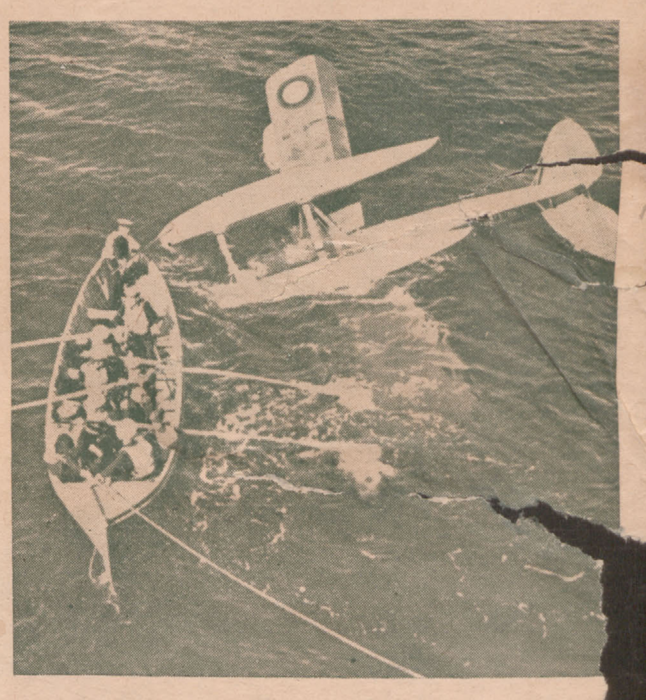
Mitte links: Am Tanasee in Italienisch-Ostafrika wurde ein „Leuchtturm des Sieges" errichtet, dessen Sockel dieses Symbol des Heldentums wiedergibt.

Mitte rechts: Bei dem englischen Flottenmanöver vor dem König von England bei Weymouth stürzte ein Militärwasserflugzeug ins Meer.

Unten: Augen auf! „Blindgänger" haben im Straßenverkehr nichts zu suchen. Im Rahmen der Unfallverhütungsaktion sah man in Berlin diese praktischen Beispiele, wie man es nicht machen soll.

Aufn.: Presse-Hoffmann (2), Presse-Bild-Zentrale (1), Weltbild (1).

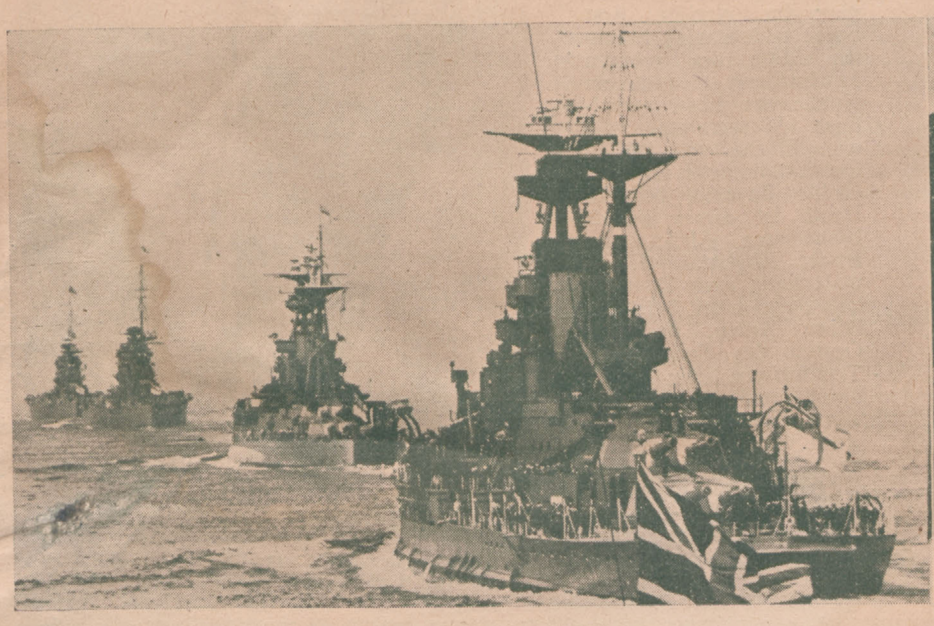


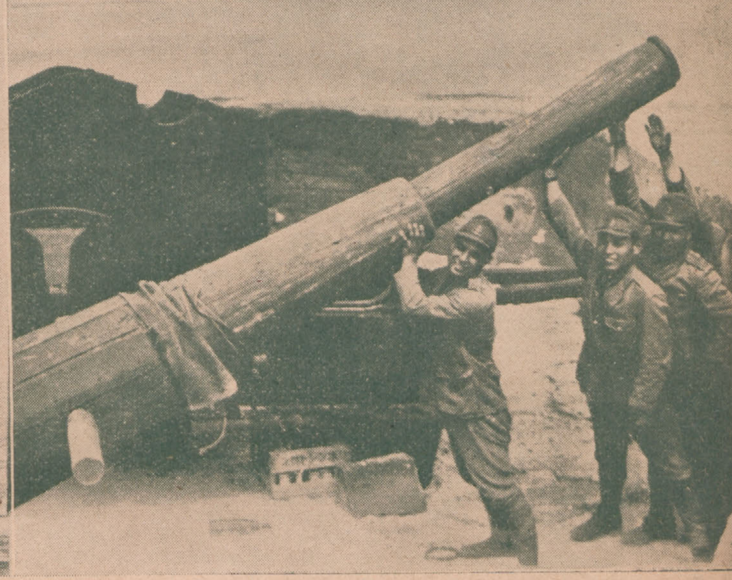




Nebenstehend: Vor kurzem erlebte die Reichshauptstadt im weiten Rund des Olympia-Stadions eine Sonnenwendfeier, an der 120000 Volksgenossen teilnahmen. Im Mittelpunkt der Feier stand die Rede des Gauleiters von Berlin, Reichsminister Dr. Goebbels. Ein Feuerwerk von seltener Schönheit beschloß die nächtliche Feierstunde.

Aufn.: Weltbild (3), Presse-Hoffmann (1).



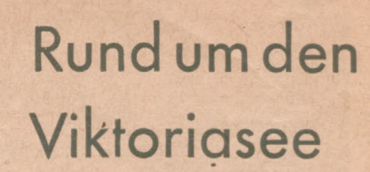


Mitte links: Englands Seemacht in Kiellinie. Ein eindrucksvolles Bild der größten englischen Kriegsschiffe bei den Manövern der Home Fleet vor dem König.

Mitte rechts: Kriegslist im Fernen Osten. Japanische Soldaten mit einem eroberten „Geschütz" der chinesischen Festung Amoy, einem Eisengestell mit einem hölzernen Kanonenrohr, das die angreifenden Japaner, vor allem die Flugzeuge, über die Stärke der Festung täuschen sollte.

Nebenstehend: Die Mannschaft der Daimler-Benz-AG. auf Mercedes-Benz, Type 230, bei der dreitägigen Mittelgebirgsfahrt im Harz, die im Rahmen der NSKK.-Motorsportwoche von der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt vor kurzem veranstaltet wurde.





Rund um den Viktoriasee

Der Reichssender Königsberg bringt am Mittwoch, den 6. Juli (15.40 Uhr) einen Reisebericht von Dr. Albert Herrlich „Rund um den Viktoriasee".

Nebenstehend: Kirmnu am Viktoriasee.
Mitte links: Die alte Zollgrenze zwischen dem englischen Uganda und dem ehemals deutschen Tanganyika.
Mitte rechts: Ein Negerboot auf dem Viktoriasee.
Unten links: Der ehemalige Sultan von Bukoba trägt stolz die deutsche Uniform, die ihm zu deutschen Zeiten geschenkt wurde.
Unten rechts: Moderne Negerhütten in Muansa.



„Ukerewe" nannten die Araber den Viktoria Nyanza, den Viktoriasee, und sie kannten ihn schon, als noch keine Karte der Europäer ihn aufzeigte. Erst Speke und Stanley brachten Mitte des vorigen Jahrhunderts genauere Kunde von dieser gewaltigen Wassermasse, die eine Fläche von 66 000 Quadratkilometer, etwa die Größe Bayerns, bedeckt. Heute ist dieses größte Binnenmeer Afrikas im Besitz Englands. Einstmals hatte auch Deutschland daran einen beträchtlichen Anteil, und die Grenze des Tanganyika-Territoriums ging mitten durch den See in der Höhe von Bukoba. Noch heute, wenn wir von Uganda in das Mandatsgebiet hinüberfahren, erkennen wir sehr augenfällig die einstige politische Grenze.

Auf.: Dr. Albert Herrlich.







Ein Sender im Zylinderhut

Völlig ortsunabhängige Funk-Berichterstattung

Auch dem Funkreporter ist der technische Fortschritt erheblich zustattengekommen. Noch bis vor etwa acht Jahren bestand bei aktuellen Vorgängen eine recht lästig empfundene Abhängigkeit vom Fernsprechnetz. Bei unvorhergesehenen Fällen versagte dieses Verfahren überhaupt, da die Zeit gar nicht hinreichte, die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Aber selbst unter normalen Verhältnissen wurde das Gebundensein an das Fernsprechnetz zu einer schweren Behinderung. Der Berichterstatter mußte das Verbindungskabel entweder selber schleppen oder sich Leute besorgen, die ihm mit dem Kabel folgten — eine Methode, die eine wirklich augenblicksnahe Berichterstattung, ein lückenloses Mitgehen mit dem Ereignis oft aufs schwerste beeinträchtigte. Fehlte gar die Verbindung zum Fernsprechnetz, dann blieb eine Funkreportage nach heutigem Begriff überhaupt illusorisch.

Hier hat der Kleinsender, ein beweglicher Kurzwellensender geringsten Umfanges, eine völlige Wende gebracht. In bequemster Weise lassen sich solche Kleinsendergeräte überall mit hinnehmen, der Reporter wird dadurch so wenig beansprucht, daß ihm außerdem auch noch die Mitnahme sämtlicher übrigen, für die Berichterstattung erforderlichen Utensilien ohne weiteres möglich ist. Jede Art von Hemmung ist gefallen. Typische Beispiele für diese völlige Ungebundenheit der heutigen Uebertragung sind die Tornistersendungen von den Nürnberger Parteitagen, die Uebertragungen der Oesterreichischen Woche im Monat März dieses Jahres und insbesondere auch die Reportage von der Berliner Olympiade, die zu einem wahren Triumph eindrucksstärksten, unmittelbarsten Erlebens wurden. Ja, das Erleben ist zu einem Erschauen, fast zu einem visuellen Mitteilnehmen an den Ereignissen geworden, da der Reporter heute in das Geschehen des Augenblicks so völlig hineinwachsen kann, daß seine unmittelbaren, lebendigen Schilderungen zu optischen Eindrücken werden. Die Ruderrennen in Grünau, die seinerzeit anläßlich der Olympiade veranstaltet wurden, waren für diese Art visuellen Erlebens bei Rundfunkübertragungen einer der schönsten Beweise aus jüngster Zeit.

Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, in Amerika, glaubt man selbst diesem technischen Fortschritt ein sensationelles Nonplusultra ums andere abjagen zu müssen. Um besonders Verwöhnten und besonders Gelangweilten mit einem ungewöhnlichen Nervenkitzel zu kommen, gibt man dem Fallschirmabspringer den Kleinsender mit und läßt ihn seine Empfindungen beim Sturz in die Tiefe schildern. Ein anderer Reporter muß den lebensgefährlichen Versuch machen, in den gähnenden Schlund eines Bergwerkes zu kriechen, das schon seit einer Reihe von Jahren brennt. Nach amerikanischer Auffassung ist es dann für den Rundfunkhörer ein auserlesener Reiz, wenn er, weitab von der Gefahr, Ohrenzeuge der Brodel- und Zischgeräusche werden kann, die ihm aus dem Höllengrund das Mikrophon vermittelt. Ueber die Zweckmäßigkeit solcher Versuche als ausgesprochene öffentliche Darbietungen kann man sehr geteilter Meinung sein. Anders sieht sich die Sache unter dem Gesichtswinkel wissenschaftlicher Auswertung an. Hier kann der Kleinsender unschätzbare Arbeit leisten.

Nicht für jeden Zweck eignet sich die gleiche Kleinsenderform. Immerhin dürfte der Senderrucksack, der lebhaft an den ehemaligen „Affen" des marschierenden Soldaten erinnert, der Eigenart der meisten Bedarfsfälle genügen. Außerdem kennt man winzige Kleinsender, die im Zylinderhut, im Sturzhelm usw. untergebracht werden können. Zunächst hat es die Zylinderhuttarnung freilich nicht leicht gehabt, sich Geltung zu verschaffen. Wenigstens knüpft sich an ihre Entstehungsgeschichte eine böse Erinnerung. Bei ihrer erstmaligen Anwendung in Amerika erregte der zylindertragende Reporter unliebsames Aufsehen. Ein derber Faustschlag machte aus der „Angströhre" eine unförmige Masse, und hinterher bezog auch noch der Mann selber eine gehörige Tracht Prügel, weil die erregte Menge seine hohe Mission völlig verkannte.

Die technischen und wissenschaftlichen Anwendungsgebiete für den Kleinsender sind von Jahr zu Jahr größer geworden. Mit besonderem Erfolg hat man ihn neuerdings auch bei der akustischen Prüfung von Motoren herangezogen. Die Prüfung geht entweder in der Weise vonstatten, daß ein Mann mit dem Mikrophon die Motorgeräusche des fahrenden Wagens auffängt, oder aber man baut an besonders kritischen Stellen des Wagens feste Mikrophone ein. So lassen sich unter allen möglichen Bedingungen die Geräusche auffangen und über den Kurzwellensender an die Prüfstelle weiterleiten.

In diesem Zusammenhang zu erwähnen sind noch die überaus wertvollen Dienste der Radiosonde, eines kleinen Gerätes, das ein unbemannter Ballon in die höheren Luftschichten bringt. Außer dem Sender sind noch Registriervorrichtungen für Steighöhe, für Temperatur, Luftdruck usw. vorhanden. Jedesmal, wenn eine gewisse Höhe erreicht ist, erstattet die Apparatur automatisch ihre Meldung. Schließlich, nach Beendigung der Registrierarbeit, platzt die Ballonhülle, der Fallschirm bringt die Sonde wieder zur Erde, wo man sie dann für den nächsten Registrierungsversuch herrichtet. Wenn im Laufe der Zeit die Wettervorhersage einen immer größeren Grad der Verläßlichkeit erreicht hat, so ist es nicht zuletzt auch der schätzungswerten Arbeit zu danken, die die Radiosonde bei der Erforschung der atmosphärischen Verhältnisse leistet.

Die ersten hundert Reichslautsprechersäulen in Breslau

Am 23. Juni fand im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Breslau die Inbetriebnahme einer Musteranlage des Reichs-Lautsprechersäulennetzes mit den ersten hundert Reichslautsprechersäulen statt. Dem Reichs-Lautsprechersäulennetz kommt besondere Bedeutung in Zusammenhang mit den politischen Großübertragungen zu. An die Stelle der beweglichen Großlautsprecheranlagen, die zum Abhören politischer Gemeinschaftssendungen für den jeweiligen Zweck auf Straßen und Plätzen in den deutschen Großstädten von Fall zu Fall errichtet werden, tritt in Zukunft die stationäre Empfangsanlage. Sie hat gegenüber den beweglichen Großlautsprecheranlagen den Vorteil, jederzeit in Uebertragungsbereitschaft zu sein. Die Errichtung dieser ersten Musteranlage in Breslau ist auf die Initiative des Amtsleiters Rundfunk der Reichspropagandaleitung der NSDAP. und Präsidenten der Reichsrundfunkkammer, Hans Kriegler, zurückzuführen, der als früherer Breslauer Rundfunkintendant noch besonders eng mit dem politischen Leben in der schlesischen Gauhauptstadt verbunden ist.

Als Auftakt zur Inbetriebnahme der Musteranlage der Reichs-Lautsprechersäulen am 23. Juni fand im Breslauer Rathaus ein Empfang durch die Stadt Breslau statt, bei dem Staatssekretär Hanke vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda in einer richtungweisenden Rede die Bedeutung der nationalsozialistischen Rundfunkarbeit umriß und dabei gleichzeitig der technischen Vervollkommnung des Gemeinschaftsempfangs durch die Reichs-Lautsprechersäulen eine eingehende Würdigung angedeihen ließ. Der Staatssekretär führte dabei u. a. folgendes aus:

Diese Anlage der stationären Lautsprecher ist nicht am grünen Tisch ausgedacht worden, sondern sie hat sich folgerichtig aus der politischen und propagandistischen Arbeit entwickelt. Das bloße Vorhandensein von technischen Mitteln genügt nicht, um daraus für Regierung und Volksführung die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen. Es müssen volksverbundene, moderne, die Technik verstehende und beherrschende Männer die Führung des Volkes übernehmen, um die Harmonie zwischen technischem Fortschritt und moderner politischer Volksführung herzustellen.

Der Propagandaeinsatzstab der Reichspropagandaleitung der NSDAP. und des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda mit seiner jahrelangen Erfahrung ist in der Lage, in kürzester Zeit Kundgebungen von nie gekannten Ausmaßen vorzubereiten und durchzuführen. Spezialisten auf dem Gebiet der Massenlenkung, der Massenunterbringung und der Massenverpflegung, des Massentransportes, des Gemeinschaftsempfanges und vieler anderer Formen propagandistischer Tätigkeit arbeiten laufend an der Vervollkommnung aller technischen Einsatzmittel.

Aus dieser Entwicklung heraus entstand der Gedanke und die Notwendigkeit der Lautsprechersäule.

Die neuen Reichslautsprechersäulen sollen die Möglichkeit geben, in allen Städten des Reiches und später auch in den Dörfern ohne Vorbereitung und ohne schwierige, plötzlich notwendig werdende Installationsarbeiten das ganze Volk an dem großen politischen Geschehen unserer Zeit teilhaben zu lassen, große Gemeinschaftsempfänge auch für die durchzuführen, die noch nicht im Besitz eines eigenen Rundfunkgerätes sind, bei großen Kundgebungen und Aufmärschen die Massen zu informieren und zu dirigieren und bei besonderen Anlässen eine direkte und schnelle Befehlsausgabe zu gewährleisten.

Ich betrachte es als ehrenvolle Aufgabe, die erste Reichslautsprechersäulenanlage in Betrieb zu nehmen und als ersten praktischen Einsatz, Ihnen, Herr Reichsminister Dr. Goebbels, über das Mikrophon die Inbetriebnahme der Musteranlage der Reichs-Lautsprechersäulen melden zu dürfen.

Nachdem Staatssekretär Hanke mit den Ehrengästen, die sich aus Vertretern der

Partei, den Ministerien, der Wehrmacht und der zuständigen Industrie zusammensetzten, die Reichslautsprechersäulen eingehend besichtigt hatte, fand einige Stunden später in sechs an das Reichslautsprechernetz angeschlossenen Parteilokalen Breslaus eine Veranstaltung statt, bei der der stellvertretende Reichspropagandaleiter der NSDAP., Stabsleiter Hugo Fischer, die Reichslautsprechersäulen in die Obhut der Partei nahm und sie zur Betreuung den Leitern der Hauptstellen Rundfunk übergab. Stabsleiter Fischer würdigte in einer Rede die rundfunkpolitische Arbeit der Partei und den erfolgreichen Einsatz der Leiter der Hauptstellen Rundfunk bei den politischen Großübertragungen und Gemeinschaftsempfängen.

Rundfunkhören — auch im Sommer

Wer genießt — hat mehr vom Leben. Man sollte es aber nicht dem Zufall überlassen, einen wirklichen Genuß auszukosten, sondern besser vorsorgen. Zunächst einmal dafür, daß der Rundfunkempfänger in Ordnung ist. Auch ohne „Internationale Handwerksausstellung“, die übrigens sehenswert ist, wissen wir, daß der Elektrofachmann der richtige Mann zur Behebung aller Schäden am Rundfunkempfänger ist.

Das Rundfunkhören ist dem deutschen Menschen unserer Zeit eine Selbstverständlichkeit geworden. Auch der Rundfunk hat seinen Alltag, denn nicht immer überträgt er die großen Ereignisse des politischen Geschehens, des Sports oder was es sonst an aktuellen Geschehnissen gibt. Aber auch der Rundfunkalltag bringt jeden Tag so viel Neues und Schönes, daß man es eigentlich bedauern müßte, nicht noch mehr hören zu können. Ob man seinen Rundfunkapparat in der Großstadt in seiner Wohnung stehen hat, ob er in einer Laubenkolonie oder in einer Sommerfrische ist, ob wir irgendwo in Urlaub, in den Ferien Rundfunk hören, ob auf dem Lande, in der Kleinstadt, im Gebirge, an der See, auf dem KdF.-Schiff, überall dort, wo der deutsche Rundfunk gehört werden kann, sind Rundfunkfreunde, die unseren Appell weitertragen werden: Rundfunkhören auch im Sommer.

Der Rundfunk ist ja heute nicht mehr Vorrecht begüterter Kreise, sondern Allgemeingut des ganzen deutschen Volkes. Unsere Rundfunkapparate, ob Volksempfänger, deutscher Olympiakoffer oder Superhet —, sind heute soweit entwickelt und auch so preiswert, daß wir überall Rundfunk hören können — auch im Sommer. Der Rundfunk ist unser Freund, und wir sind nicht undankbar. Was hat uns der Rundfunk nicht alles gebracht! Wie oft haben wir durch den Rundfunk Gelegenheit gehabt, an den verschiedensten Ereignissen unseres großen Zeitgeschehens teilzunehmen.

Denken wir an all die Künstler und Mitarbeiter des deutschen Rundfunks, die für uns arbeiten, die immer bemüht sind, uns im Rundfunk die gewünschte Zerstreuung, Entspannung, Belehrung, kurz gesagt, das zu geben, was wir uns wünschen — auch im Sommer.

Genießen wir also mit dem Rundfunk den Sommer und all das Schöne, was uns jeder Tag bringt. Parole: Rundfunkhören auch im Sommer.

Romansendungen des englischen Rundfunks

Die BBC. hat vor einiger Zeit eine Neuerung in ihr Programm aufgenommen; es wurden vor dem Mikrophon Romane in Fortsetzungen gelesen. Die Sendungen hatten aber, bis auf einige wenige besonders spannende Romane, keinen sehr großen Hörererfolg. Jetzt nimmt der englische Fernsehsender im Alexandra-Palace in London die Romansendungen auf, und zwar beginnt die erste Roman-Fernsehsendung am 12. Juli mit „Ann und Herold“ in sechs Fortsetzungen. Vor jeder Fortsetzungssendung wird eine kurze Inhaltsangabe des bisher gesendeten Teils gegeben. Weiterhin hat der Londoner Fernsehsender eine komische Oper für die Fernsehsendung in Auftrag gegeben. Ihr Titel lautet „Das Erwachen einer alten Firma“. Die Oper dreht sich um zwei Buchmacher-Firmen und um ein junges Mädchen; die Musik schrieb Alfred Reynold.

Rundfunk im Dienst der polnischen Feuerwehr

Die Feuerwehr von Gdingen ist die erste polnische Feuerwehr, die sich den Rundfunk nutzbar macht. Sie hat jetzt eine vierte Kurzwellen-Sende- und Empfangsstation angeschafft, die auf einem Beobachtungsposten montiert wurde. Von den drei anderen Kurzwellenstationen befinden sich zwei auf Kraftwagen und arbeiten im Außendienst während der Aktionen der Feuerwehr, die dritte ist in der Zentrale selbst aufgestellt. Die bisherigen Erfahrungen zeigten den großen Wert dieser Kurzwellengeräte bei der Feuermeldung und während der Brandbekämpfung, so daß sich die Feuerwehren von Warschau und Lodz ebenfalls zur Anschaffung von derartigen Geräten entschlossen haben.

Was Sie wissen müssen!

Das Wetter ist bislang nicht gerade rosig, trotzdem aber wird uns alle der Ferienaufenthalt irgendwo draußen im Freien reizen. Aus diesem Grunde dürfte wohl auch die Sendung des Reichssenders Königsberg am 4. Juli (19.10 bis 21.00 Uhr) allgemeine Beachtung finden, zumal es sich hier um einen kostenfreien Aufenthalt handelt. Wie komme ich zu einem kostenfreien einwöchigen Kuraufenthalt in einem unserer schönen Ostseebäder? Die Antwort auf diese Frage gibt Ihnen Paul Kuhn in der Sendung „Erst raten, dann reisen!“, und man kann besonders den Hörern, die noch unschlüssig sind, wo sie ihren Sommerurlaub verleben wollen, nur empfehlen, diese Sendung abzuwarten, sie werden gut beraten werden.

Und da wir nun schon festgestellt haben, daß die meisten von uns sich sehnen, im Freien „Ferien vom Ich“ zu machen, so können wir dem Reichssender Königsberg nur dankbar sein, daß er uns in dieser Woche in verschiedenen Sendungen gerade das Leben und Treiben draußen in der Natur nahebringen will. So beispielsweise in der Sendung am Sonntag, den 3. Juli (18.00 Uhr), „Unterm bunten Kurenwimpel“, in der er uns einen Ausschnitt aus einem Dorfabend im Dorfe Pillkoppen bringt, den Fischer der Nehrung und die Königsberger Jungen und Mädel der HJ. bei Lied und Tanz gemeinsam verbringen. Gleichzeitig hören wir dabei Berichte aus dem Leben und der Arbeit der Pillkoppener Fischer. Auch die Sendung des Reichssenders Königsberg am Sonnabend, den 9. Juli (18.15 bis 18.50 Uhr), „Lied über den Dünen“, eine Folge von der Kurischen Nehrung in Liedern und Worten, von Hanns Müller zusammengestellt, bei dem die Rundfunkspielschar Königsberg singt, wird viele interessieren, denn eins der Weltwunder Europas hat man den Landstreifen der Kurischen Nehrung genannt, und niemand, der nach Ostpreußen kommt — von uns Ostpreußen wollen wir ganz schweigen —, vermag sich dem herben Reiz dieser Landschaft mit ihrer einzigartigen Weite und Einsamkeit zu entziehen.

Doch nicht nur an See und Haff wird uns der Reichssender Königsberg in dieser Woche führen, sondern auch an Wald und Seen, nämlich in der Sendung am Freitag, den 8. Juli (15.50 Uhr), „Ferienbesuch in einem Forsthaus in Masuren“. Dort, wo der dunkle große Wald eine freie Lichtung umschließt, liegt still und verträumt ein Försterhaus. Wohin das Auge auch schauen mag, so erblickt es Himmel und Wald. In dieses Forsthaus hat nun ein Stadtkind für viele Ferienwochen Einzug gehalten, und so, wie dieses Ferienkind ganz in den Bann des ostpreußischen Waldes gerät, so soll sich auch den Hörern in dieser Sendung die ostpreußische Landschaft in ihrer Schönheit erschließen.

Das musikalische Programm der kommenden Woche ist, wie es der sommerlichen Zeit entspricht, vorwiegend auf leichte Musik eingestellt. Als wichtigeres Ereignis liegt dazwischen ein Sinfoniekonzert mit Werken russischer Komponisten am Dienstag (siehe darüber den besonderen Absatz). — In der Stunde „Solisten musizieren“ am Montag (18.10 Uhr) hören wir u. a. Lieder von Brahms und Hans Pfitzner und Klavierstücke von Josef Haas aus seinen Idyllen und Schwänken, gespielt von Hans Erich Riebensahm.

Porzellan

„der Stolz des Kaffeetisches“, heißt eine Sendung, die der Reichssender Königsberg am Donnerstag, den 7. Juli, um 15.45 Uhr nach einem Manuskript von Gertrud Scharfenorth bringt. Als vor etwa 150 Jahren in Preußen, Sachsen und Bayern die ersten Porzellanmanufakturen gegründet wurden, hätte man das Porzellan noch nicht in Beziehung zu der Hausfrau bringen können, denn das Porzellan war ein so kostbares Material, daß es zu damaliger Zeit ausschließlich den Fürstenhäusern vorbehalten war. Erst zu Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde ein Porzellan hergestellt, das breiteren Schichten des Volkes zugänglich war.

Mit der Verbreitung des Porzellans gewann es natürlich auch an praktischer Bedeutung für die Frau. Heute ist das Porzellan aus einem Haushalt nicht mehr fortzudenken, und mit besonderer Sorgfalt und Liebe wird von der Hausfrau das schöne Porzellan gepflegt.

Jungvolkfehde im Samland

Am Donnerstag, dem 7. Juli, um 18.15 Uhr hören wir im Reichssender Königsberg: „Der Marsch auf Pobethen.“ 2000 Jungen des Jungbannes Samland veranstalten in den ersten Tagen des Monats Juli einen großen Sternmarsch aus allen Standorten nach Pobethen, wo ein großes Geländespiel stattfinden soll, das die alte Geschichte dieser Landschaft wieder lebendig werden läßt. Auf dem gleichen Gelände, auf dem im Jahre 1370 der Ordensmarschall Henning Schindekop das Heer seiner Feinde besiegte, werden nun die Jungen ihr Geländespiel austragen, wobei es auch zu einem „Sturm“ auf die Feste Pobethen kommt. Dann wird sich ein fröhliches Lagerleben mit Spiel und Lied entwickeln, aus dem der Reichssender Königsberg seinen Hörern einige Ausschnitte vermitteln will.

INHALT:

Staub in der Luft

Am Mittwoch, dem 6. Juli, um 18.40 Uhr bringt der Reichssender Königsberg die Sendung „Staub in der Luft“, eine naturwissenschaftliche Betrachtung von Alwin Dreßler. So lästig und gesundheitsschädlich der Staub in Wohn- und Arbeitsräumen ist, so wichtig ist seine Rolle draußen in der Natur. Als „atmosphärische Verunreinigung“ ist er im Naturgeschehen geradezu unentbehrlich. Wäre die Luft ohne Staub, so würden die Sonnenstrahlen keine Brechungserscheinungen zeigen, unser Tageslicht würde eine für uns sehr nachteilige Aenderung erfahren und eine Wandlung des gesamten organischen Lebens auf Erden überhaupt bedingen. Denn die Staubteilchen lenken die Sonnenstrahlen auf ihrem Wege zu uns ab, sie zerstreuen das Sonnenlicht und verursachen die zarten Farben des Himmels sowie die Dämmerungserscheinungen. Je staubreicher die Luft, desto herrlichere Farben bietet uns der Anblick des Himmels. Ohne die „diffuse Reflexion“ oder Abschwächung des Tageslichtes, die durch die atmosphärische Verunreinigung erzeugt wird, würden wir einer immerwährenden grellen Sonnenstrahlung am Tage ausgesetzt sein, die Temperatur würde eine wesentliche Erhöhung erfahren und somit klimatische Veränderungen hervorrufen, deren Folgen nicht auszudenken sind.

Versprich mir nichts!

So heißt das Hörspiel nach dem gleichnamigen, inzwischen auch verfilmten Bühnenstück von Charlotte Rissmann, das der Reichssender Königsberg am Mittwoch, dem 6. Juli, von 20.50 bis 22.00 Uhr bringt.

Martin Pratt, Maler seines Zeichens, lebt in völliger Unbefangenheit gegenüber den Notwendigkeiten des Alltags, ein Fanatiker der Wahrheit und der Rücksichtslosigkeit. Monika, seine tüchtige und immer gegenwärtige Frau, trägt Jahre hindurch mit ihm Not und Sorgen, bis die Verhältnisse ihr über den Kopf wachsen. Ein frommer Betrug rettet das Paar zunächst vor einem Ende in Hunger und Obdachlosigkeit. Doch die Entwicklung der Dinge zwingt notwendig zur Enthüllung, der ein menschenfreundlicher, gütig verstehender Freund des Hauses milde Formen gibt. Damit rettet er auch die Ehe, die über allen Mißhelligkeiten zu zerbrechen drohte. — Das Ganze stellt eine glückliche Mischung von Scherz und Ernst, von Humor und Lebensweisheit dar und dürfte den Hörern viel Gutes geben. — Die Leitung der Sendung hat Herbert Winkler-Lindberg.

Der Bayo

Am Mittwoch, dem 6. Juli, um 17.55 Uhr bringt der Reichssender Königsberg die Sendung „Der Bayo“, ein südamerikanisches Pferdeabenteuer von Wolf Justin Hartmann. Der durch seine Vortragsreisen auch in Ostpreußen bekannte Münchener Dichter Wolf Justin Hartmann schildert uns in seiner männlich-frischen und humorvollen Art ein Erlebnis von der Bändigung eines wilden Steppenpferdes, bei der es nicht ohne derbe Stöße und Schläge für beide Beteiligte abging, bei der aber der Reiter zum Schluß dennoch Sieger bleibt.

Russische Komponisten

Am Dienstag, dem 5. Juli, um 20.15 Uhr dirigiert Wolfgang Brückner im Reichssender Königsberg ein Sinfoniekonzert mit Werken der russischen Komponisten Peter Tschaikowsky und Modeste Mussorgsky. Die klassische Form der Sinfonie hat bei den Russen erst spät Eingang gefunden. Ihr Meister ist Tschaikowsky, dessen Musik bezeichnenderweise nicht frei von westlichen Einflüssen ist. Tschaikowsky vereinigte die Tradition der europäischen Musik mit der Ursprünglichkeit und auch mit der Schwermut der russischen Seele. So ist seine bedeutendste Sinfonie, die Fünfte in e-moll, zugleich die bedeutendste sinfonische Schöpfung der Russen überhaupt. Das überaus wirkungsvolle Werk zeichnet sich aus durch melodischen Schwung und durch die straffe Rhythmisierung seiner Themen, die alle eine gewisse Verwandtschaft mit dem Kopfthema aufweisen. Auch die Instrumentation, die etwa bei Mussorgsky „Nacht auf dem Kahlen Berge“ (der zweiten Programmnummer) zu einem selbständigen Ausdrucksmittel wurde, dient hier der wirksamen Herausstellung der Melodie. Zu Beginn des Konzerts dirigiert Wolfgang Brückner die Ouvertüre „Romeo und Julia“ von Tschaikowsky. — Einführende Worte spricht Herbert Sielmann.

Landessender Danzig

Rundfunkhören auch im Sommer? Aber natürlich! Denn der Sommersendeplan bringt soviel Reizvolles und Interessantes, soviel Schönes und Abwechslungsreiches, besonders heitere und fröhliche Musik, daß wir doch nicht darauf verzichten können.

Am Sonntag, dem 3. Juli, überträgt der Landessender Danzig in der Zeit von 14.00 bis 15.45 eine Blasmusik der Marinekapelle Pillau unter der Leitung von Musikmeister König. Am gleichen Tage singt Max Begemann, am Flügel von Johannes Bodammer begleitet, um 18.00 Uhr Lieder von Ludwig van Beethoven. Am Dienstag, dem 5. Juli, von 20.00—22.00 Uhr übertragen wir aus dem Kurgarten Zoppot ein Abendkonzert des Kurorchesters. In einer Liederstunde ist am Mittwoch, dem 6. Juli, um 18.15 Uhr die beliebte Altistin Gustel Heinrichsdorff zu hören.

Am Donnerstag, dem 7. Juli, veranstaltet der Landessender Danzig im Städtischen Krankenhaus einen bunten Nachmittag, der eine besondere Note durch die Mitwirkung des beliebten Rundfunkhumoristen Ludwig Manfred Lommel erhält. Die musikalische Umrahmung hat die Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter der Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz. Am gleichen Tage um 20.00 Uhr haben unsere Hörer Gelegenheit, Ludwig Manfred Lommel im Rahmen des Abendkonzertes zu erleben. Die musikalische Umrahmung hat wiederum die Kapelle der Schutzpolizei.

Das Leitwort der Woche wird wieder aufgenommen, und wir hören es zum ersten Male nach der Unterbrechung im Monat Juni am Sonntag, dem 3. Juli, um 8.00 Uhr. Abends von 21.10—22.00 Uhr ist Gustav Nord am Mikrophon und erzählt drollige Geschichten, wie sie im Volk im Schwange waren. Dazu gibt es lustige, neue Musik. Dem Gedenken Theodor Storms widmet der Landessender Danzig am Montag, dem 4. Juli, um 21.00 Uhr eine Hörfolge: „Das macht, es hat die Nachtigall die ganze Nacht gesungen.“ Die Mitwirkenden sind: Elfriede Gärtner-Fuchs, Adolf Hoffmann, Erich Post, Gustel Heinrichsdorff, Johannes Bodammer und Heinz Brede, der die Regie führt.

Dienstag, den 5. Juli, um 18.40 Uhr erzählt Heinz Brede zwei Spökengeschichten von Hans Friedrich Blunck „Doddepott und die Jungfern im Nebel“. In der Konzertpause um 21.00 Uhr liest Erich Post einen heiteren Briefwechsel von Rudolf Presber vor. Der Titel der Sendung lautet „Der Doppelgänger“. Am Freitag, dem 8. Juli, von 18.15—18.35 Uhr hören wir zwei rheinische Novellen des berühmten deutschen Anekdotenerzählers Wilhelm Schäfer: sie sind zusammengefaßt unter dem Titel „Die Zauberformel“.

●

500. Hamburger Hafenkonzert

Der Reichssender Hamburg kann in Kürze ein recht bemerkenswertes Jubiläum eines Programmpunktes feiern, der bei allen deutschen Hörern und sicher auch vielfach im Ausland zu einem Begriff geworden ist: Am Sonntag, dem 10. Juli, bringt der Reichssender sein 500. Hafenkonzert!

Rundfunkempfangsanlagen am 1. Juni

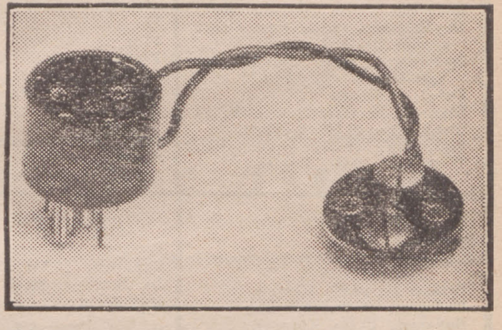
Am 1. Juni 1938 betrug die Gesamtzahl der Rundfunkempfangsanlagen im Deutschen Reich (altes Reichsgebiet) 9 600 244 gegenüber 9 622 925 am 1. Mai des Jahres. Im Laufe des Monats Mai ist mithin eine Abnahme von 22 681 Teilnehmern (0,24 v. H.) eingetreten. Unter der Gesamtzahl vom 1. Juni befanden sich 637 888 gebührenfreie Anlagen.

Schallplattenübertragung mit dem Volksempfänger

Für die Besitzer eines Volksempfängers dürfte es von Interesse sein, daß dieser auch ohne weiteres zur Uebertragung von Schallplatten benutzt werden kann. Den Hörern ist auf diese Weise die Möglichkeit gegeben, ihre Schallplatten in klanglich vollendeter Wiedergabe abzuhören und bei Bedarf somit auch einmal ein eigenes Programm „senden“ zu können. Die Ueberlegenheit der elektrischen Abtastung gegenüber der mechanisch-akustischen Abtastung dürfte allgemein bekannt sein, so daß es sich erübrigt, hierauf näher einzugehen.

Zur Schallplattenübertragung wird also nur noch ein Laufwerk mit einem elektrischen Tonabnehmer benötigt. Natürlich kann auch der vorhandene Schrank- oder Kofferapparat hierzu ohne weiteres benutzt werden. In diesem Falle tauscht man die Schalldose einfach gegen einen Tonabnehmer aus. Die Zuleitung des Tonabnehmers verbindet man mit den Schallplatten-Anschlußbuchsen des vorhandenen Gerätes und schaltet noch einen Lautstärkeregler dazwischen, sofern ein solcher nicht bereits direkt im Tonarm eingebaut ist.

Diese Schallplatten-Anschlußbuchsen sind zwar beim Volksempfänger nicht vorgesehen, können aber mühelos nachträglich angebracht werden. Man benötigt hierzu lediglich einen kleinen Zwischensockel mit zwei Anschlußbuchsen (gemäß beifolgender Abbildung). Der



Sockel wird in die Fassung der Audionröhre gesteckt und die Röhre selbst wird auf den Zwischensockel gesteckt. Die mit dem Zwischensockel verbundenen Anschlußplatten für den Schallplattenanschluß befestigt man nun in der Weise an der Rückwand des Empfängers, daß sowohl die beiden Befestigungsschrauben wie auch die beiden Buchsenlöcher sich hinter einem Loch der Gitterrückwand des Volksempfängers befinden. Jetzt werden die beiden Befestigungsschrauben wieder eingeschraubt und fest angezogen, so daß der Schallplattenanschluß einwandfrei und vor allem berührungssicher an der Rückwand angebracht ist.

Nach Beendigung der Schallplattenübertragung sind die Stecker des Tonabnehmers wieder aus den Schallplattenbuchsen zu entfernen, damit das Gerät wieder empfangsbereit ist. Für den Musikfreund sei noch erwähnt, daß man noch eine bedeutende klangliche Verbesserung — sowohl beim Rundfunkempfang wie auch bei der Schallplattenübertragung — erzielen kann, wenn man den eingebauten Freischwinger des Volksempfängers gegen ein hochwertiges permanent-dynamisches Lautsprechersystem auswechselt. Diese Lautsprecher sind mit Dauermagneten aus Oerstit-Magnetstahl ausgerüstet und arbeiten völlig ohne Betriebskosten.

Hans W. Klop.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 3. Juli bis 9. Juli 1938

	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Bukarest: Mozart-Abend. Helsingfors: 19.05: Klaviervorträge. Hilversum I: 19.55: Sinfonisches Konzert. Nat.-Progr.: Orchesterkonzert. Radio Paris: 19.30: Gesang. Preßburg: 19.25: Leichte Musik. Reval: Alte Tanzmusik. Riga: 19.05: Orchesterkonzert. Stockholm: 19.45: Konzert.	Brüssel I: Buntes Abendkonzert. Hilversum I: Sinfonisches Konzert. Kopenhagen: Buntes Abendkonzert. Prag I: 20.30: Konzert. Reval: 20.05: Konzert. Rm. Schweiz: 20.20: Leichtes Abendkonzert. Warschau: 20.05: Tanz.	Hilversum I: 21.45: Konzert. London-Reg.: 21.50: Kammermusik. Nat.-Progr.: 21.50: Leichte Orgelmusik. Riga: 21.15: Tanz. Rom: Oper.	Bukarest: Nachtkonzert. Hilversum I: Konzert. Nat.-Progr.: Leichte Orgelmusik. Preßburg: 22.35: Tanz. Rm. Schweiz: 22.30: Tanz. Rom: Oper. Stockholm: 22.30: Militärkonzert.	Brüssel II: Tanz. Budapest: Zigeunermusik. Bukarest: Nachtkonzert. Kopenhagen: Tanz. Paris PTT.: Tanz. Radio Paris: Tanz. Preßburg: Tanz. Rom: Oper. Straßburg: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Radio Paris: Tanz.
Mo	Bukarest: 19.15: Schallplattenkonzert. Hilversum I: 19.55: Tanz. Hilversum II: 19.55: Abendkonzert. Prag I: 19.30: Militärkonzert. Prag II: 19.30: Balladen. Reval: Konzert.	Budapest: 20.25: Orchesterkonzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Hilversum I: 20.25: Aus Operetten. Hilversum II: Abendkonzert. London Reg.: 20.20: Leichtes Abendkonzert. Paris PTT.: Oper. Prag I: 20.30: Konzert. Reval: 20.50: Opernmusik. Rm. Schweiz: Konzert an zwei Klavieren. Stockholm: 20.30: Konzert.	Brüssel II: Orchesterkonzert. Bukarest: 21.45: Amerikanische Musik. Kopenhagen: Leichte Musik. Mailand: 21.10: Oper. Paris PTT.: Oper. Reval: Opernmusik. Rom: 21.30: Sinfonisches Konzert.	Bukarest: Amerikanische Musik. London-Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: Oper. Paris PTT.: Oper. Rom: Sinfonisches Konzert. Stockholm: 22.15: Unterhaltungsmusik. Warschau: 22.05: Tanz.	Budapest: 23.10: Tanz. Kopenhagen: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: Tanz. Rom: Sinfonisches Konzert. Toulouse: Tanz.
Di	Budapest: Konzert. Helsingfors: Orchesterkonzert. Hilversum II: 19.55: Abendkonzert. Nat.-Progr.: 19.30: Orchesterkonzert. Preßburg: 19.10: Militärblaskonzert. Riga: 19.05: Abendkonzert. Straßburg: 19.30: Klaviersoli. Warschau: 19.30: Leichtes Konzert.	Brünn: 20.10: Konzert. Brüssel I: Buntes Abendkonzert. Bukarest: 20.40: Kammermusik. Helsingfors: 20.15: Orchesterkonzert. Hilversum II: Abendkonzert. Kopenhagen: 20.15: Operette. London-Reg.: Tanz. Reval: Violinsoli. Riga: 20.15: Abendkonzert. Stockholm: 20.15: Konzert.	Budapest: 21.25: Zigeunermusik. Kopenhagen: Operette. Mailand: Oper. Prag II: 21.30: Kammermusik.	Budapest: 22.45: Jazzmusik. Helsingfors: Tanz. Hilversum I: 22.50: Tanz. Kopenhagen: Operette. London-Reg.: 22.30: Tanz. Mailand: Oper. Radio Paris: 22.15: Kammermusik. Rm. Schweiz: 22.25: Tanz. Warschau: Leichte Musik.	Budapest: Jazzmusik. Hilversum I: 23.10: Zigeunermusik. Kopenhagen: Tanz. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Mi	Bukarest: 19.15: Abendkonzert. Dt. Schweiz: 19.55: Lustig eingendes Holland. Preßburg: 19.25: Slowakische Volkslieder. Reval: Konzert. Riga: 19.05: Operettenmusik. Stockholm: 19.50: Konzert. Straßburg: 19.30: Orgelmusik. Warschau: 19.30: Buntes Orchesterkonzert.	Brüssel I: 20.30: Sinfonisches Abendkonzert. Bukarest: 20.30: Klavierkonzert. Dt. Schweiz: Lustig singendes Holland. London-Reg.: Klaviermusik. Prag II: Konzert. Preßburg: 20.20: Unterhaltungsmusik. Reval: 20.10: Melodien. Rm. Schweiz: Unterhaltungskonzert. Stockholm: Konzert. Straßburg: 20.30: Werke von Richard Strauß.	Budapest: 21.45: Konzert. Hilversum II: 21.10: Buntes Orchesterkonzert. Mailand: Operette. Prag I: Oper. Prag II: Kleine Kammermusik. Rm. Schweiz: 21.30: Sinfonische Musik. Rom: Orchesterkonzert. Straßburg: 21.30: Oper. Warschau: 21.10: Chopin-Konzert.	Brüssel I: 22.10: Tanz. Hilversum I: 22.10: Tanz. London Reg.: 22.30: Tanz. Mailand: Operette. Prag II: 22.30: Tanz. Rm. Schweiz: 22.15: Tanz. Stockholm: 22.15: Tanz. Straßburg: Oper. Warschau: Volkstümliches Konzert.	Budapest: 23.10: Tanz. Kopenhagen: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.15: Tanz. Rom: 23.15: Tanz. Toulouse: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz.
Do	Brüssel II: 19.05: Gesang. Budapest: 19.30: Operette. Bukarest: 19.25: Konzert. Hilversum II: 19.55: Buntes Abendkonzert. Nat.-Progr.: 19.30: Tanz. Prag I: 19.25: Blaskonzert. Preßburg: 19.25: Schallplattenrevue. Reval: Orgelmusik.	Brüssel II: Buntes Abendkonzert. Budapest: Operette. Bukarest: 20.15: Abendkonzert. Dt. Schweiz: 20.45: Konzert. Hilversum II: Buntes Abendkonzert. Kopenhagen: 20.45: Leichtes Abendkonzert. London Reg.: 20.40: Leichtes Abendkonzert. Nat.-Progr.: 20.45: Bach-Konzert. Radio Paris: 20.30: Oper. Preßburg: 20.20: Leichte Musik.	Brüssel I: Sinfonische Musik. Budapest: Operette. Dt. Schweiz: Konzert. Hilversum II: 21.45: Kammermusik. Nat.-Progr.: Bach-Konzert. Radio Paris: Oper. Preßburg: 21.20: Konzert. Reval: Konzert. Rm. Schweiz: Sinfonische Musik. Rom: Oper. Straßburg: 21.15: Oper.	Budapest: 22.10: Zigeunermusik. Hilversum I: 22.50: Tanz. Hilversum II: Kammermusik. London Reg.: 22.30: Tanz. Radio Paris: Oper. Prag II: 22.30: Tanz. Preßburg: 22.35: Zigeunermusik. Rom: Oper. Stockholm: 22.15: Orgelkonzert. Straßburg: Oper.	Budapest: 23.10: Märsche und Walzer. Hilversum I: Tanz. Mailand: 23.15: Tanz. Nat.-Progr.: 23.10: Tanz. Rom: Oper. Toulouse: Tanz.
Fr	Brüssel II: Kindersingen. Bukarest: Oper. Helsingfors: 19.35: Musikabend. Hilversum I: 19.40: Klaviersoli. Hilversum II: 19.55: Konzert. Nat.-Progr.: Orchesterkonzert. Prag I: 19.25: Lieder. Reval: Slawische Tänze. Riga: 19.05: Leichtes Unterhaltungskonzert.	Brüssel I: Militärkonzert. Brüssel II: Abendkonzert. Budapest: 20.25: Konzert. Bukarest: Oper. Hilversum I: 20.40: Buntes Abendkonzert. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Leichtes Abendkonzert. London Reg.: Abendkonzert. Reval: 20.50: Musik am Abend. Rom: 20.30: Operette. Straßburg: 20.30: Abendkonzert.	Brüssel II: Abendkonzert. Bukarest: Oper. Dt. Schweiz: 21.20: Oper. London Reg.: 21.40: Militärkonzert. Mailand: 21.30: Sinfonisches Abendkonzert. Prag I: Konzert. Reval: Musik am Abend. Rm. Schweiz: 21.20: Oper. Rom: Operette. Stockholm: Oper.	Brüssel II: 22.10: Tanz. Budapest: 22.15: Tanz. Bukarest: Oper. Dt. Schweiz: Oper. Helsingfors: Tanz. Kopenhagen: 22.45: Tanz. London Reg.: 22.25: Tanz. Mailand: Sinfonisches Abendkonzert. Rm. Schweiz: Oper. Rom: Operette. Warschau: Opernmusik.	Budapest: 23.10: Zigeunermusik. Kopenhagen: Tanz. Mailand: Sinfonisches Abendkonzert. Nat.-Progr.: 23.05: Tanz. Radio Paris: Nachtkonzert. Rom: 23.15: Tanz. Straßburg: Nachtkonzert. Toulouse: Tanz.
Sbd	Brüssel II: Gesang. Budapest: Ungarische Lieder. Bukarest: 19.40: Konzert. Nat.-Progr.: 19.30: Leichte Orgelmusik. Prag I: 19.20: Operetten-Revue. Prag II: 19.30: Blasmusik. Riga: 19.05: Abendkonzert. Stockholm: 19.30: Alte Tanzmusik.	Brüssel II: Leichtes Abendkonzert. Bukarest: 20.15: Tanz. Paris PTT.: 20.30: Oper. Prag I: Operetten-Revue. Prag II: Bunte Musik. Reval: 20.10: Konzert. Riga: Abendkonzert. Stockholm: 20.40: Sommerabend in Grinzing. Straßburg: 20.30: Konzert.	Hilversum I: 21.25: Leichtes Orchesterkonzert. Hilversum II: 21.40: Unterhaltungskonzert. London Reg.: 21.15: Oper. Mailand: Oper. Paris PTT.: Oper. Prag I: 21.10: Konzert Preßburg: 21.10: Konzert. Riga: 21.15: Tanz. Rom: Sinfonische Musik. Straßburg: Konzert.	Brünn: 22.30: Tanz. Brüssel I: 22.10: Tanz. London Reg.: Oper. Mailand: Oper. Paris PTT.: Oper. Nat.-Progr.: 22.30: Tanz. Reval: 22.15: Tanz. Riga: Tanz. Rm. Schweiz: 22.20: Tanz. Stockholm: 22.15: Tanz. Straßburg: Konzert.	Brünn: Tanz. Brüssel II: Tanz. Budapest: 23.10: Jazzmusik. Bukarest: Nachtkonzert. Kopenhagen: 23.10: Tanz. London Reg.: Tanz. Mailand: Oper. Nat.-Progr.: Tanz. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanz. Mailand: Oper. Radio Paris: Tanz. Rom: Tanz.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 3. Juli, bis Sonnabend, 9. Juli 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. In der Mittelspalte der Auslandsprogr. befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiege

3. JULI 1938 — SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Dampfer „Wangoni" der Wörmann-Linie und auf dem Segelschulschiff „Albert Leo Schlageter" der deutschen Kriegsmarine.

8.00 Kikeriki
Eine lustige Plauderei aus dem Hühnerleben, von Inge Kappelhoff.

8.30 Morgenmusik
1. Ouvertüre zu „Susannes Geheimnis", von Wolf-Ferrari. — 2. Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser", von Richard Wagner. — 3. Herr Gott, mein Herr, nun ruf ich dich, aus der Oper „Lohengrin", von Rich. Wagner. — 4. Schwedische Tänze 1 und 3, von Aulin. — 5. Sinfonie piccolo, von Atterberg. — 6. Valse triste, von Järnefelt. — 7. Ouvertüre zur Oper „Donna Diana", von v. Reznicek.
(Industrie-Schallplatten).

9.10 Katholische Morgenfeier
Ansprache: Kaplan Laws.
An der Orgel: Werner Hartung.

10.00 (aus München)
Nur in ganzer Kraft ist ganze Liebe
(Friedrich Hölderlin).

10.30 Für große und für kleine Leute
Ein Sommertag. Manuskript: Frieda Peltz.

10.40 Instrumental-Virtuosen
1. Winifred Christie (Klavier): Polonaise A-Dur, von Chopin. — 2. Max Strube (Violine): Liebestraum, von Max Reger. — 3. Pablo Casals (Cello): Largo, von Vivaldi. — 4. José Jturbi (Klavier): Sevillana Nr. 3, von Albeniz. — 5. Yella Pessel (Cembalo): Walzer Nr. 1 in E-Dur, von Durand. — 6. Reinhard Wolf (Viola): Allegro moderato Werk 17, von Beethoven.
(Industrie-Schallplatten).

11.00 Wetterdienst.

Wir blättern im neuen Sendeplan

11.20 Deutsche Liederdichter: Theodor Storm
Manuskript: Hans Eich. Hans Eggert (Bariton). Paul Großmann (Klavier).

12.00 (aus Berlin) **Musik am Mittag**
Kapelle Hans Bund. Musikkorps des Wachregiments Berlin. Leitung: Stabsmusikmeister Friedr. Ahlers.
1. Ouvertüre „Berlin, wie es weint und lacht", von A. Conradi. — 2. Dritte kleine Suite, von G. de Michéli. — 3. Zwei Märsche von E. Neumann: a) Kämpfend aufwärts; b) Schulter an Schulter. — 4. Der Froschkönig, von Fr. W. Rust. — 5. Serenade, von F. Brase. — 6. Zwei Märsche: a) Marsch des Hessischen Kreisregiments; b) Armeemarsch. — 7. Humoreske, von G. Boulanger. — 8. Melancholischer Walzer, von E. Künneke. — 9. Wir hören Walter Kollo, von H. Krome. — 10. Zwei Märsche. von A. Becker: a) Kreuz und Krone; b) Der Zehnkämpfer. — 11. Kleine Episode, von P. Igelhoff. — 12. Saxophon-Solo: Heinz Klink. — 13. Majarska, von Th. Schulenburg. — 14. Aquarellenwalzer, von Johann Strauß. — 15. Marienkäferlein, von Fr. W. Rust. — 16. Kleine Carmen, von A. Bortz.
Einlage ca. **13.00**: Zeitangabe, Wetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachtisch

15.15 Garten der Kindheit
Nach Manfred Kyber „Die drei Lichter der kleinen Veronika", bearbeitet von S. O. Wagner.

16.00 (aus Frankfurt) **Nachmittagskonzert**
mit Berichten vom „Großen Autopreis von Frankreich"
Das Kurorchester Bad Nauheim. Leitung: Willy Naus.
1. Fest-Polonaise, von J. Svendsen. — 2. Norwegische Rhapsodie, von J. Svendsen. — 3. Erste Orchester-Suite aus der Musik zu „Peer Gynt", von Edvard Grieg. — 4. a) Valse triste, aus der Musik zum Drama „Knolema", von J. Sibelius; b) Musette, aus der Musik zum Schauspiel „König Christian II", von J. Sibelius. — 5. Korsholm, sinfonische Dichtung von A. Järnefelt. — 6. Ein Künstlerfest, Ouvertüre von W. Czernik. — 7. Drei Frühlingstage, kleine Suite in drei Sätzen von Fr. W. Rust. 8. a) Sizilietta; b) Blumengeflüster, von Franz von Blon. — 9. Kaiserwalzer, von Johann Strauß. — 10. Ouvertüre zur Operette „Der Zigeunerbaron", von Johann Strauß.

18.00 Unterm bunten Kurenwimpel
Hörberichte von einem Besuch der Rundfunkspielschar Königsberg bei den Fischern in Pillkoppen auf der Kurischen Nehrung.

18.30 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 Tönende Tagesschau
Hans Hellhoff — Peter Arco — Ernst und Fred. Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.

20.00 Ostpreußen-Sportecho

20.20 Nanu, schon wieder da?!
Bunter Abend für die heimkehrenden Ausflügler. Leitung: Paul Kuhn. Mitwirkende: Albert Bräu (Saxophon), Erich Börschel und Paul Großmann (an zwei Klavieren). Drei Akryeros — Paul Schuch — Willy Tom Stassar, das Rundfunk-Schlager-Quartett. Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.15 Internationale Ruder-Regatta in Königsberg

22.30 (aus Danzig) **Internationales Schwimmfest um die Meisterschaft der Heere**

22.50 (vom Deutschlandsender)
Zu Unterhaltung und Tanz
Es spielen die Kapellen Adalbert Lutter und Ulrich Franz Krolop. Es singt: Hilde Mottau. Dazu: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt (Aufnahme).

24.00—3.00 (aus Hamburg) **Nachtmusik**
1. Konzertmusik zur Unterhaltung. Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Johannes Roeder.
2. Märsche unserer ehemaligen Kolonialtruppen, es spielt das Musikkorps des Infanterie-Regiments 69 Wandsbeck. Leitung: Stabsmusikmeister Richard Knoch.
3. Bunte Klänge. Mitwirkende: Erna Kroll-Lange (Sopran), das Instrumental-Quartett Georg Freundorfer und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg. Leitung: Jan Hoffmann.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Leitwort der Woche

8.10 Morgenmusik von Schallplatten.
Schöne Chöre und Lieder.

8.55—9.10 Wir gedenken . . .

10.30 Frohes Klingen und Singen
(Schallplatten).

11.30—12.00 (vom Deutschlandsender)
Fantasien auf der Wurlitzer Orgel
aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt.

14.00—16.00 (aus Platenhof) **Militärkonzert**
Es spielt das Musikkorps der V. Marine-Artillerie-Abteilung Pillau. Leitung: Musikmeister König.

18.00—18.30 Beethoven-Liederstunde
1. Adelaide. — 2. In questa tomba. — 3. An die ferne Geliebte (ein Liederkreis).
Max Begemann (Bariton).
Am Flügel: Johannes Bodammer.

19.10 Hier spricht der Sport

19.30 (aus Breslau)
Tanz und frohe Laune
mit Elisabeth Pappritz (Kleinkunst), der Tanzkapelle des Reichssenders Breslau unter Walter Guenther, dem Hans-Joachim-Fierke-Quintett, dazu humoristische Zwischenspiele auf Industrieschallplatten. Leitung: Bernhard Sturm.

21.00 Internationales Pferderennen in Zoppot

21.10—22.00 Was sich das Volk erzählt
Alte Schwänke und neue, fröhliche Musik.
Sprecher: Gustav Nord.

22.20—22.30 (aus Mailand) **Großes Dopolavoro-Treffen mit Musik, Gesang und Volkstanz**

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg.

8: Wetter; anschl.: **Zwischenmusik.** (Industrie-Schallpl.)

8.20: Im „Roten Ochsen zu Sassenfeld".

9: Sonntagmorgen ohne Sorgen.

10: Stehe fest und rede als ein ewiger Zeuge! Eine Morgenfeier.

10.45: Aus deutschen Opern. (Industrie-Schallplatten.)

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel. Aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt.

12: Leipzig.

Dazw. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

14: Jak mit seinem Flötchen. Märchenspiel nach Grimm von Elly Popp. (Aufnahme.)

14.30: Giacomo Puccini — Georges Bizet. (Industrie-Schallplatten.)

15.30: Leipzig.

16: Aus Bad Nauheim: Musik am Nachmittag. Mit Berichten vom Großen Autopreis von Frankreich aus Reims.

18: Schöne Melodien. Herbert Fröhlich spielt.

Dazw. 19—19.10: Kernspruch, Kurznachrichten u. Wetter.

19.30: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.

20: Italienische Nacht. Der Deutschlandsender ladet ein zu südlichen Klängen im Lampionschein. Erwin Steinbacher mit seinem Orchester spielt auf und viele Ueberraschungen verspricht Günter Stenzel.

22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.

22.20—22.30: Weltkongreß „Arbeit und Freude" in Rom. Aus Mailand: Großes Dapolavoratreffen, Volksmusik, Gesänge, Volkstänze. (Aufnahme.)

22.30—0.55: Zu Tanz und Unterhaltung spielen die Kapellen Adalbert Lutter u. Ulrich Franz Krolop. Es singt Hilde Mottau. Am Flügel: Hans Philipps. Dazu Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt. (Aufnahme.)

Dazw. 22.45—23: Deutscher Seewetterbericht.

0.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

1.06—2: Hamburg.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30: Hamburg.
8: Gymnastik.
8.20: Morgenständchen. (Eigene Aufnahmen.)
8.55: Evangel. Morgenfeier.
9.30: „Nur wer die Sonne will, gewinnt das Leben". Eine Morgenfeier. (Aufnahme des Reichssenders Breslau.)
10: Wetter; anschl.: **Unterhaltungsmusik.** Kapelle Bernard Derksen. Klavierduo Josef Ingenbrand.
11.30: Nordische Musik. (Industrie-Schallplatten.)
12: Musik am Mittag. (Siehe Königsberg.)
14: Konzert. (Industrie-Schallplatten.)
15: Echo aus der Kurmark.
15.30: Beschwingte Weisen. (Eigene Aufnahmen.)
16: Saarbrücken. Als Zwischensendung: Sierstorpf-Rennen in Hoppegarten.
18—18.20: Berichte vom „Großen Autopreis von Frankreich" aus Reims. (Aufnahme.)
18.20: Beliebte Melodien. Kapelle Jaro Michalek.
19: Nachrichten, Sportecho am Sonntag.
19.25: Es spielt die Kapelle Bernard Derksen. 1. Traumwalzer, von Millöcker. 2. Spanische Serenade, von Chaminade. 3. Tarantelle, von Roßmann. 4. Der Vöglein Abendlied, v. Richards. 5. Tanzweise, von Derksen.
20: Bunte Reihe der Woche. Ruth Herell (Sopran). Das Schuricke-Terzett. Das lustige Quartett Heinz Munsonius. Oskar Jerochnik (Klavier). Kapelle Waldemar Hass.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Nachtmusik. Es spielen die Kapellen: Fred Berd und Walter Klische.
1—3: Hamburg.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Schöne Weisen. (Industrieschallplatten)

6: Hamburg.

8: Morgenspruch am Sonntag.

8.10: Volksmusik (Industrieschallplatten)

8.50: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

9: Evangelische Morgenfeier.

9.30: Musik für Oboe und Klavier.

10: Frohe Klänge am Sonntagmorgen.

11: Zu hehrem Ziel führt unser Spiel. Hörfolge von Karl Turley. Hörspieler des Reichssenders Breslau.

11.40: Der langen Woche kurzer Sinn. Zwiegespräch: Karl Sonnabend, Karl Heinz Raabe.

11.55: Wetter.

12: Berlin.

14: Wetter. Anschl.: Der alte Gattner. Eine Erzählung von Herwarth Ball.

14.30: Intermezzo in Tönen. Musikalisches Farbenspiel.

15.30: Es war einmal ein Lattenzaun. Heitere Hörfolge von Christian Morgenstern. Von Waldemar Maaß.

16: Konzert am Nachmittag. Es spielt das große Rundfunkorchester (Ernst Prade) Solistin: Ly Betzou (Sopran)

18: Lustig ein und aus, laßt die Sorgen drauß! 3. Folge: Schlesische Heiterkeit. Hörfolge von Johannes Rößler mit Tonsätzen von Karl Sczuka. Musikal. Leitung: Friedrich Wirth. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Erich Bender. Kurt Blume (Tenor). Erika Marks (Alt). Hanns Rothensee (Bariton).

18.30: Klaviermusik alter Meister. Elly Pietsch. 1. Präludium, Rondo und Sarabande, von J. C. F. Fischer. 2. Kanzone, von J. C. Kerrl. 3. Zwei Giguen in G-Dur und g-moll, v. J. Matteson. 4. Variationen Mein junges Leben hat ein End, v. J. P. Sweelinck. 5. Vier kleine Stücke, von J. Ph. Kirnberger: Polonaise — Menuett — La lutine — Gaillarde. 6. Gavotte, von J. Ph. Kirnberger. 7. Scherzo, von Häßler.

19.30: Kurzbericht vom Tage. Anschl.: Sportereignisse des Sonntags und die ersten Sportergebnisse.

19.30: Tanz und frohe Laune mit Elisabeth Papperitz (Kleinkunst). Michael Danzi (Gitarre), die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau (Walter Günther). Dazu humoristische Zwischenspiele auf Industrieschallplatten. Leitung: Bernhard Sturm.

21: Chorkonzert. Es singt der Meistersche Gesangverein (Prof. Fritz Lubrich). Die Beuthener Kammermusikgruppe.

22: Nachrichten, Sportberichte

22.30: Deutschlandsender.

24—3: Hamburg.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.

8: Zeit.

8.05: Wetter.

8.10: Römisch-katholische Morgenfeier.

8.50: München.

9.20: Das Ja zum Leben.

9.35: Chorgesang.

10: München.

10.30: Ewiges Deutschland. Werke von Ludwig van Beethoven.

11.15: Wir Sudetendeutsche. Aus dem Lebensraum unserer Brüder jenseits der Grenze. Hörfolge mit Beiträgen von Friedrich Bodenreuth, Bruno Brehm, Rudolf Haas, Robert Hohlbaum, Wilhelm Pleyer, Gottfried Rothacker u. a. und mit Musik sudetendeutscher Komponisten.

12: Platzkonzert.

13: Berlin.

Als Einlage: Bericht über die Kämpfe der SA.-Gruppe Westmark.

14: Für unsere Kinder. Kasperle geht auf die Fischjagd. Ein lustiges Kasperlspiel von Herbert Reymann. Leitung: Ria Hans.

14.30: Uns gehört der Sonntag! **Ein Reigen sorgloser Melodien.** (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

15.15: Frohes Winzervolk. Winzerkapelle und Sing- u. Tanzgruppe Leutesdorf (Fritz Büschler), Paula Wiegel (Handharmonika).

16: Nachmittagskonzert. (S. Königsberg.) Dazw.: Berichte vom Großen Autopreis von Frankreich in Reims (Dr. Paul Laven).

18: Unterhaltungsmusik. I. Aus Deutschland. II. Aus England. Das Kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt (Franz Hauck).

19: Zeit, Nachrichten, Wetter.

19.10: Frisch aus der „Presse". (Neue Schallplatten.)

19.30: Sportspiegel des Sonntags.

20: Stuttgart.

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Sportbericht.

22.30: Deutschlandsender.

24—3: Nachtmusik. I. Teil: „Spiel im Süden", Operette in drei Akten von Gustav Kneip. Rundfunkbearbeitung: Erich Wippermann. Der Chor des Stadttheaters Saarbrücken (Hans Liebe); das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken (Edmund Kasper.) (Wiedergabe.) II. Teil: Tanzmusik. (Eigenaufnahmen.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert.
8: Wetter — Nachrichten.
8.15: Stadt und Land.
8.25: Zehn Minuten Leibesübungen.
8.35: Froher Klang. (Industrie-Schallplatten.)
9: München.
9.30: Meistermusik am Sonntagmorgen. (Industrieschallplatten u. Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
10.15: Uebertragung aus dem **evangelischen Gottesdienst** in der Universitätskirche Kiel.
11: Promenaden-Konzert am Brunnen zu Harzburg.
11.45: BeimReichsarbeitsdienst in Seehausen.
12: Im grünen Harzer Wald bin ich zu Haus. Harzer Volksmusik aus Braunlage.
12.55: Zeit — Wetter.
13.05: Platzkonzert am Ilsestein. Es spielt das Musikkorps eines Fliegerhorstes (Musikmeister Braack).
14: Kinder, hört zu! Wir spielen ein Märchen von Walter Heuer: Der Husar und die Zaubertrompete. Spielleitung: Hans Marten-Hansen.
15: Musik am Nachmittag. Es spielt das Kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz). — Dazwischen aus Lübeck: Berichte vom Küstenflug und vom Internationalen Ostsee-Vierer.
16: Frankfurt. Dazwischen: Berichte vom „Großen Autopreis von Frankreich" aus Reims.
18: Zeitgenössische Unterhaltungsmusik aus Niedersachsen.

Es spielt das Kurorchester des Staatlichen Bades Nenndorf (Kapellmeister E. A. Bürger). — Dazwischen hören Sie das Konzert-Trio Eddy Szaley im Hotel „Cassel".

19: Erste Abendnachrichten.
19.10: Der Olm-Peter aus Steiermark. Eine Hörfolge zum 20. Todestag Peter Roseggers. Von Waldemar Baumgart.
19.45: Sportbericht.
19.55: Wetter.
20: „Born der Kraft — Quell der Freude!" Ein erholsamer Melodienreigen aus nordd. Kur- und Heilbädern. Es spielt das Kurorchester Bad Pyrmont und die Tanzkapelle Karl-Heinz Mageney. Dazwischen hören Sie: aus Ilsenburg das Jodler-Trio von Hoff, aus Bad Nenndorf den Silcherbund, aus Bad Harzburg Nazi Eisele mit seiner Spieltruppe, und aus Bad Pyrmont das Meister-Sextett.
22: Nachrichten.
22.20: Von Berlin/IPA.: „Weltkongreß Arbeit und Freude in Rom." Aus Mailand: Großes Dopolavoro-Treffen
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Nachtmusik. (Siehe Königsberg.)

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: Wetter.
8.05: Das Reich. Neue vaterländische Gedichte von Johannes Linke.
8.15: **Morgenmusik.**
9: München.
9.30: **Des Sonntags in der Morgenstund'.**
10.15: **Musik am Sonntagmorgen** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
11.25: **Kleines Konzert.**
12: Aus Bad Aachen: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten.
13.10: Aus Bad Aachen: **Mittagskonzert.**
14: **Melodien aus Köln am Rhein.**
15: Für große und kleine Kinder: Die drei Wünsche. Nach einem Spiel v. Pocci, neubearbeitet von Josef Kandner.
15.30: Leipzig.
16: Frankfurt.
17: Hier meldet sich die Reichsgartenschau Essen.
18: **Musik zum Feierabend.** Es spielt das Unterhaltungsorchester (Hermann Hagestedt).
19: Nachrichten.
19.10: **Kleine Solisten-Parade** (Industrie-Schallplatten).
19.35: Der Sonntag im Rundfunkbericht und Sportvorbericht.
20: Vom Ipa-Berlin: **Amerikanische Tanzmusik.** Al Roth und sein Orchester. (Aufnahmen.)
20.30: **Rosamunde** oder Das große Maskenspiel Musik von Franz Schubert, Spielbuch Goswin P. Gath. Uraufführung. Spielleitung: Josef Kendner. Musikalische Leitung: Musikdirektor Wilh. Adams.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Hamburg.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.
8: **Evangel. Morgenfeier.**
8.30: **Orgelmusik.**
9: **Das ewige Reich der Deutschen.**
9.45: **Morgenständchen.**
10.15: **Lachender Sonntag.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
11: **Frohe und heitere Männerchöre.**
11.30: **Aus den Musikschätzen der Leipziger Stadtbibliothek.**
12: **Mittagskonzert.**
14: Zeit und Wetter.
14.05: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15: Die kleine Seejungfrau. Märchenspiel von Hermann Rink. Leitung: Kasimir Paris.
15.30: Winnetou wird lebendig. Hörbericht von den Karl-May-Spielen auf der Felsenbühne Rathen. Sprecher: Heinz von Plato.
16: Aus Bad Nauheim: **Unterhaltungskonzert** mit Berichten vom Großen Autopreis in Frankreich aus Reims.
18: Wer kommt nach Berlin? Ausschnitte aus den SA.-Gruppen-Wettkämpfen.
18.20: **Wir tanzen.** (Industrie-Schallplatten.) 1. Tanze und sing! Fox von Winkler. 2. Heute nacht, Tango von Blanko. 3. Die träumende Melodie, langsamer Fox von Fischer. 4. Rosita, Paso doble v. Iviglia. 5. Deutsche Mädels, Walzer von Kochmann. 6. Mein und dein, Fox von Brown.
18.40: Kampf der Ruderer. Hörberichte von der 15. Internationalen Leipziger Ruderregatta. Anschl.: Sondersportdienst.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Musikalisches Zwischenspiel.**
19.20: **Schatten der Vergänglichkeit.** Zum 50. Todestag von Theodor Storm. Hörfolge von Otto Drescher. Leitung: Hans Zeise-Gött.
20: Saarbrücken.
21.45: **Nur ein Viertelstündchen Tanz!** (Industrie-Schallplatten.) 1. Wenn der Abend versinkt, Fox von Brückner. 2. Für eine glückliche Stunde, Tango von Buder. 3. Grau in Grau, langsamer Fox von Kirchstein. 4. Die Sprache der Liebe, langsamer Walzer v. Noack. 5. Zähle nur die Stunden, Walzer v. Doelle.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Hamburg.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.
8: **Katholische Morgenfeier.**
8.30: Morgenkonzert.
10: **Morgenfeier der Hitlerjugend.** „Nur in ganzer Kraft ist ganze Liebe." (Friedrich Hölderlin.)
10.30: **Fröhlicher Sonntagmorgen** (Industrie-Schallplatten).
11.10: **Klänge aus dem Steinwald.**
12: **Buntes Mittagskonzert** (Industrie-Schallplatten). Dazwischen (12.55): Zeit — Wetter.
14: **Musik nach Tisch.**
15: Köln.
15.45: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Eine englische Kunststudentin erlebt München.** Aufzeichnungen der Anna Mary Howitt aus den Jahren 1850—52.
16: Saarbrücken.
18: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Von Haus und Hof, von Wiege, Bett und Truhe.** Eine Hörfolge von bäuerlicher Kunst. Leitung: Wilfrid Feldhütter und Franz Weichenmayr.
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: **Volkstümliche Musik.** Es spielt das Instrumental-Doppelquartett Baier. 1. Fidele Freunde, Marsch von Löffelmaier. — 2. Festzug in Liliput, Intermezzo von Schricker. — 3. Wilde Rosen, Mazurka von Zipf. — 4. Zwei elsässische Bauerntänze, von Merkling. — 5. Fang Mandl, Scherzo von Zipf. — 6. Ein Schäferstündchen, Intermezzo von Siede. — 7. Vereinte Fahnen, Marsch von Gabriel.
19.40: Sportecho.
20: **„Der Mann im Mond."** Heiter-fantastische Oper von Jan Brandts-Buys. Funkbearbeitung und Spielleitung: Erich Müller-Ahremberg. Musikalische Leitung: Hans A. Winter. Das Rundfunkorchester — Der Rundfunkchor (Aufnahme).
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Weltkongreß „Arbeit und Freude" in Rom. Berichte vom großen Dopolavoro-Treffen mit Volksmusik, Gesängen u. Volkstänzen in Mailand.
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Hamburg.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.
7.50: Wir halten Schritt.
8: **Katholische Morgenfeier.**
8.35: **Berühmte Orchester.** (Industrie-Schallplatten.)
9.15: **Heiterkeit und Fröhlichkeit — wer ist mit dazu bereit?!** (mit Schallplatten).
10: **Festliche Morgenstunde.**
10.30: **Arien und Duette aus beliebten Opern.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichsrundfunks.)
10.50: Jugendstreiche unserer Hörer.
11: Aus den Saaranlagen am Eichhornstaden: **Standkonzert.**
12: Berlin.
13.05: Berlin.
14: Frankfurt.
14.30: **Saarpfälzische Chorstunde.**
15: **Nordische Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
15.15: Wir lesen vor.
15.30: Aus Mannheim **Kleines Konzert.**
16: **Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.** Musik zur Unterhaltung.
18: Und zwischendurch ein wenig Lachen. Die Geschichte vom betrogenen Teufel von Hanns Friedrich Blunck.
18.15: **Die Liebe saß als Nachtigall im Rosenbusch und sang.** Liebeslieder aus aller Welt. Manuskript: Wilhelm Ziesemer.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: **Unsere Raritäten-Kiste.** Plaudereien am Sonntag.
19.30: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.
20: **Gute alte Bekannte.** Bitte zu vergleichen! Das siebente Gebot in der Musik.
21.45: **Fliegermusik.** Es spielen Musikkorps der Luftwaffe. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichsrundfunks.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter.
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Hamburg.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: **Frühkonzert.** (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) Einlage: Ausflug nach Liebenzell.
8: Frankfurt. Anschließend: „Bauer hör' zu! und Gymnastik.
8.30: **Katholische Morgenfeier.**
9: Deutschlandsender.
10: München.
10.30: **Heitere Weisen.** (Industrie-Schallplatten.)
11: **Chorgesang.**
11.30: Aus Baden-Baden: **Mittagskonzert.**
12.30: Aus Heidelberg: **Blasmusik.**
13: Kleines Kapitel der Zeit.
13.15: **Musik am Mittag.**
14: Frankfurt.
14.30: Aus Mannheim: **Kaffee-Kantate von Joh. Seb. Bach.**
15: **Musik zur Kaffeestunde.** (Industrie-Schallplatten.)
15.30: Leipzig.
16: Breslau.
18: **„Unsere Heimat."** Eine Folge an Ort und Stelle aufgenommener Sendungen zur Heimatkunde. Vorarlberg.
19: **Tanzmusik.**
19.30: Nachrichten — Sportbericht.
20: **Alles für den Herrn! Alles für die Dame! Alles für das Kind!** Beachten Sie bitte unsere Schaufenster des Frühlings! Tönende Frühjahrsauslagen von Josef Stauder.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.
22.30: Deutschlandsender.
24—3: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.
8: Spruch, Zeit, anschließ.: Turnen.
8.25: **Morgenfeier der Hitler-Jugend.**
9: **Frühkonzert** (Schallplatten).
10: Aus dem Dom zu Salzburg: **Katholischer Gottesdienst.**
11: Aus Graz: Bäuerlicher Sonntag.
11.55: Zeit, Mittagläuten: Die Domglocken von St. Stephan.
12: **Mittagskonzert I.** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien (Max Schönherr).
13: **Mittagskonzert II.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer).
14: **Musik zum Nachtisch** (Schallplatten).
15: Der Stundenfresser ist tot, Schüleranekdoten.
15.20: **Flötenkammermusik alter Meister.**
16: Frankfurt.
18: Als Gast des Häuptlings Tsin-Tsai. Erlebnisse bei einem südchinesischen Bergvolk, von Dr. Hugo Adolf Bernatzik.
18.15: **Lied und Tanz im Böhmerwald.**
19: Nachrichten.
19.10: **Schöne Stimmen** (Schallplatten).
19.40: Sport vom Sonntag.
20: **Abendkonzert.** Die Wiener Sinfoniker (Rudolf Nilius).
22: Nachrichten; anschließ.: Sportberichte.
22.20: Vom IPA. Berlin: Weltkongreß „Arbeit und Freude" in Rom. Aus Mailand: Bericht vom großen Dopolavoro-Treffen.
22.30: **Unterhaltungsmusik.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer), Herma Vitas (Gesang).
24—3: Hamburg.

BELGIEN

BRUSSEL I — Französische Ansage (483.9 m. 620 kHz; 15 kW)

17—18: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Kurzvortrag.)
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Buntes Abendkonzert und Gesang (Bariton).
20.40: Funkbühne.
21.20—22: Belgische Musik.
22.10—23: Leichtes Unterhaltungskonzert und Gesang.

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17.30: Schallplatten.
18.15—18.45: Violine.
19—19.30: Schallplatten.
20—22: Bunter Abend.
22.10: Schallplatten.
23—24: Tanzmusik (Uebertrag.).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
17: Nachmittagskonzert.
18—18.20: Romantische Klaviermusik.
20: Buntes Abendkonzert und Gesang.
21—21.25: Moderne Unterhaltungsmusik.
22.15: Klaviermusik: 1. Joh. Chr. Bach: Sonate c-moll, Werk 5 Nr. 6. 2. Haydn: Sonate B-Dur.
22.35: Wiener Walzer.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

9.25—10.15: Gottesdienst aus einer Kirche).
10.45: Unterhaltungsmusik.
11.30: Englische Studentenlieder (Chorgesang).
12: Konzert an zwei Klavieren.
12.20: Bunte Musik.
13.45: Schallplatten.
14.15: Triokonzert.
14.45: Orchesterkonzert.
16: Lieder von Peter Warlock (Tenor).
16.30—17: Nachmittagskonzert.
17.30—18: Forts. des Konzerts.
18.15: Militärkonzert.
19—19.50: Orchesterkonzert.
19.55—20.45: Abend-Gottesdienst.
21.05: Eine Reportage um die Canterbury Kathedrale.
21.50: Leichte Orgelmusik (mit Solisten).
22.30: Ausklang des Tages.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

9.25: Nation.-Progr. Droitwich.
16—16.30: Nachmittagskonzert.
17: Balalaikamusik.
17.30: Aus einem Theater: „Don Pasquale", Oper von Donizetti, erster und zweiter Akt.
18.50—19.50: Hörspielsendung.
20—20.45: Abend-Gottesdienst.
21.05: Orchesterkonzert.
21.50—22.30: Kammermusik (Violine und Klavier). 1. Mozart: Sonate in F. 2. Elgar: Sonate in e-moll, Werk 82.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

12.10—13: Mittagsmusik (Schallplatten).
18—18.40: Fröhliche Weisen auf dem Klavier (Schallplatten).
19—19.30: Alte Tanzmusik (Schallplatten).
20.05: Musik am Sonntagabend.
21.10—21.55: Moderne Tanzmusik a. d. Sommergarten d. „Estonia".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

14: Männerchöre.
16: Sängerfest.
18.25: Gesang.
19.05: Klaviervorträge.
21.10: Schallplatten.
22.25—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349.2 m; 859 kHz; 100 kW)

17.30: Nachmittagskonzert.
18: Schallplatten.
18.30—19: Funkbühne.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.30: „Erlkönigs Tochter", eine Ballade von Gade (Solisten, Chor und Orchester).
21.30: Leichte Klaviermusik auf Schallplatten.
21.45—22.30: Unterhaltungskonzert
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17.30: Konzert.
18: Schallplatten.
18.30—19: Funkbühne.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17: Theatersendung.
18—19: Bunte Musik.
19.30—19.50: Gesang.
20.15: Gesang.
20.30—22.35: Funkbühne. (Eine komische Oper.)
23—1: Tanzmusik (Ray Ventura und sein Orchester).

TOULOUSE-PYR (386.06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Konzertübertragung.
19—19.30: Sinfonische Musik.
20.30—22.30: Aus Lille: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik (Jo Bouillon und sein Orchester).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12—12.40: Konzert.
13.20—13.40: Pierre Palla spielt auf der Konzertorgel.
14.10—14.30: Der Männerchor von Boxtel singt.
14.30—14.40: Schallplattenkonzert.
14.40—16.10: Sinfonisch. Konzert. Uebertragung aus dem Kurhaus, Scheveningen.
16.10—16.40: Schallplattenkonzert.
10.10: Gottesdienst.
16.40: Kinderchorgesang.
17.10: Wunsch-Schallplatten.
17.40—18.10: Orchesterkonzert.
18.40: Quintettkonzert. Gesang u. Orgelsoli.
19.55—20.40: Sinfonisch. Konzert. Uebertragung aus dem Kurhaus. Scheveningen. 1. Ouvertüre „Die Zauberflöte", von Mozart. 2. Klavierkonzert in B-Dur, von Mozart.
20.55—21.25: Orchesterkonzert.
21.45—22.40: Konzert. 1. Ouvertüre „Zehn Mädchen und kein Mann", von Suppé. 2. a) Italienisches Duett a. „Boccaccio" von Suppé; b) Wenn's im Frühjahr, Duett aus „Das Spitzentuch der Königin", v. Strauß. 3. Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron", von Strauß. 4. a) Wer uns getraut, Duett aus „Der Zigeunerbaron", von Strauß. Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt. Duett aus „Das Land des Lächelns", von Lehár. 5. Zigeunerliebe, Walzer v. Lehár. 6. a) Viljalied aus „Die lustige Witwe", von Lehár; b) Le jugement a. „La belle Hélène", Offenbach; c) Du Veilchen vom Montmartre aus „Das Veilchen vom Montmartre", von Kálman. 7. Mulatstag, Marsch aus „Der Teufelsreiter", von Kálman.
22.50—23.40: Unterhaltungskonzert.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

9.30: Gottesdienst mit umrahmenden Chorgesängen.
11.55—13.40: Mittagskonzert. (In der Pause: Plauderei.)
14.25—14.40: Schallplatten.
14.55—15.40: Unterhaltungsmusik.
16.40: Religiöse Musik auf Schallplatten.
17.30—19.25: Gottesdienst. Danach: Religiöse Musik auf Schallplatten.
20.10—22.10: Bunter Abend.
22.20—22.40: Tagesausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304.3 m; 986 kHz; 50 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Bunte Musik a. Schallplatten.
13.45—14.15: Orchesterkonzert.
17.15: Nachmittagskonzert.
21—23.50: Opernsendung: „Zingari", Oper von Leoncavallo. Nach der Oper: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

11—12: Gottesdienst.
12.30—13: Bunte Musik auf Schallplatten.
13.45—14.15: Orchesterkonzert.
17.15: Italienische sinfon. Musik.
21—23.55: Hörspielsendung. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238.5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514.6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271.7 m; 1104 kHz; 25 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.25—13.40: Romantische Musik.
14.30: Schallplatten.
15.10: Sopranstimmen auf Schallplatten.
15.50: Funkbühne.
16.25—17.25: Alte und moderne Tänze.
17.45—18.10: Schallplatten.
18.35: Lettische Chorlieder.
19.05—20: Volkstümliches Orchesterkonzert und Gesang (Tenor).
20.15—21: Forts. des Konzerts.
21.15: Tanzmusik (Uebertrag.).
22.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalische Sonntagsgrüße.
7.15: Musikalische Sonntagsgrüße (Fortsetzung).
8.15: Sinfoniekonzert.
9.30: Was ihr wollt. Wunschprogramm unserer Hörer.
10.45: Balladen von Carl Loewe.
11.15: Frohe Abendmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.30: Wir sagen den neuen Monat an.
15.15: Ein Ferienzug fährt in den Sommer. Heitere Hörbilder.
16.15: Spanische Rhapsodie von Liszt.
16.30: Deutsche Märsche.
16.45: Frohe Abendmusik I.
17.15: Die großen Ferien sind da! Kinderfunk.
17.50: Frohe Abendmusik II.
18.15: Deutsche Märsche.
19: Unser Sonntagskonzert. Solist: Erich Wolf, Violine.
20.15: „Was zum G'freun ist, wird g'freut!" Eine Hörfolge um Peter Rosegger.
21: Schöne Heimat, schöne Lieder. Lieder und Tänze aus ganz Deutschland.
23: Die großen Ferien sind da! Kinderfunk.
23.15: Balladen von Carl Loewe.
0.15: Unser Sonntagskonzert.
1.30: „Was zum G'freun ist, wird g'freut!" Eine Hörfolge um Peter Rosegger.
2.30: Kreutzer-Sonate von Beethoven.
3.15: Sinfoniekonzert.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15: (nur Memel): Schallpl.
18.50: Unterhaltung.
19.50: Schallplatten.
21.30: Schallplatten.
22—22.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15 (Kattowitz): Schallplatten.
7.15—8: Chorgesang. Danach: Frühkonzert.
12.03: Aus Lodz: Sinfonisches Mittagskonzert. 1. Karlowicz: Serenade, Werk 2. 2. Hoffmann: Zweite Serenade, Werk 93. 3. Fuchs: Serenade für Streichorchester und zwei Jagdhörner, Werk 54.
13.15: Aus Kattowitz: Buntes Unterhaltungskonzert. 1. Fabiani: Venedig, Marsch. 2. Chorgesang. 3. Großmann: Csardas aus „Der Geist des Wojewoden". 4. Metra: Spanische Serenade (Bandoneon-Solo). 5. Baranski: Ein Walzer. 6. Chorgesang. 7. Wronski: Mazurka. 8. Lindsay: Am Morgen, Intermezzo (Bandoneon). 9. Kling: Polka. 10. Chorgesang. 11. Sartori: Eine Fantasie. 12. Rualten: Walzerlied (Bandoneon-Solo). 13. Schubertmelodien.
15: Sendung für den Landwirt (Nachrichten — Vortrag — Schallplatten).
16.30: Funkbühne.
17.20—17.50: Klaviermusik. 1. Beethoven: Sonate in c-moll, Werk 13. 2. Schubert: Impromptu in A-Dur, Werk 142. 3. Mendelssohn: a) Lied ohne Worte in C-Dur (Die Spinnerin), b) Scherzo in e-moll, Werk 16. 4. Schumann-Liszt: Frühlingsnacht. 5. Liszt: Rhapsodie Nr. 12.
18.20—19.50: „Kleine Reise quer durch Warschau" — Funkfantasie.
20.05—20.40: Fragmente aus wenig bekannten Opern auf Schallplatten.
20.05—20.35: (Posen): Tanzmusik.
20—20.35 (Wilna): Unterhaltungsmusik.
20.15—20.25 (Thorn): Leichte Musik auf Schallplatten.
21—21.40: Aus Wilna: Der Kuckuck von Wilna — Literarische Kleinkunst.
22—23: Aus Lemberg: Vergnüglicher Sommerabend (Konzert — Solo- und Chorgesang).

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
18.15: Militärkonzert, nach: Schallplatten.
19: W. A. Mozart-Abend. Es spielt das Rundfunkorchester. Arie aus „Die Hochzeit des Figaro", „Die Zauberflöte", „Die Entführung aus dem Serail" und „Don Juan".
20.10: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters.
21.05: Konzert von Schallplatten.
22.15—24: Nachtkonzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13—14: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Solistenprogramm.
15.30—16.30: Schallplattenmusik.
17.05—17.30: C. L. Sjöberg: Klavierquartett in g-moll.
19.45: Konzert des Unterhalt.-Orchesters. 1. G. Bizet: Orchestersuite Nr. 1 aus der Musik zu „Das Mädchen aus Arles". 2. K. A. Wright: Bohemia, Fantasie auf böhmische Melodien. 3. E. Kálmán: Melodien aus der Operette „Der Teufelsreiter". 4. E. Coates: Aschenbrödel. 5. A. Thomas: Ouvertüre zu „Raymond".
21.30—22.15: Violinmusik.
22.30—23: Militärmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Konzert des Radio-Orchesters.
12.40: Fortsetzung des Konzertes.
14: Musik.
16: I. Altitalienische Sonaten für Bratsche.
17.50: Musik.
18.40: Musik.
20: Musik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

10: Protestantischer Gottesdienst
11.15—14: Bunte Musik auf Schallplatten.
20.20: Leichtes Abendkonzert.
21.10: Hörspielsendung.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12: Glockenläuten aus dem St. Veitsdom.
12.40: Unterhaltendes Mittagskonzert.
13.50—14.30: Schallplatten.
18: In unserem Sinn. Es spielt das Mähr.-Ostrauer Rundfunkorchester.
18.30—19: Buntes Programm.
19.25: Preßburg.
20.30—22: Konzert. Es spielt die Tschechische Philharmonie.
22.25: Schallplatten.
22.35—23.30: Preßburg.

PRAG II (269.5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.25—14: Mittagskonzert.
17—19.15: W. A. Mozart: „Die Gärtnerin aus Liebe" (Aufnahme). Komische Oper in zwei Akten. Uebertragung aus dem Waldsteingarten in Prag. Aufführung des Neuen Deutschen Theaters in Prag.
20—22.15: Bunte Musik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.40: Prag.
13.50: Schallplatten.
18—18.50: Deutsche Sendung. „Die Postkutsche", Hörspiel.
19.25: Preßburg.
20.30: Prag.
22.35—23.30: Preßburg.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.40—14.30: Prag.
19.25—20.15: Leichte Musik. Es spielt das Preßburger Rundfunkorchester.
20.30: Prag.
22.35—23.30: Tanzmusik.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.30: Konzert des Opernorchesters.
14—15: Schallplatten.
15.50—16.30: Konzert.
17—17.25: Kálmán Szabo spielt ungarische Lieder (Klavier).
18—19.15: Zigeunerkapelle Béla Radics.
19.45—20.10: Miklos Marot-Mazurek singt mit Klavierbegleit.
22.15: Jazzkapelle Angyal aus dem Café Dunacorso.
23—0.05: Zigeunerkapelle Pertis aus dem Hotel Vadászkürt.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt der Gaumusikzug Schlesien. Leitung: Fred Humpert.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**
Das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.
In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik. Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Gleiwitz) **Konzert**
Es spielt das kleine Unterhaltungsorchester unter Emil Gielnik.
1. Leonore, von H. Niel. — 2. Kunterbunt, von H. Jungherr. — 3. Klänge aus Wien, Walzer von B. Döring. — 4. Das verliebte Ballett, von G. Winkler. — 5. Zauberland, von R. Wismar. — 6. Frohgelaunt, von A. Scorra. — 7. Fliegerkameraden, von G. Becce. — 8. Fantasie über „La Paloma“, von H. Krome. — 9. In Tirol, von Zalden-Bernauer. — 10. Olle Kamellen, von O. Kermbach. — 11. Troikafest, von S. Erhardt. — 12. Seemannsgarn, von A. Becker. — 13. Jetzt geht es an Bord, von T. R. Leuschner.

9.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Das Niedersächsische Sinfonie-Orchester. Leitung: Otto Ebel v. Sosen. Solistin: Elisabeth Reichelt (Koloratursopran).
1. Sinfonischer Festmarsch, von L. Thuille. — 2. a) Ouvertüre zur Oper „Semiramis“, von Rossini; b) Cavatine des Semiramis, von G. Rossini. — 3. Sommerfahrt, Suite für Streichorchester von Zöllner (zum 84. Geburtstag): Morgengruß — Mühlengesang — Waldesruhe — Aufbruch und Bauerntanz. — 4. Cavatine aus der Oper „Die Perlenfischer“, von G. Bizet: Nun steh ich einsam in der Nacht. — 5. Zigeunerszenen aus der Oper „Das schöne Mädchen von Pert“, von G. Bizet. — 6. Musik zu Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“, von E. Humperdinck: Sarabande — Liebesszene — Maskenzug. — 7. Bolero aus der Oper „Die sizilianische Vesper“, von G. Verdi. — 8. Kleinigkeiten, von E. Fischer: Pizzicato — Canzonetta — Marcia Burlesca. — 9. Rezitativ und Romanze der Galathée aus der Operette „Die schöne Galathée“, von Fr. v. Suppé. — 10. Ein Fest in Bagdad aus „Die Scheherazade“, von N. Rimsky-Korssakoff.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.35 Es geht um Kleid und Kragen
Modische Winke.

15.45 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

16.00 Unterhaltungsmusik
1. Sinfonischer Tanz, von Grieg. — 2. Chopinana, Werk 46, von Glasunow. — 3. Rosette Anday (Alt) singt aus der Oper „Samson und Dalila“, von Saint-Saëns: a) O Liebe, meinem Haß steh zur Seite; b) Sieh mein Herz erschließet sich. — 4. Walzer aus „Tausendundeine Nacht“, von Strauß. — 5. Der Chor der Mailänder Scala singt: a) Aus der Oper „Troubadour“, von Verdi: Seht die Wolken; b) Aus der Oper „Margarethe“, von Gounod: Soldatenchor. — 6. Persischer Tanz, von Mussorgsky. — 7. Träumende Glocken, von Krome. — 8. Blauer Pavillon, von Armandola. — 9. Ballgeflüster, von Meyer-Helmund. — 10. Blumenlied, von Lange. — 11. Sei gegrüßt, du mein schönes Sorrent, von Waldmann. — 12. Noch sind die Tage der Rosen, von Baumgarten. — 13. Orient-Okzident. — 14. In Egern am Tegernsee, von Hammerstein. — 15. Ouvertüre zur Operette „Der lustige Krieg“, von Strauß. — 16. Deutsche Marschperlen, von Blankenburg.
(Industrie-Schallplatten).

17.40 Andreas auf der Fahrt
Aus der Novelle von Kilian Koll.

18.00 Sport macht Spaß
Leib und Seele in der Leibeserziehung.

18.10 Solisten musizieren
Irma Drummer (Alt), Hans Erich Riebensahm (Klavier).
1. Drei Lieder. von Joh. Brahms: Mainacht — Nachtigall — Treue Liebe. — 2. Aus „Idyllen und Schwänke“, für Klavier, von Joseph Haas. — 3. Drei Lieder. von Hans Pfitzner: Die Einsame nachts — Warum sind deine Augen denn so naß.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 Erst raten — dann reisen!
Ein musikalisches Preisrätsel mit der Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel) und Solisten. Leitung: Paul Kuhn.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.15 Der Blitzableiter
Gräßliche Chronik von Ungewittern, Hagel- und Wasserschäden. Ergötzliche Geschichten vom Aberglauben bei allerlei Unwetter im Sommer.
Manuskript: Hugo R. Bartels.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Preußenkönige in Geschichtsschreibung und Dichtung
Dr. Theodor Schieder.

22.40 (aus Köln)
Nachtmusik und Tanz
Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

24.00—3.00 (aus Köln) **Nachtmusik**
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt, Friedrich Eugen Engels (Tenor), Reinhard Fritzsche (Flöte). Am Flügel: Leo Kowalski.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.30 Sendepause.
10.00 Sendepause
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15 Sendepause

16.00 (aus Leipzig) **Nachmittagskonzert**
Solisten: Emil Luh (Violine), Fritz Wawrowsky (Cello). Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Hilmar Weber.
1. Ouvertüre zur Oper „Nebukadnezar“, von Giuseppe Verdi. — 2. Duett für Violine und Cello mit Orchester, von Hans Pfitzner. — 3. Deutsche Tanzsuite, von Hermann Ambrosius. — 4. Ungarische Fantasie für Cello und Orchester, von Friedrich Grützmacher. — 5. Musik zu „Wintermärchen“, von Engelbert Humperdinck: a) Einleitung; b) Schäfertanz; c) Satyrtanz; d) Aufzug der Hirten. — 6. Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“, von Gioacchino Rossini. — 7. Romanze für Violine und Orchester, von Jean L. Nicode. — 8. Walzer, Werk 39, von Johannes Brahms. — 9. Melodien aus der Oper „Carmen“, von Georges Bizet. — 10. Csardas Nr. 10, von Gustav Michiels.
Einlage ca. 17.00
Die Spinnerin
Eine kleine Geschichte von Heinz Steguweit. Sprecher: Erich Post.

18.00 Zu spät geboren
Aus dem Leben eines Eisenfressers. Eine heitere Geschichte von Felix Timmermans. Sprecher: Erich Post.

18.15 Naturkunde im Vorübergehen
Eine Plauderei für den Monat Juli von Ewald Schild. Sprecherin: Margret Baumann.

18.40—19.00 Ewald Schild spricht zu den Hörern des Landessenders Danzig von seiner Arbeit

19.10 Sang und Klang am Abend
(Schallplatten).

20.00 (aus dem Kurgarten in Zoppot)
Blasmusik
Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz.

21.00—22.00 Das macht, es hat die Nachtigall die ganze Nacht gesungen
Eine Hörfolge zum Gedenken Theodor Storms.
Es wirken mit: Elfriede Gärtner-Fuchs, Adolf Hoffmann und Erich Post als Sprecher, Gustl Heinrichsdorff (Mezzosopran), Johannes Bodammer (Klavier), Gesamtleitung: Heinz Brede.

22.20—22.30 Zwischenspiel

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Breslau.
6: Morgenruf. Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Frankfurt. Dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Alle Kinder singen mit! Wiederholung der Liederfolge 3. Emmi-Goedel-Dreising und ihr Kinderchor.
10.30: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.)
Anschl.: Wetter.
12: Hamburg.
Dazw. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)
14.15: Hamburg.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: Im Dreivierteltakt. (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Frauen stehen ihren Mann! Drei Handwerksmeisterinnen erzählen.
16: Frankfurt.
17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.
18: Das Handwerk in junger Dichtung und alten Volksliedern. Hörfolge von Gert Randolf-Schmalnauer.
18.30: Kleines Unterhaltungskonzert. (Aufnahmen.)
18.40: Herztöne über Lautsprecher. Ein Hörbericht aus dem Kerkhoff-Institut in Bad Nauheim.
19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Einer nach dem andern ... Drei Rulands, Margot Saldern, Peter Igelhoff u. die Kapelle Jerochnik. Am Flügel: Curt Reuschel. (Aufnahme.)
20: Unterhaltungskonzert. Es spielt die Kapelle Oswald Heyden.
21: Deutscher Kalender: Juli. Ein Monatsbild des Königswusterhäuser Landboten. Leitung: Helmut Hansen.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten; anschließend: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Hans Huber: Sonate op. 31. Elsa Kelchner und Annelise Walther an den Flügeln.
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Breslau.
24: Stuttgart.
0.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
1.06—2: Stuttgart.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Breslau.
In der Pause um
7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Eigene Aufnahmen.)
8.30: Breslau.
9.30: Frohe Weisen. (Eigene Aufnahmen.)
9.45: Die Gefährtin. Erna Wilski-Volck spricht über das neue Buch von Herbert Volck: Oel und Mohammed
10: Kleines Konzert. (Eigene Aufnahmen.)
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.45: Aus Sand wird Gartenland. Albert Schrenk.
11.55: Wetter.
12—14: Leipzig.
In der Pause von
13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Hans Bund.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge.** (Eigene Aufnahmen.)
16.30: „Und blies mit heller Stimme . . ." Gebrauchsmusiken für Fahrt und Lager, dazu Signale und Fanfarenrufe. Zusammenstellung und Leitung: Georg Blumensaat.
17: Kleines Konzert. Sonate für Violine u. Klavier C-Dur, von Weber. Walzer für Klavier, von Brahms. Zwei kleine Stücke für Violine und Klavier: Hajdukenlied, von Pipkoff; Bulgarischer Tanz, von Schmidt. — Rudolph Schmidt (Klavier). Peter Panoff (Violine).
17.30: Erlebt — erzählt. Rudolf Mann erzählt aus dem Stegreif von seinen Eindrücken als Deutscher im Gran Chaco.
18: Aus dem Kurgarten Bad Freienwalde (Oder): **Unterhaltungskonzert.** Es spielt die Kurkapelle unter Leitung von Musikdirektor Max Beug.
19: Nachrichten.
19.10: Es spielt die Kapelle Bernard Derksen. 1. Weaner Herzen, von Derksen. 2. Darinka, von Koester. 3. Zigeuner-Geigen, von Miller. 4. Discretion, von Munsonius. 5. Capriccio, von Erhardt. 6. Leuchtendes Florenz, von Meisel. 7. Eine kleine Dorfgeschichte, von Bund.
19.45: Echo am Abend.
20: „Wer uns getraut". Melodien aus klassischen Operetten. (Industrie-Schallplatten.)
21: Hamburg.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Köln.
24—3: Köln.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. Blasmusik
6: Wetter, anschl. Morgengymnastik.
6.30: Frühkonzert.
8: Morgenspruch, anschl. Wetter, Frauengymnastik.
8.20: Gute Vorratsräume, verlustfreie Vorratshaltung.
8.30: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben **Unterhaltungsmusik.** (s. Königsberg)
9.30: Wetter. Anschl.: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Rans und Flachs sind reif. Heinrich Lüneburg.
12: Hamburg.
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten. Anschließend: **Bunte Musik.** Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
15: Sendepause.
16: Kleines Konzert.
17: Zur Unterhaltung spielt das Hans-Joachim - Fierke-Quintett. 1. Ouvertüre zu Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien, von Suppé. 2. Silvana, Ballettmusik, v. Nitsche. 3. Schwarzwalderzählungen, Walzer von Schönfeld. 4. Japanisches Teehaus, von Winkler. 5. Tausend rote Rosen blühn, von Meisel. 6. Pußtaserenade von Müller. 7. Gnomen-Stelldichein, von Cardoni. 8. Liebestraum, von Bochmann. 9. Ballade, v. Mausz.
18: Die Gasmaske. Eine Skizze von Oberlt. Stephanus.
18.20: Die Mundharmonika im Himmel. Erzählung von Franz Johann Biersack. Günther Madeyski (Mundharmonika).
18.35: Aus dem Tagebuch der Erde. Oberschles. Gliederfüßler im Laufe der geologischen Zeitalter: Prof. Gustav Eisenreich.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Der blaue Montag „. . . ins Wasser gefallen!" Ein bunter Abend mit heiteren Szenen von Hanns Kappler. Die Tanzkapelle Willi Schneider. Ernst Lindner (Saxophon), Toni Kollmer (Kleinkunstlieder), Hans Iser und Günther Runge (an 2 Klavieren) und mehrere Sprecher. Spielleit.: Kurt Paqué. Es sprechen: Fred Zander, der Doktor: Karl Kendzia; Erika Grunow, die Tänzerin: Erika Zweigert; Cherlock Salms, der Detektiv: Wolfgang Wendt; Frau Redenich, die Nachbarin: Erika Falkenhagen; Hemmerling, der Bootsverleiher: Erich Weingärtner; Franz, der Ober: Hans Hermann Schmitz.
21: Vorbereitung zum Empfang der Gäste zum Deutschen Turn- und Sportfest 1938. Unser Mikrophon besucht schlesische Hotels. Leitung: Hans Spelsberg.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Tanz in der Sommernacht mit der Tanzkapelle Willi Schneider. Hans Iser und Günther Runge (an 2 Klavieren), Toni Kollmer (Kleinkunstlieder).
24—3: Köln.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Bäderkonzert.
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
9.50: Von Liebe und Freude. Eine Betrachtung von Emil Vorbeck.
10: Schulfunk. Von der Königin, die keine Pfeffernüsse backen und dem König, der kein Brummeisen spielen konnte. Märchen nach Volkmann - Leander, bearbeitet von Helma Claus. Leitung: Willy Hartmann.
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Volk und Wirtschaft. Das Gewerbeaufsichtsamt.
12: Hamburg.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Zeit, Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Für unsere Kinder. Jetzt basteln wir ... Leitung: Ria Hans.
15.30: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Sinfonie- und Kurorchester Badenweiler (Musikdirektor Günther Schmid-Jescher).
18: Zeitgeschehen.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.15: In der Sommernacht. Eine Hörfolge zum Gedächtnis des Dichters Theodor Storm (50. Todestag). Zusammenstellung: Dr. W. Fraenger. Leitung: Rudolf Rieth.
20: Stuttgart.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter.
22.15: Kamerad, wo bist du?
22.35: Köln.
24—3: Stuttgart.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen!
6.10: Zum fröhlichen Beginn (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des deutschen Rundfunks).
6.30: Frankfurt.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter, Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Der Faule und der Fleißige. Ein Märchenspiel nach Robert Reinick, von Herbert Scheffler.
10.30: So zwischen elf und zwölf. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
11.40: Bauer und Ernährung.
11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Schloßkonzert Hannover (siehe Königsberg).
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktberichte.
15.25: Kleine Kammermusik (Industrie-Schallplatten).
16: Es geht auf Feierabend. Otto Stadelmaier (Tenor), Walter Girnatis (am Flügel), das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (R. Müller-Lampertz) und die Kapelle Herbert Heinemann.
18: Arien, Lieder und Klaviermusik. Es singt der dänische Kammersänger HolgerBrunsgaard. Richard Beckmann (Klavier).
18.45: Wetter.
19: Erste Abendnachrichten.
19.10: Melodien aus heiteren Opern: Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre „Die Entführung aus dem Serail". Der Vogelfänger bin ich ja, aus „Die Zauberflöte". Gioacchino Rossini: Ouvertüre „Die seidene Leiter". Otto Nicolai: In einem Waschkorb, Duett Falstaff-Fluth aus „Die lustigen Weiber von Windsor". Alb. Lortzing: Aus „Zar und Zimmermann": Holzschuhtanz. Auf Gesellen, greift zur Axt. Friedrich Smetana: Aus „Die verkaufte Braut": Ouvertüre, Polka. Richard Strauß: Finale des 2. Aktes und Walzer a. „Der Rosenkavalier" (Industrie-Schallplatten).
20: „Inge", die Geschichte vom kleinen Mädchen, das die große Welt lockte, von Franz Felix. Spielleitung: Dr. Adolf Winds.
21: Tanzrhythmen. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
22: Nachrichten.
22.30: Köln.
24—3: Köln.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: **Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: **Frühkonzert.** Die Schrammeln spielen.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Breslau.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Nachrichten.
10: Gesunde Zähne — gesunder Körper. Ein Rundfunkspiel — das heute alle angeht, von Hans Alt.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf!
12: Hamburg.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.10: **Melodien aus Köln am Rhein.**
15: Kinder hört zu: Hans macht eine Deutschlandreise. Mit Auto und Leiterwagen auf großer Fahrt.
15.30: Das gute Buch.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Leipzig.
17—17.10: Wir suchen und sammeln. Der Baum im Glauben und Brauch des Lebens. Anschl. Leipzig.
18: **Von deutscher Art und Kunst.** Kleine Kostbarkeiten aus der deutschen Literatur und Improvisationen am Klavier.
18.30: **Heitere Klaviermusik.**
18.50: Denken Sie noch daran?
19: Nachrichten.
19.10: München.
21: Westdeutsche Wochenschau.
21.20: **Robert Gaden spielt.** (Industrie-Schallplatten.)
22: Nachrichten.
22.15: **Zwischenmusik.** (Schallplatten.)
22.30: **Nacht- und Tanzmusik** Es spielt das Unterhaltungsorchester (Hermann Hagestedt), Jupp Schmitz (Klavier), die „Sechs frohen Sänger". — 1. Ouvertüre z. einer Komödie, v. Mausz. 2. a) Ich spiele nur für dich, von Ranzato; b) Confiture, von Löhr. 3. a) Himmelblaue Augen, von Ernst; b) Die schöne Müllerin, von Robinger. 4. Zwei Tänze: a) Ich freu mich so, Foxtrott, von Igelhoff; b) Es leuchten die Sterne, Foxtrott von Leux. 5. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. 6. Gibt es auf der Welt kein Herz für mich?, v. Schmitz. 7. Zwei Tänze: a) Tausend Lieder erklingen, Tango von Redi; b) Liebesschmerz, Tango von Bianco. 8. a) I hab die schönen Maderln net erfunden, von Schmidseder; b) Die kleine Mühle, von Krüger-Hanschmann. 9. Varieté, von Kick-Kletzki. 10. Sonniger Morgen, v. Fischer.
24—3: **Nachtkonzert.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frankfurt. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Entschwundene Dörfer: Karl Trautermann.
11.55: Zeit und Wetter.
12: **Mittagskonzert.**
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung.)
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15.10: Von Kröten, Igeln und Fledermäusen: Birgit von Schalscha-Ehrenfeld.
15.30: Liederstunde: **Junge Komponisten.** Hanna Sanda (Gesang), Hans Gulden (Klavier).
16: **Nachmittagskonzert.** Solisten: Emil Luh (Violine), Fritz Wawrowsky (Cello). Es spielt das Rundfunkorchester (Hilmar Weber). Dazwisch. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Der Magus des Nordens: Johann Georg Hamann: Dr. Raymund Schmidt.
18.20: **Singt alle mit!** Der Lehrgang für Volks- und Jugendmusikleiter (Reinhold Heyden).
18.50: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Die Wehrmacht singt.** „In der Kantine." (Nach dem Liederbuch der Wehrmacht „Soldaten — Kameraden"), ausgeführt von der 4. Batterie des Artl.-Regts. Nr. 50 (Gerhard Pallmann). 1. Ein Heller und ein Batzen. 2. Zu Haus' hab' ich zwei Groschen. 3. Ich bin ein freier Wildbretschütz. 4. Wo sind die Jugendjahr' geblieben. 5. Hoch auf dem Zugkraftwagen. 6. Wilde Gesellen. 7. Wir lieben die Stürme. 8. Kanoniere, auf mein Wort. 9. Soldaten sind ein strammer Stand. 10. Es donnert auf Straßen die Artillerie.
20: **Großes Abendkonzert.** Solisten: Emmy Senff-Thieß (Alt), Alfred Patzak (Violoncello), Alois Heidrich (Oboe), Franz Hammerla (Klarinette), Herbert Anton (Fagott), der Männerchor des Reichssenders Leipzig. Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester (Theodor Blumer).
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.20: Sudetendeutsche Gegenwartsdichtung: Dr. Bruno Nowak.
22.40: Köln.
24—3: Köln.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11: **Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde).
12: **Musik zur Mittagspause.**
13: Zeit — Nachrichten
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Berlin.
15: Fröhlich - bunte Kinderstunde. Aufgestellt zur Turnstunde! Leitung: Hilde Schmitt.
15.30: Sendepause.
15.55: **Deutsches Volksliederspiel.** Für vier Singstimmen und Klavier, Werk 32, von Hermann Zilcher.
16.40: Zum Tag der Deutschen Kunst. **„Wie wurde da gemeißelt, gebaut, gezeichnet und gemalt!"** Ueber den Ausbau Münchens unter Ludwig I. Eine Plauderei von Ludwig von Buerkel.
17: Zeit — Wetter.
17.10: **Schlag auf Schlag.** Eine bunte Stunde in Verbindung mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" aus der Frankenhalle. (Aufnahme.)
18.45: **Kampf über 4000 km!** Von der Deutschland-Radrundfahrt erzählt Paul Gnuva.
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Ein Reigen deutscher Tänze.** Es spielen: Das Rundfunkorchest. (Karl Schlager). — Die Flachgauer Spielmusik (Tobi Reiser). — Die Tegernseer Musikanten und die Rundfunkspielschar 5 der Hitlerjugend (Helmut Seidler). Leitung: Carl Michalski.
21: Das Reibeisen: **Wohin mit Bismarck?** Vergnügliche Betrachtung einer vergangenen „Denkmalspflege", dargestellt nach Tatsachenberichten und dokumentarischen Quellen. v. J. Schroeder-Justin. Nacktkultur in Münchens Straßen — Wo ist das Original? — Die Polizei ist dagegen — Spießerrevolte — Und neues Leben blüht aus den Ruinen — Zwei Pferdekräfte, aber was für welche! — Wenn das nicht unsittlich ist! — Die Sonderkommission für Feigenblätter — Ein Standbild ohne Bildstand — Zwischen Obstkarren und Trambahnmast — Die stürmische Stadtratssitzung — Peinlich, peinlich! Leitung: Heinrich Cassimir.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Klaviertrio in Es-Dur, von Franz Schubert.** Wilhelm Stroß (Geige) — Paul Grümmer (Kniegeige) — Wolfgang Ruoff (Klavier).
23: Köln.
24—3: Köln.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Köln.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: Frankfurt.
17: Der Feuersprung. Eine sommerliche Geschichte.
17.10: Frankfurt.
17.45: Das neue Buch.
18: **Zwei Suiten von Francis Popy.** (Industrie-Schallpl.)
18.30: Aus Mannheim: **Ruf der Heimat.** Das Werk August Beekers.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: Hüben wie drüben. Von gleichen Siedlungsnamen in Lothringen und im Saarland
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: **Wer will unter die Soldaten . . .** Deutsches Soldatentum in seinen Märschen und Liedern.
21.30: **Klingt im Wind ein Wiegenlied.** Hörfolge zum Gedächtnis des 50. Todestages von Theodor Storm.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.20: **Musikalisches Zwischenspiel.**
22.30: Köln.
24—3: Köln.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Frankfurt.
7—7.10: Frankfurt.
8: Frankfurt. Anschließend: Wetter und Gymnastik.
8.30: **Morgenmusik.** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Sendepause.
11.30: **Volksmusik u. Wetter.**
12: Leipzig.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter.
13.15: Leipzig.
14: **„Eine Stund' schön und bunt!"** (Industrie-Schallpl. und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Sendepause.
16: Aus Bad Cannstatt: **Nachmittagskonzert.**
18: „1½ Jahre im ewigen Eis." Eine Unterhaltung zwischen W. Lutz und Karl Ebert über die nächste deutsche Grönlandexpedition.
18.30: Griff ins Heute.
19: Nachrichten.
19.15: Aus Mannheim: **Zur Unterhaltung.**
20: **„Stuttgart spielt auf!"** Heitere Feierabendmusik.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- u. Sportbericht.
22.30: Köln.
24—3: **Nachtkonzert.**

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: **Frankfurt.**
8: Marktbericht, anschließend: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: **Fröhliche Musik** (Schallplatten).
11: Für Stadt und Land.
12: **Mittagskonzert I.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer).
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert II.** Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien (Max Schönherr).
14: Nachrichten.
14.10: **Musik zum Nachtisch** (Schallplatten).
15: Nachrichten, anschließ.: Sendepause.
15.30: **Bach — Beethoven** Julius Varga (Klavier).
16: Leipzig.
17: Von Kindern und jungen Hunden. Rudolf Presber. Es liest Karl Kalwoda.
17.10: Leipzig.
18: **Sie sind uns Vorbild.** Horst Wessel.
18.15: **Musikalisches Zwischenspiel** (Schallplatten).
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten.
19.10: **Wehrmachtkonzert.** Das deutschösterreichische Infanterieregiment Nr. 3 (Kapellmeister Gustav Gaigg).
20: **Flitterwochen.** Ein Hörspiel von Paul Helwig.
21: Stuttgart.
22: Nachrichten.
22.30: **Abendkonzert.** Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer).
24—3: Köln.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—18: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
18.15—19: Orchesterkonzert und Gesang.
19.15—19.30: Bunte Musik auf Schallplatten.
20: Schallplatten.
20.10: Chorgesang.
20.20: Schallplatten.
20.30: Funk-Kabarett.
21.30: Schallplatten.
21.40: Chorgesang.
21.50—22.30: Schallplatten. (In der Pause: Nachrichten.)

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20.03—20.45: Buntes Abendkonzert und Gesang (Sopran).
21—22: Orchesterkonzert und Violinsoli. 1. Lalo Ouv. „Roi d'Ys". 2. Violinsoli: a) Veremans: Nocturne; b) Wieniawski: Romanze; c) Sinigaglia. Rondo. 3. Weber: Aufforderung zum Tanz. 4. Meyerbeer. Ein Marsch. 5. Mozart: Ouv. „Die Zauberflöte"
22.10: Forts des Konzerts 1. Tschaikowsky: Ouv. „1812". 2. Joosen: Marsch.
22.30—23: Leichte Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.40—15: Klaviersoli.
16.30—16.50: Schallplatten.
17.50—18.15: Schallplatten.
21—22: Leichte Musik (Orchesterkonzert).
22.20: Kammermusik: 1. Weis: Streichquartett Nr. 3. 2. Mozart: Streichquartett B-Dur (Jagdquartett).
23.05—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz 20 kW)

12.25: Orgelmusik (aus einer Kirche).
13—13.15: Schallplatten.
14: Konzert einer Marine-Kapelle und Gesang (Bariton).
15: Orchesterkonzert.
15.30—17.45: Bunte Musik (Klaviersoli — Orgel — Kammermusik — Quintettkonzert).
18.25: Chorgesang.
19: Eine Funkfantasie (Musik — Gesang — Tanz).
19.45: Leichte Orgelmusik.
20.10: Gesang (Sopran) und Klaviersoli.
21: Vorträge und Nachrichten.
22.25: Englische Musik.
23: Tanzmusik (Syd Wyner und sein Orchester).
23.30—24: Tanzmusik (Kapelle Nat Gonella).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.30—15.45: Buntes Unterhaltungskonzert.
16.30—17: Nachmittagskonzert.
18—19: Quintettkonzert.
20.20: Leichtes Abendkonzert.
21: Buntes Orchesterkonzert und Gesang (Mezzosopran).
22: Triokonzert.
22.25: Tanzmusik (Kapelle Bobby Martin).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

18—18.40: Ouvertüren von Auber und Adam (Schallplatten).
19—19.40: Musik a. d. Harju-Café.
20.10—20.30: Es singt der Baß Paul Robeson (Schallplatten).
20.30: Schallplatten.
20.50—21.55: Opernmusik (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Funkorchester-Sextett: Unterhaltungsmusik.
17.20: Lieder.
18.45: Schallplatten.
19.45: Violine und Klavier.
20.05: Poesie und Musik.
21.35—22: Schallplatten.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17.15—18: Nachmittagskonzert.
18.30—19: Vokal- und Instrumentalkonzert.
19.30—20: Wunsch-Schallplatten.
20.30—22.30: Aus Paris: Theatersendung.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17.15—17.37: Gesang. Danach: Schallplatten.
18.30—19: Gesang und Kammermusik.
20: Opernübertragung.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—18: Bunte Musik.
20.15: Klaviersoli.
20.30—22.45: Eine Uebertragung nach Ansage.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Chorgesang.
17.45—18.30: Konzertübertragung.
20—20.15: Funkbühne.
20.30—22.30: Aus Paris: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—14.40: Unterhaltungskonzert. Danach: Schallplatten.
15.10—16.10: Schalplatten.
16.40—18.10: Nachmittagskonzert und Orgelmusik.
19.10—19.40: Gesang (Sopran) mit Klavierbegleitung.
19.55: Tanzmusik.
20.25: Operettenfragment („Viola" von Schmidseder).
20.55—21.40: Orchesterkonzert. 1. Rossini: Ouvertüre „Tancred". 2. Ein Intermezzo. 3. Englemann: A Cocktail cabinet. 4. Bach-Gounod: Ave Maria. 5. Paderewski: Menuett. 6. Schirmann: Menuett.
21.45: Schallplatten.
22.10—23.40: Unterhaltungsmusik. Danach: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10: Orgelmusik.
13.10: Schallplatten.
13.40—14.40: Gesang (Baß-Bariton) und Schallplatten.
15.20—18.10: Bunte Musik auf Schallplatten. (In den Pausen: Bibelvorlesung u. Kinderfunk.)
19.55: Abendkonzert. (In der Pause: Kurzvortrag.)
22.10—22.25: Schallplatten.
22.40—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Kammermusik.
21.10: Unterhaltungsmusik.
21.30—23.55: Sinfonisch. Konzert. Danach: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—13.50: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21.10—23: Opernsendung: „Die Glocken von Corneville", Oper von Maillart.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.40—17: Amerikanische Musik auf Schallplatten.
17.25—17.45: Schallplatten.
18.05: Klavierwerke von Mozart.
18.30: Schallplatten (Lehár: Fragment „Das Land d. Lächelns").
18.45: Lettische Lieder.
19: Volkstümliche Sendung.
19.45—20: Lettische Lieder.
20.15: Romantische Melodien auf Schallplatten.
20.25—21: Funkbühne.
21.15—22: Abendstimmung in der Musik (Schallplatten).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.35—21: Schallplatten.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Wilna: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14 (Wilna): Opernmusik auf Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
14—15.10 (Posen): Bunte Musik auf Schallplatten.
15.30—15.45 (Posen): Leichte Musik auf Schallplatten.
15.30—15.45 (Posen): Schallplatt.
16—16.45: Aus Krakau: Nordische Musik. 1. Eck: Schwedische Fantasie. 2. Frederiksen: Grönland-Suite. 3. Skold: Bagatelle. 4. Bereus: Nordische Lieder und Tänze. 5. Skold: Zwei Konzertstücke. 6. Wideen: Serenade. 7. Frederiksen: Zwei dörfliche Tänze aus der ungarischen Suite.
17—18: Tanzmusik auf Schallpl.
17.10—17.50 (Kattowitz): Gesang und Violinsoli.
17.10—17.45 (Thorn): Schallplatt. und Klaviersoli.
17.10—17.45 (Wilna): Gesang (Bariton). Danach: Schallplatt.
18.10—19: Amerikanische Musik. 1. Jacobi: Zweites Streichquartett. 2. Mac Dowell: Sechs Lieder. 3. Gershwin: Rhapsodie in Blau (Schallplatte).
19.30—20.45: Alte Bagatellen und neue Melodien (Tanzmusik — Gesang — Funkbühne).
21.10—21.50: Leichte Musik — Leichte Lieder.
22—23: Musik aus dem 17. Jahrhundert (Schallplatten).
22.05—23 (Lemberg) Leichte Musik auf Schallplatten.
22.05—23 (Posen): Schallplatten.
22.05—23 (Thorn): Tanzmusik auf Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungskonzert.
7.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
8.45: Schöne Heimat, schöne Lieder. Lieder und Tänze aus ganz Deutschland.
9.30: Spanische Rhapsodie.
9.45: Kreutzer-Sonate von Beethoven.
11: Orchesterkonzert.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Ihr liabe Leut, jetzt gibts was z'lache — vom Kirschebrocka und andere Sache!" Die beiden lustigen Schwabenmädle wieder vorm Mikrophon.
15.30: Sinfonisches Konzert.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Kleine Folge von Schallplatten I. Klaviermusik mit Ornella Puliti-Santoliquido.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.30: Lieder von Walter Courvoisier.
19: „. . . Und jetzt ist Feierabend!" Lob der Freude.
19.45: Aus den Paganini-Variationen von Liszt.
20.30: Meisterkonzert: Helmut Zernick, Geige.
21: „Dort unten im Tale, wo's Bächlein so rauscht." Harzer Heimatstunde.
23: Frohe Abendmusik.
0.15: Lob der Freude. Bunte Musik.
1.30: „Dort unten im Tale, wo's Bächlein so rauscht." Harzer Heimatstunde.
2.30: Bummel durch Berlin. Ein Blick von oben.
2.45: Unterhaltungskonzert.
3.15: Schöne Heimat, schöne Lieder. Lieder und Tänze aus ganz Deutschland.
4.00: Die brasilianische Sängerin Cristina Maristani singt.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Gesang.
18.35: Operettenkonzert v. Schallplatten.
19.15: Fortsetzung des Schallpl.-Konzertes.
20: Festveranstaltung anläßlich der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten. 1. Ansprache des amerik. Gesandten. 2. Sinfoniekonzert des Rundfunkorchesters: D. Gregory Mason: Chanticleer, Festouvertüre. Deems Taylor: Im Spiegel, Suite. G. H. Elwell: The happy hypocrite.
21.45—22.45: Amerikanische Musik von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Schallplattenmusik.
13—14: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Alte Tanzmusik.
17.05—17.30: Volksmusik.
19.45—20: Spanische Klavierkompositionen.
20.30—21.25: Konzert des Funk-Orchesters zu Gotenburg. 1. Luigi Cherubini: Ouvertüre zu der Oper „Der Wasserträger". 2. J. S. Bach: Konzert in d-Moll für zwei Violinen und Streichorchester. 3. Edvard Grieg: Suite Nr. 2 aus der Musik zu Ibsens Schauspiel „Per Gynt".
21.45: Griechische Volksmusik (Schallplatten).
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Aus Rossini-Opern (Industrieplatten).
12.40: Unterhaltungsmusik (Industrieplatten).
17: Konzert der Radio-Kammermusik-Vereinigung.
17.40: Zwei Lieder von Friedrich Hegar (Industrieplatten).
18: Kinderstunde: Kind und Tier.
19.10: Schallplatten.
20: „Eine Frau, die weiß was sie will", Komödie mit Musik von Oscar Straus.
21.15: Sendung für die Schweizer im Ausland.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Basel: Nach Ansage.
18: Leichte Musik auf Schallpl.
18.25—18.50: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
20—20.30: Konzert an 2 Klavieren.
20.40—21.10: Funkbühne.
21.15—22.30: Sendung für die Auslands-Schweiz.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12—12.30: Schallplatten.
13: Brünn.
14.10—14.30: Schallplatten.
18—18.10: Schallplatten.
18.20—19: Konzert.
19.30—20.15: Militärkonzert.
20.30—22.30: Konzert. Es spielt das Prager Rundfunkorchester.
22.55—23.10: Schallplatten.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.45—14: Mittagskonzert (Schallplatten).
18—18.45: Konzert des kleinen Rundfunkorchesters.
19—19.15: Zum fröhlichen Feierabend. So oft ich meine Tabakspfeife . . . Eine heitere Hörfolge von Tabakliedern. 1. Johann Sebastian Bach: So oft ich meine Tabakspfeife . . . (Arie). 2. Sperontes: Zwei Tabaklieder aus der Sammlung: „Die singende Muse an der Pleisse."
19.30—20: Balladen: 1. Franz Schubert: a) Der Fischer; b) Der König von Thule. 2. Robert Schumann: a) Belsazar; b) Die wandelnde Glocke. 3. Frederic Chopin: Ballade g-moll (Klavier). 3. Frederic Chopin: Ballade g-moll (Klavier). 4. Carl Loewe: „Der Mönch zu Pisa." 5. Modes Petrowitsch Mossorgsky: Der Seminarist.
20.45: Schallplatten.
21: Orchesterkonzert.
22.30—22.40: Schallplatteneinlage.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

13: Mittagskonzert des Brünner Rundfunkorchesters.
18—18.35: Deutsche Sendung. 1. Anny Moder: Frauenfunk. Die Küche des Junggesellen. 2. Schallplatte. 3. Dr. Robert Kocaurek: Goethes „Italienische Reise". Zur Erinnerung an Goethes Rückkehr von seiner Italienreise am 18. 6. 1788.
19.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.15—12.30: Schallplatten.
13: Brünn.
19.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12: Glockengeläute aus der Universitätskirche.
12.05: Klavier und Cello.
13.30—14.35: Konzert.
17—18.15: Zigeunerkappelle Lajos Rácz.
19.20—19.50: Schrammelmusik.
22.05: Budapester Konzertorchester. 1. Balfe: Die Zigeunerin, Ouvertüre. 2. Siklos: Ungarische Rhapsodie. 3. Turina: Danzas fantasticas. 4. H. Sandby: Wiegenlied. 5. N. Lerche: Walzerfantasie. 6. Mikus-Csák: Elegie. 7. Stephanides: Walzer. 8. Orszägh: Bauernlieder. 9. I. Yppolitov: Skizzen aus dem Kaukasus. 10. Ziehrer: Walzer.
22.20—23: Klavierkonzert im Rahmen d. Künstleraustausches Jugoslawien—Ungarn.
23.10—0.05: Tanzmusik (Schallplatten).

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
Musik für Frühaufsteher
Es spielt der Musikzug der SA.-Standarte 43. Leitung: Obersturmbannführer Ohlhorst.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Trier) **Frühkonzert**
Ausgeführt vom Musikkorps des Inf.-Regts. 105, Leitung: Musikmeister Konrad Weitzel.
In der Pause 7.00 (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt das Unterhaltungs-Sextett.
1. Die Wichtelmännchen, kleine Ouvertüre von K. Burgios. — 2. Gondoliera, von Fr. Ries. — 3. Neckisches Ständchen, von A. Amadei. — 4. Alt Wien, von W. Niemann. — 5. Spaziergang, von H. Häuser. — 6. Ich spiele nur für dich, von V. Ranzato — 7. Das Sommerfest, von H. Brückner. — 8. Die Fidel-Polka, von H. Steinkopf. — 9. a) Stelldichein im Wiener Wald, von G. Winkler; b) La Tarentina, von G. Winkler. — 10. Ins Glück hinein, Walzer von B. Kutsch. — 11. a) Kleine Freuden, von Krüger-Hanschmann; b) Graziöse Polka, von A. Joost.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt
9.40 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Die Münchner Rundfunkschrammeln.
1. Ouvertüre zu „Die Belagerung von Rochelle", von W. Balte. — 2. Lieder ohne Worte, von Fr. W. Rust. — 3. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. — 4. Rhapsodie Nr. 13, von Fr. Liszt. — 5. Walzer aus der „Serenade", von P. Tschaikowsky. — 6. Alte Liadla, Volksliederpotpourri von H. Winkler. — 7. Melodie und Rhythmus, heitere Suite von F. Geißler. — 8. Gänseliesel, Ouvertüre von Fr. W. Rust. — 9. Arabeske, von R. Schönian. — 10. a) Die Pariserin, von L. Ganne; b) Gutenberg-Marsch, von A. Grossauer. — 11. Musik aus „Der Jahrmarkt von Sorotschintzi", von M. Mussorgski. — 12. a) A G'sang'l; b) Ländler. — 13. Ein Abend in Wien, Walzer von H. Krüger-Donau.
Einlage 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor . . . Jahren Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Der Blumenstrauß
Erzählung von Loni Lauxmann-Kinzelmann.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 (auch für Frankfurt, für Saarbrücken bis 17.45, für Berlin bis 17.30, für Köln bis 17.00)
Unterhaltungsmusik
Es spielt das Musikkorps der V. Marine-Art.-Abteilung Pillau. Leitung: Musikmeister König.
1. Matrosen auf See, Marsch von Leuschner. — 2. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär'", von Adam. — 3. a) Tausend rote Rosen blühn; b) Schön ist jeder Tag, von Meisel. — 4. An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauß. — 5. Kerntruppen, von Schmiedecke. — 6. Stenka Rasin, Charakterstück von Kubat. — 7. In lauschiger Nacht, Walzer von Ziehrer. — 8. Wolgalied, von Lehár. — 9. Aus meiner Jugendzeit, Potpourri von Kliment. — 10. Gorch Fock, Marsch von Pischel. — 11. National Emblem, Marsch. — 12. Kameraden aus großer Zeit, Marsch von Pischel. — 13. Amazonenritt, Ouvertüre von Wiggert. — 14. Still wie die Nacht, von Bohm. — 15. Zeller-Abende, Walzer von Thiele. — 16. Graf Zeppelin, Marsch von Teike. — 17. Leuchtkäferchens Stelldichein, Charakterstück von Siede. — 18. Ballsirenen, Walzer von Lehár. — 19. Zenta, Marsch von Mader. — 20. Heinzelmännchens Hochzeit, Charakterstück von Köpping. — 21. Bayrische Rhapsodie, von Pfitzinger. — 22. Ernst-August-Marsch, von Blankenburg.

18.00 Sport im Freizeitlager des BDM

18.15 „Baltischer Frohsinn"
Dichtungen von Oskar Großberg und Manfred Kyber
Zusammengestellt und vorgetragen von Herta Burmeister. Lieder von Hans Schmidt, gesungen von Charlotte Bonsa-Piratzki, begleitet von Ernst Rudolf.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 Tönende Tagesschau
Hans Hellhoff — Peter Arco — Ernst und Fred — Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.

20.15 Sinfoniekonzert
Leitung: Wolfgang Brückner. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg. Einführende Worte: Herbert Sielmann.
1. Ouvertüre zu „Romeo und Julia", von Peter Tschaikowsky. — 2. Eine Nacht auf dem Kahlen Berge, von Mussorgsky. — 3. Sinfonie Nr. 5, von Peter Tschaikowsky.

21.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender)
Politiscne Zeitungsschau. Hans Fritzsche.

22.35 Unterhaltungs- und Tanzmusik
von Schallplatten.

24.00—3.00 (aus Wien) **Nachtmusik**
I. Teil
Das Wiener Kammerorchester
Leitung: Rudolf Pehm.
II. Teil
Volksmusik
Spielmusik Otto Schindler, Dr. Leopold Bracharz (Violine), Karl Schmidle (Klarinette), Viktor Winklbauer (Flöte und Ziehharmonika), Otto Schindler (Gitarre), Alfred Kolar (Kontrabaß), Rudolf Oehler (Gesang).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**
15.00 Mittagsmeldungen
15.15 Sendepause.

15.50—16.00 Hausfrauen lernen schwimmen

18.00 Bücherschau
Dr. Gramse spricht über Christian Morgenstern.
1. Wir fanden einen Pfad. — 2. Stufen. — 3. Meine Liebe ist so groß wie die Welt. — 4. Böhmischer Jahrmarkt.

18.20 Zwischenspiel

18.40—19.00 Doddepott und die Jungfrau im Nebel
Spökengeschichten von Hans F. Blunck.
Sprecher: Heinz Brede.

19.10 Schallplattenbrettl

20.00—22.00 (aus Zoppot) **Abendkonzert**
des Kurorchesters unter Leitung von Hans Lenzer.
Einlage ca. 21.00:
„Der Doppelgänger"
Ein spaßhafter Briefwechsel von Rudolf Presber.
Sprecher: Erich Post.

22.35—24.00 (aus Hamburg)
Unterhaltung und Tanz
Mitwirkende: Fritz Kröger (Durlaphon), die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann, und das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Müller-Lampertz.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Frankfurt.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
10: Heilige deutsche Landschaft. Hörspiel um Caspar David Friedrich von Adolf Frisé. Spielleitung: Horst Wauer.
10.30: Fröhlich. Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach.
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.)
Anschl.: Wetter.
12: Stuttgart.
Dazw. **12.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)
14.15: Hamburg.
15: Wetter-, Markt- u. Börsenberichte.
15.15: Orchesterwerke. (Industrie-Schallplatten.)
15.40: Heitere Verse und lachende Prosa. Bücherplauderei von Walter Wehe.
16: Musik am Nachmittag. Otto Kermbach spielt. In der Pause von 17—17.10: Das Küchengeschirr der Unterirdischen. Eine Erzählung von Ulrich Kukielka.
18: Lieder der Rebellen. Nach politischen Kampfliedern vergangener Jahrhunderte von Franz Zeise.
18.35: Kleines Zwischenspiel. (Aufnahmen.)
18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Reisefieber — Reiseglück. Eine kleine Schlagerreise mit Else Wolf, Ludwig Bernauer, der Kapelle Steinbacher u. Siegfried Breuer. (Aufnahme.)
20: Aus Paris: **Das französische Ballett vom 16. Jahrhundert bis heute.** Delibes: Sylvia. Lalo: Namouna. Pierné: Cydalise et le Chèvre-pied. Ravel: Daphnis et Chloé. Es spielt das Sinfonische Orchester des französischen Rundfunks, Paris P. T. T. (Aufnahme.)
21: Deutschlandecho. Politische Zeitungsschau. H. Fritzsche.
21.15: Beliebte Opernmelodien. (Industrie-Schallplatten.)
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten; anschließend: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Charles Dancla: Duo für Violine und Cello. Georg Zacher (Violine), Helmuth Zacher (Cello).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: München.
24—2: Frankfurt.
Dazw. **0.55—1.06:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg. In der Pause um
7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Köln.
9.30: Kunterbunt.
10: Kleines Konzert. (Eigene Aufnahmen.)
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Leistung aus Zucht u. Auslese. Im Pferdeland Ostpreußen.
11.55: Wetter.
12—14: München. In der Pause von
13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Opernmelodien. (Industrie-Schallplatten.)
15—16: Zur Unterhaltung. Kapelle Bernd Derksen.
15.15: Berliner Börsenbericht
16: Königsberg.
17.30: Kaffeeklatsch bei gepackten Koffern. Heitere Szenen von Georg Mühlen-Schulte, Werner Gille, Julius E. Herrmann, Gertrude de Lalsky, Heinrich Schroth, Annaliese Würtz. (Aufnahme.)
18: Musikalische Kurzweil. Kapelle Bernard Derksen.
18.45: Breslau.
19: Nachrichten.
19.10: Berühmte Orchester spielen. (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Echo am Abend.
20: Unterhaltungsmusik. Kapelle Hans Bund. 1. Ballade, von Mielenz. 2. Ballett-Szene, von Zander. 3. Träumerische Skizze, v. Bund. 4. Romantic, von Derksen. 5. Liebesgeschichten, v. Siede. 6. Romanze, von Rust. 7. Komm mit nach Madeira, v. Künneke. 8. Ein kapriziöser Tango, von Edwards. 9. Im Zigeunerkeller, von Ulrich. 10. Drauf und dran, v. Belton.
21: Zauber der Stimme. 1. Walther Ludwig: a) Die Nacht; b) Cäcilie, von R. Strauß. 2. Erna Berger: Szene und Arie der Ines de Castro, von Weber. 3. Maria Müller und Franz Völker: Das süße Lied verhallt, aus „Lohengrin", v. Wagner. 4. Willy Störring: Schmiedelieder aus „Siegfried", von Wagner. 5. Orchester-Intermezzo: Finlandia, von Sibelius. Dirigent: Armas Järnefeldt. 6. Fedor Schaljapin: Abschied des Boris aus „Boris Godunow", von Mussorgsky. 7. Toti dal Monte: a) Doch schnell schwand seine Liebe hin, aus „Die Nachtwandlerin", von Bellini; b) Euch, kleine Elfen, lockt heran, aus „Falstaff", von Verdi. 8. Elsa Wieber und Marcel Wittrisch: Schlußszene des 1. Aktes aus „Othello", von Verdi. (Industrie-Schallplatten.)
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Hamburg.
24—3: Wien.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt a. M.
7.10: Frankfurt a. M.
8: Morgenspruch; anschließ.: Wetter.
8.30: Köln.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Gute Saaten — gute Ernten: Dr. Otto Oberstein.
12: Werkkonzert.
13: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
13.15: München.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Sendepause.
15.30: Wir reisen ins Schwabenland. Ein lustiges Kinderliedersingen.
16: Musikalischer Spaziergang am Nachmittag. Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau (Friedrich Weißhaupt).
17—17.10: Eine Welt schreibt an Goethe (Buchbespr.).
18: Ein Beitrag fürs Reich. II.: Die Kunst in der Oberlausitz: Dr. Siegfried Asche.
18.25: Liederstunde. Ursula Nagler (Mezzosopran). Am Flügel: Paul Plüddemann. 1. Veilchen, von Cornelius. 2. Wiegenlied, von Cornelius. 3. Nachts, von Cornelius. 4. Die Soldatenbraut, v. Schumann. 5. Der Abendstern, von Schumann. 6. Zum Schlafen, v. Reger. 7. Des Kindes Gebet, von Reger. 8. Friede, v. Reger.
18.45: Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1938.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Mit Quarg Willen ei a Fjorden. Der Wirklichkeit abgelauscht von Dr. Hans Herrmann. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Erich Bender.
20.10: Wien.
21.10: Tonbericht vom Tage.
21.25: Im Blickpunkt der Gegenwart. III.: Die Neuwertung des Verantwortungsbewußtseins. Ein Zwiegespräch zwischen einem Schriftleiter und einem Jungjuristen. Wolfgang Pohl und Georg Maiwald.
21.45: Kleines Konzert. Willi Palmedo (Violine), Emil Poser (Klavier).
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender.
22.35: Hamburg.
24—3: Wien.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Frühkonzert.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Titisee im Schwarzwald: **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Stuttgart.
10.30: Sendepause.
11.30: Wetter.
11.45: Das kaltgestellte Eheglück.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: Das Stündchen nach Tisch . . . (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
15: Kleines Konzert. Ly Hofmann (Sopran), Willi Reich (Violine), Hans Friedrich (Klavier).
15.30: Sendepause.
16: Königsberg.
18: Zeitgeschehen.
18.30: Alles still in süßer Ruh'. Manuskript: M. Herr. Mädel der Rundfunkspielschar 8 Ffm. der Reichsjugendführg.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.15: Volk singt, spielt und plaudert. Unter der Linde. Manuskript: Oskar Wöhrle. Musikalische Bearbeitung: Bernhard Köhler.
20: Allerhand Kreuzköpf. Heitere Plaudereien von Karl Schönherr.
20.30: Aus Hermeskeil: **Frohe Fahrt in den Hochwald.** Musikkorps d. Inf.-Regts. 105 (Musikmeister K. Weitzel), Heinz Ramacher (Bariton), Hans Finken (Klavier), Männergesangverein Hermeskeil (Fritz Düpré), Matthias Lang (Sprecher).
22: Zeit, Nachrichten.
22.15: Wetter.
22.20: Deutschlandsender.
22.35: Hamburg.
24—3: Nachtmusik. I. Teil: „Der Widerspenstigen Zähmung", Oper in vier Akten von Hermann Goetze. Berliner Funkchor und Funkorchester (Otto Frickhoeffer). II. Teil: Zur Unterhaltung und zum Tanz. Marlen Bertram (Sopran), Hubert Kirsch (Bariton), das heitere Instrumentalquartett: Willi Jansen (Akkordeon), Hermann Arzig (Akkordeon), Willi Beuster (Baß), Edmund Engels (Gitarre), das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum fröhlichen Beginn. Unsere Morgenmusik.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter, Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Zwischen elf und zwölf. Es spielt der Musikzug der SA.-Standarte 75 (MZF.-Sturmführer Wilhelm Reichardt). Solist: SA.-Scharführer C. Skiba (Posaune).
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Horn und Klavier. Es spielen: Max Zimolong (Horn), Erik Schoensee (Klavier).
16: Musik am Kaffeetisch. Erna Kroll-Lange (Sopran), die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
17.10: Deutschlandsender.
18: Wat sik hebben schall, dat kriggt sik doch! En vergnöögte plattdüütsche Stünn von „em" un „eer" mit Beiträgen von Grete Heine und Heinrich Dieckelmann. Zusammenstellung und verbindende Worte: Heinrich Dieckelmann.
18.30: Wetter.
18.45: Breslau.
19: Erste Abendmeldungen.
19.10: SA. marschiert. Klänge und Bilder von den Wettkampftagen der SA.-Gruppe „Hansa". Es spielt der Musikzug der SA.-Standarte Nr. 76 (Obersturmführer Bielstein); es singt eine Gesangsgruppe der SA.-Standarte 76.
20.30: Köln.
22: Nachrichten.
22.30: Unterhaltung und Tanz. Fritz Kroeger (Duralophon), die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann) und das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
24—3: Wien.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.

6.10: Knie – e - beugt!

6.30: Freut euch des Lebens. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.55: Morgenlied, Morgenruf.

7: Nachrichten.

7.10: Frankfurt.

8: Wetter.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Morgenmusik.

9.30: Eines schickt sich nicht für alle!

9.45: Nachrichten.

10: Von Pflanzen und Tieren und vom Brauchtum im Monat Juli/August. Hörfolge von Heinz Kohlhaas.

10.30: Kindergarten.

11: Sendepause.

11.45: Bauer, merk' auf!

12: München.

13: Nachrichten.

13.15: München.

14: Nachrichten.

14.10: Melodien aus Köln am Rhein. (Industrie-Schallplatten.)

15: Heitere Unterhaltung mit dem lustigen Rätselfunk.

15.50: Wirtschaftsmeldungen.

16: Königsberg.

17: Pimpfe der Rundfunkspielschar singen und musizieren.

17.30: Kleines Konzert.

18.30: Englische Unterhaltung

18.50: Momentaufnahme.

19: Nachrichten.

19.10: Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1938.

19.15: Musik vor dem Vorhang. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Josef Breuer). 1. Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte", v. Mozart. 2. Ouvertüre zur „Oberon", von Weber. 3 Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer", von Wagner. 4. Ouvertüre zur Oper „Die Macht des Schicksals", von Verdi. 5. Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster", von Rossini. 6. Ouvertüre z. Oper „Susannens Geheimnis", v. Wolf-Ferrari. 7. Ouvertüre zur Operette „Der Opernball", von Heuberger.

20.10: Neues vom Film.

20.30: Wo die sieben Berge. Das große Sommerfest am Rhein. — Rosl Seegers (Sopran), Herbert Ernst Groh (Tenor), Willy Schneider (Bariton), Kurt Engel (Xylophon), Hermann Hagestedt und sein Unterhaltungsorcheter, Fritz Weber und sein Tanzorchester. Ansage: Gustav Jacoby.

22: Nachrichten.

24—3: Wien.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frankfurt.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Köln.
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Vom tätigen Leben.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschließend: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallpl. u. Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15.10: Die kreuzfidele Rumpelkammer und andere Kindermärchen von Johanna Weiskirch, erzählt von Flory Jacoby.
15.40: Auf den Antillen: Dr. Heinz Graupner.
16: Deutschlandsender. Dazwischen: 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Die Bronze als Werkstoff in der Bildnerei des Mittelalters: Prof. Dr. Johannes Jahn.
18.20: Musik auf zwei Klavieren, gespielt von Elsbeth und Friedrich Böhme. Zwanzig Veränderungen eines eigenen Themas mit Fuge, A-Dur, Werk 18, von Friedrich Böhme.
18.45: Breslau.
19: Abendnachrichten.
19.10: Rufe über Grenzen. Gedichte von Franz Höller, Hans Korger, Karl Franz Leppa, Wilhelm Pleyer, Josef Schneider, Kurt Schork. Sprecher: Josef Krahé.
19.20: Sudetendeutsche Komponisten (Ausschnitte aus dem Sudetendeutsch. Abend der Stadt Selb. In Verbindung mit der Sudetendeutschen Kulturgesellschaft, Berlin). Das Kurorchester Franzensbad (Musikdirektor M. E. Thamm), der Volksliederchor des Franzensbader Männergesangvereins. Gesamtleitung: Musikdirektor M. E. Thamm. 1. Erinnerungen an Venedig, Ouvertüre v. Gustav Geipl. 2. Zwei Lieder: a) An die Heimat, von Edwin Martin; b) Wie mir mei Herz'l lacht, von E. Czerny. 3. Zweiter und vierter Satz aus der Egerländer Suite, v. Robert Sandner. 4. Kirwa is! Egerländer Liederreigen für Chor und Orchester, von Rudolf Sabathil.
20: Tausend Töne machen die Musik. Ein bunter Unterhaltungsabend mit Erik Schütz (Bariton), Hans Garvens (Violine), Herbert Anton, Hans Dorsheimer, Kurt Heynisch (Fagott), Willy Althoff (Mandoline, Gitarre, Tenor-Banjo), dem Rundfunkorchester, der Kapelle Otto Fricke. Leitung: Hilmar Weber.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.30: Hamburg.
24—3: Wien.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt.

7: Frankfurt.

8: Morgenspruch — Morgengymnastik.

8.30: Köln.

9.30: Sendepause.

10: Köln.

10.30: Sendepause.

11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).

12: Mittagskonzert. Dazwischen (13—13.15): Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.

14: Nachrichten — Wetter — Börse.

14.15: Hamburg.

15: Fröhlich-bunte Kinderstunde. Was Kinder musizieren können. Eine kleine Folge von Helge Clundt.

15.30: Sendepause.

16: Musikalische Kurzweil aus alter Zeit. Sylvia Bäumler (Sopran) — Laura Gagstetter (Spinett) — Ludwig Pogner (Geige).

16.40: Zum Tag der Deutschen Kunst: **Lesestunde.** Leute, die ich kannte. Aus den Lebenserinnerungen Ludwig Thomas. Es liest: Theodor Auzinger.

17: Zeit — Wetter.

17.10: Zum Feierabend. Es spielt das Augsburger Unterhaltungsorchester (Adolf Schmid-Bresten). Einlage: Zum Tag der Deutschen Kunst: Augsburg und die Welser.

18.45: Breslau.

19: Zeit — Nachrichten — Wetter.

19.10: Schöne Stimmen. Ein Konzert auf Industrie-Schallplatten.

20.20: Zum Tag der Deutschen Kunst: **Agnes Bernauer.** Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel. Für den Rundfunk bearbeitet v. Josef Martin Bauer. Musik und musikalische Leitung: Alfred von Beckerath. Spielleitung: Wilfrid Feldhütter.

22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.

22.20: Musik zur Nacht. Das Augsburger Tanzorch. (Bernhard Stimmler), Hans Kerber (Bariton).

24—3: Wien.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Froh u. frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Köln.
9.30: Es liegt ein tiefer Sinn im Kinderspiel.
9.45: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.

15.30: Sendepause.

16: Königsberg.

17.45: Zeitschriftenschau.

18: Berlin.

18.45: Breslau.

19: Zeit, Nachrichten, Wetter.

19.10: Aus Mannheim: **Kamerad, hör' zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?

19.45: Zeit-Rundfunk.

20: Treffpunkt Sommernachtsball!

21.30: Sang und Klang an der Grenze. Ernstes und Heiteres um die Jägerei, Liebe und Spuk.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

22.20: Kleine Nachtmusik.

22.35: Bericht vom Boxkampf: Englische Nationalstaffel gegen Gaustaffel Südwest verstärkt.

22.55: Hamburg.

24—3: Wien.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.

6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.

6.30: Frühkonzert. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

8: Wetter und Gymnastik.

8.30: Köln.

9.30: Sendepause.

10: Leb wohl, Schoharie! Hörbilder vom Schicksal Pfälzer Auswanderer in Nordamerika.

10.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik u. Wetter.

12: Mittagskonzert.

13: Zeit — Nachrichten — Wetter.

13.15: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Musikalisches Allerlei. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

15: Sendepause.

16: Deutschlandsender.

18: Hörbericht aus dem Frauenschaftsheim Dennach.

18.30: Griff ins Heute.

18.45: Breslau.

19: Nachrichten.

19.15: Quer durch die Operette. (Industrie-Schallplatten.)

20: Unterhaltungs- und Tanzmusik. Es spielt das kleine Rundfunkorchester.

21: Ewald Strässer. Sinfonie Nr. 4. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Stuttgart.

22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.

22.35: Unterhaltungskonzert.

24—3: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Marktbericht, anschließend: Sendepause.
8.30: Köln.
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Fröhliche Musik.
11: Für Stadt und Land.
12: München.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: München.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch (Schallplatten).
15: Nachrichten, anschließ.: Sendepause.
15.30: Kleines Konzert (Schallplatten).
15.45: Zwischen Gräsern und Wiesenblumen. Es spricht Ewald Schild.
16: Deutschlandsender.
17: A Sagschneider bin i . . . Mundartgedichte des Kärntner Arbeiterdichters Franz Podesser. Es liest Fritz Kreiner (Klagenfurt).
17.10: Deutschlandsender.
18: Frohe Arbeit mit dem Bastelonkel Grissemann.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel (Schallplatten).
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten, Wetter.
19.10: Kleine Abendmusik. Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer).
20: Bauernkalender. Sitte und Brauch im Monat Juli.
21: Deutschlandsender.
21.15: Kleines Kabarett.
22: Nachrichten.
22.30: Hamburg.
24—3: Nachtmusik: 1. Teil: Das Wiener Kammerorchester (Rudolf Pehm). 2. Teil: Volksmusik 3. Teil: Das Wiener Kammerorchester (Rudolf Pehm).

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17—17.30: Musik von Gabriel Fauré.
18.15—18.30: Schallplatten.
19.15—19.30: Eine Funkfantasie.
20—21: Buntes Abendkonzert.
21.15—22: Leichte amerikanische Musik.
22.10: Wunsch-Schallplatten zum Ausklang.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Buntes Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20—22: Bunter Abend (Solisten und Orchester).
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.50—16.50: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Banjosoli. Danach: Schallplatten.
20.15: Aus einem Theater: „Die lustige Witwe", Operette in 3 Akten von Franz Lehár.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.35—13.15: Schallplatten.
13.30—13.40: Schallplatten.
14—17.45: Bunte Musik.
18.30: Militärkonzert.
19: Leichte Unterhaltung.
19.30: Orchesterkonzert und Klaviersolo.
20.30: Eine Funkfantasie.
21.30—22: Amerikanische Volkslieder.
22.25: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
23.15: Tanzmusik (Kapelle Sydney Lipton).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.15—17: Buntes Unterhaltungskonzert (Konzert verschiedener Orchester — Klaviersoli — Schallplatten).
18: Aus Prag: Chorgesang und Orchesterkonzert.
18.30—19: Gesang (Sopran) und Violinsoli.
20: Tanzmusik (Kapelle Victor Silvester).
20.30: Funkbühne.
22.10: Triokonzert.
22.30: Tanzmusik (Sydney Lipton und sein Orchester).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18—18.40: Kirillovs Mandolinistenquintett.
19: Kompositionen von Imre Kálmán (Schallplatten).
20.10: Violinsoli (Schallplatten).
20.50—21.55: Es spielt das „Corso-Trio".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Schallplattenkonzert.
16.20 (nur Lahti): Militärmusik.
17.20: Gesang.
18.35 (nur Lahti): Schallplattenkonzert.
19 (nur Lahti): Funkorchester-Sextett.
20.15 (nur Lahti): Funkorchester-Sextett.
18.15 (nur Helsinki): Gesang.
19.30 (nur Helsinki): Schallplatt.
21.25—22: Konzert.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17.15—18: Nachmittagkonzert.
18.30—19: Gitarrensoli u. Gesang.
19.30—20: Klaviersoli.
20.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Komischen Oper.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—17.45: Gesang und Klaviermusik.
18.45—19: Gitarrensoli.
20—20.15: Gesang.
20.30—22.30: Funkbühne (Ein Singspiel).
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—18: Bunte Musik.
20.15: Theatersendung.
22.15—23.30: Kammermusik (nach Ansage).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17—17.15: Gesang.
17.45—18.30: Nachmittagskonzert.
20.30—22.30: Eine Uebertragung nach Ansage.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—12.55: Schallplattenkonzert.
12.55—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.20: Konzert.
14.40—16.10: Unterhaltungskonzert.
16.10—16.40: Konzert ein. Kinderchores.
17.10—17.55: Konzert.
17.55—18.10: Schallplattenkonzert.
18.10—18.40: Konzert.
18.40—19.20: Tanzmusik.
19.40—20.10: Schallplattenkonzert.
20.10—21.55: Buntes Programm.
21.55—22.40: Das Renova-Quintett spielt.
22.50—23.10: Tanzmusik (Schallplatten).
22.10—23.40: Zigeunermusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—13.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
14.40—15.40: Schallplatten.
16—17.25: Schallplatten und Orchesterkonzert.
17.45—18.40: Buntes Orchesterkonzert.
19.55: Abendkonzert.
21.25: Funkbühne.
22.40—22.10: Forts. des Konzerts.
22.20—23.40: Unterhaltungsmusik. Danach: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.40—14: Bunte Musik. (In der Pause: Nachrichten).
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
21—23.55: Hörspielsendg. Danach: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.40—14: Bunte Musik. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Klaviermusik.
21—23.50: Opernsendung: „Zingari". Oper von Leoncavallo. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271.7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.35—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
18.10: Forts. des Gesangs.
18.20: Unterhaltungsmusik und Gesang.
19.05—20: Abendkonzert. 1. Weber: Ouv. „Euryanthe". 2. Medins: Lyrische Dichtung. 3. R. Strauß: Konzert für Horn u. Orchester in Es-Dur, Werk 11.
20.15—21: Forts. des Konzerts. 1. Tschaikowsky: Slowakischer Marsch. 2. Rimsky-Korsakow: Suite über „Zar Saltan". 3. Borodin: Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor".
21.15—22: Liebeslieder und Arien auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.45—21: Schallplatten.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Frühkonzert einer Militärkapelle.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Bunte Musik auf Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Leichte Musik auf Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Schallplatten.
16—16.45: Aus Wilna: Nachmittagskonzert. 1. Weber: Aufforderung zum Tanz. 2. Komzak: Junge Mädchen aus Baden, Walzer. 3. Joh. Strauß: G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer. 4. Gesang (Tenor). 5. Schubert-Liszt: Wiener Abende. 6. Tschaikowsky: Walzer aus „Eugen Onegin". 7. Poppy: Andalouse, spanischer Walzer.
17—18: Tanzmusik des Funkorchesters.
17—17.55 (Kattowitz): Wunsch-Schallplatten.
17—18: (Posen): Schallplatten.
17.10—17.55 (Wilna): Schallplatt.
17.15—17.55 (Thorn): Schallplatt.
18.10—18.45: Märsche für zwei Klaviere (achthändig). 1. Spontini: Feierlicher Siegesmarsch. 2. Weber: Hochzeitsmarsch aus „Euryanthe". 3. Gounod: Religiöser Marsch. 4. Holat: Triumphmarsch. 5. Schumann: Marsch. 6. Schubert: Ungarischer Marsch.
19—19.20: Gesang.
19.30—20.45: Aus Posen: Leichtes Konzert.
21.10—21.50: Chorgesänge.
22—23: Leichte Musik auf Schallplatten.
22.05—23 (Lemberg): Gesang — Rezitationen — Schallplatten.
22.05—23 (Posen): Humor im Lied — Humor in der Konzertmusik.
22.05—23 (Thorn): Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Unterhaltungs- und Tanzmusik auf Schallplatt.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Kleine Musikstücke.
7.15: Kleine Musikstücke (Fortsetzung).
8.45: Kleine Folge von Schallplatten I. Klaviermusik mit Ornella Puliti-Santoliquido.
9: Meisterkonzert: Helmut Zernick, Geige.
9.30: Lob der Freude. Musik zum Feierabend.
10.15: Lieder von Walter Courvoisier.
10.45: Kleine Volksmusik.
11: Leichte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Was zum G'freun ist, wird g'freut!" Eine Hörfolge um Peter Rosegger.
15.30: Balladen von Carl Loewe.
16.15: Meisterkonzert: Helmut Zernick, Geige.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Kleine Folge von Schallplatten II. Virtuose Geigenmusik.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Kleine Volksmusik.
19: Heiterer Sang und froher Klang soll euch heute erfreuen! Großes Unterhaltungskonzert.
20.30: „Martha", Oper von Friedrich v. Flotow.
23: Meisterkonzert. Helut Zernick, Geige.
0.15: Was ihr wollt. Wunschprogramm unserer Hörer.
3.30: Heiterer Sang und froher Klang soll euch heute erfreuen!

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
18.15: Unterhaltungskonzert des kleinen Funkorchesters.
19.15: Fragmente aus „Louise", von Charpentier (Schallplatten).
20.40: Kammermusik.
21.10: Gesang.
21.45—23: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Musik des Messingsextetts.
13—13.30: Solistenprogramm.
14—15: Unterhaltungsmusik.
18—19.30: Schallplattenmusik.
19.45: Unterhaltungsprogramm.
20.15—21.05: Konzert. Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 in c-moll.
21.35: Gesang des Björlingquartetts.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Konzert des Radio-Orchesters.
12.40: Fortsetzung des Konzertes.
16.30: „Die lustigen Weiber von Windsor." (Die schönsten Partien aus der Oper von Nicolai.) (Industrieplatten.)
19.55: Orchester (Industrieplatten). Saint-Saëns: Bacchanale (gespielt vom Sinfonieorchester Philadelphia).
21.25: Katholische Kirchenmusik (II): Schweizerische Motettenkunst. Ein Querschnitt durch drei Jahrhunderte.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Buntes Nachmittagskonzert.
18—18.20: Schallplatten.
18.35—19.30: Schallplatten.
20: Hörspielsendung.
21.25: Aus Bern: Chorgesänge.
22.25—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12: Glockenläuten aus dem St. Veits-Dom.
12.40: Preßburg.
13.50—14.30: Schallplatten.
18: Im Volkston. Es spielt das Brünner Rundfunkorchester.
18.30—19: Konzert des Gesangvereins der Mährischen Lehrer.
20.10: Brünn.
23.05—23.30: Schallplatten.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.25—14: Mittagskonzert.
18: Schallplattenkonzert.
18.15: Barocke Musikfeste in Böhmen und Mähren. Ein Hörbild mit Musik.
19.30: Schallplattenkonzert.
21.30—22.15: Kammermusik: Das Prager Streichquartett. 1. Karl Ditters von Dittersdorf: Streichquartett D-Dur. 2. Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 4, c-moll.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.40: Preßburg.
13.50—14.05: Schallplatten.
18—18.50: Deutsche Sendung. 1. Zwiegespräch in Volksliedern. Altdeutsche Volksweisen zur Laute. 2. Klavierkonzert.
20.10: Konzert des Brünner Rundfunkorchesters. 1. A. Arenski: Ouvertüre zur Oper „Der Traum auf der Wolga". 2. Granville Bantock: Russische Bilder. 3. M. P. Mussorgsky: Intermezzo. 4. P. I. Tschaikowsky: Walzer a. d. Ballett „Dörnröschen". 5. F. Nowowiejski: Kujawik. 6. A. Borodin: Finale a. d. Ballett-Oper „Mlada".
23.05—23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.40—13.50: Konzert des Preßburger Rundfunkorchesters. 1. Ant. Dvořák: Slawischer Tanz Nr. 1. 2. J. Massenet: Malerische Szenen. 3. A. Dvořák: Slawische Rhapsodie Nr. 3, As-Dur. 4. St. Moniuszko: Die Fabel. 5. N. Rimsky-Korsakow: Capriccio espagnole.
19.10: Militärblaskonzert.
20.10: Brünn.
23.20—23.30: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert des Orchesters des II. Inf.-Regimentes.
13.30—14.35: Zigeunerkapelle Elek Mursi.
17.30—18.30: Tanzmusik (Schallplatten).
19—20.10: Konzert des Postorchesters. 1. Kéler: Ungarische Lustspielouvertüre. 2. Kálmán: Potpourri aus „Die Csardasfürstin". 3. Waldteufel: Walzer. 4. Lehár: Potpourri aus „Die Lerche singt". 5. Urbach: Per aspera ad astra. Marsch.
21.25—22.25: Zigeunerkapelle Bura aus dem Hotel „Bellevue".
22.45—0.05: Jazzkapelle Heinemann aus dem Hotel Britannia.

Im Zweifelsfall
❖
Technischer Briefkasten!

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.
6.00 Frühturnen: Paul Sohn.
6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.
6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Fritz Gronkowsky.
In der Pause **7.00** (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
8.00 Andacht
8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.
8.30 (aus Breslau) **Unterhaltungsmusik**
Es spielt der Gaumusikzug Schlesien der NSDAP. Leitung: Fred Humpert.
1. Jägerblut. Marsch von H. Steinbeck. — 2. Ouvertüre zur Oper „Wenn ich König wär", von Adam. — 3. Auf- und Abzug der Gnomengarde, von E. Watzlaff. — 4. Mit frischer Kraft, Marsch von G. Wendel. — 5. Lustiges Wien, Walzer von W. Meisel. — 6. Einzug der Rosenkönigin, von M. Rhode. — 7. Fliegerkameraden, Marsch von A. Baehre. — 8. Laßt den Kopf nicht hängen, Potpourri von P. Lincke. — 9. Frei weg, Marsch von G. Latann.
9.45 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.
11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.
12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**
I. Es spielt das große Rundfunkorchester. Leitung: Gustav Görlich. Mitwirkende: Emil Schamberger, Eugen Boehme und Hugo Gehrung (3 Fagotte).
1. Ouvertüre zu „Maritana", von William Vincent Wallace. — 2. Terpsichore. Ballettsuite von August Stoer (Auftritt — Primaballerina — Ungarisch — Französisch — Pantomime — Gavotte — Slawisch — Finale). — 3. Vorspiel zur Operette „Eva". von Franz Lehár — 4. Sphärenklänge, Walzer von Josef Strauß. — 5. Serenade für drei Fagotte, von Weißenborn. — 6. Rhapsodie über schwäbische Volksmelodien, von Max Kaempfert.
II. Es spielt der Musikzug 4/SS-Standarte „Deutschland" der SS-Verfügungstruppe Ellwangen. Leitung: SS-Hauptsturmführer Fliege.
1. Germanentreue. Marsch von Blankenburg. — 2. Jubelouvertüre, von Chr. Bach. — 3. Tatjana, Intermezzo von Lindsay. — 4. Festwalzer, von Willy Will. — 5. Schenkt man sich Rosen in Tirol, von Zeller. — 6. Soldaten — Kameraden, Marsch von Kuessel. — 7. Lustspielouvertüre, von Keler Béla. — 8. Per aspera ad astra, Marsch von Urbach. — 9. SS-Standartenmarsch, von Hessler.
Einlage **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst. Programmvorschau
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.
14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.
15.30 Da habe ich gerade gefehlt . . .
Manuskript: Lisa Treike.
15.40 Rund um den Viktoriasee
Reisebericht von Dr. Albert Herrlich.
16.00 (von 16.00—17.00 und von 17.10—18.00 für Köln, für München ab 17.10)
Unterhaltungsmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.
1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von A. Lortzing. — 2. Grün ist die Heide, Lied von Blume-Lüling. — 3. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Jos. Strauß. — 4. a) Volksliedchen; b) Märchen, von C. Komzak. — 5. Melodien aus „Ball der Nationen", von Fr. Raymond. — 6. Wiegenlied, von H. Järnefelt. — 7. Ins blühende Land, Marsch von Schmidt-Hagen. — 8. Fern vom Ball, von M. Gillet. — 9. Keler-Béla-Melodien, von M. Rhode. 10. Kleines Menuett, von Schebeck. — 11. In lauschiger Nacht. Walzer von C. M. Ziehrer. — 12. Russisch, von Knümann. — 13. Flötenserenade, von M. Roland. — 14. Bagatelle, Ouvertüre von J. Rixner.
Einlage ca. 17.00: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.
17.55 „Der Bayo"
Ein südamerikanisches Abenteuer von Wolf-Justin Hartmann. Sprecher: Harry Moss.
18.15 Allerlei mit Orgel
Werner Hartung.
18.40 Staub in der Luft!
Naturwissenschaftliche Betrachtung von Alwin Dreßler.
18.50 Heimatdienst.
19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.
19.10 Der Zeit-Rundfunk berichtet
19.30 Zur Abendstunde in froher Runde
Leitung: Eduard v. d. Becke. Mitwirkende: Carl-Horst Schröder (Bariton), das Rundfunk-Quartett (Volkslieder), die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg (Erich Börschel) und Paul Schuch, Fritz Kleinke, Horst Lindner, Claire Kristl und Irmgard Degner Sprecher der komischen Hörszene „Wir fahren an die See", von Gustav Bertram.
20.50 Versprich mir nichts
Hörspiel von Charlotte Rissmann.
Spielleitung: Herbert Winkler-Lindberg.

Personen: Martin Pratt, Maler. — Monika, seine Frau. — Felder, Kunsthändler. — Brenkow, ein reicher Mann. — Vera, seine Frau. — Marie, Dienstmädchen bei Pratt. — Hauswirt. — Reporter. — Milchfrau.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Witterungsvorhersage für die Zeit vom 7. bis 16. Juli 1938, herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes in Bad Homburg v. d. H., Sportberichte.
22.20 Die SA-Sportgemeinschaften bei der Arbeit
22.30 (aus Wien)
Unterhaltung und Tanz
Das kleine Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Heinz Sandauer. Mitwirkend: Emil Petroff (Gesang), das Volksmusikquartett Pepi Wichart sen.
24.00—3.00 (aus München)
Heiterkeit und Fröhlichkeit

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe. Wetterdienst.
9.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten.
12.00—14.00 (auch für den Deutschlandsender bis 13.45)
Mittagskonzert
Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
14.10 (aus Mannheim) **Fröhliches Allerlei**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15 Sendepause.
15.55 (aus München) **Zum Tag der Deutschen Kunst**
Ein klingender Reigen, Münchener Rundfunkkomponisten (Cesar Bresgen — Ludwig Kusche — Kurt Strom). Mitwirkend: Hanna Eschenbrücker (Sopran), Hans-Herbert Fiedler (Bariton), Gertrud Schuster-Woldan (Geige), Regina Engelschalk (Bratsche), Jelena Reichel-Pacie (Kniegeige), Ludwig Rottmann (Oboe), Wilhelm Arnold (Klarinette), Ludwig Kusche (Klavier).
16.40 (aus München) **Zum Tag der Deutschen Kunst**
Sammlerglück und Sammlerpech. Hubert Wilm erzählt aus seinen Erfahrungen als Kunstmaler.
17.00 Wissen Sie schon?
17.10 (aus Breslau) **Konzert**
Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Friedrich Weißhaupt.
1. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. — 2. Zweiter Satz aus der D-Dur-Sinfonie (Die Uhr), von J. Haydn. — 3. Aus einer kleinen Stadt, von Cl. Schmalstich: a) Klatschbasen; b) Junges Glück; c) Kleinstadtidyll; d) Zirkuskarawane; e) Kirmes. — 4. Ein Frühlingsfest, Ouvertüre von A. Weiner. — 5. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß.
18.00 Der Bauer spricht — und alle hören
18.15 Volks- und Kunstlieder von Joh. Brahms.
1. Jungfräulein, darf ich mit euch gehen. — 2. Da unten im Tal. — 3. Dort in den Weiden. — 4. Heimweh. — 5. Mein wundes Herz. — 6. Die Liebende schreibt. — 7. Mondnacht. — 8. Vom Strande. — 9. Frühlingslied. — 10. Auf dem See.
Ausführung: Gustl Heinrichsdorf (Mezzosopran), Johannes Bodammer (Klavier).
18.45—19.00 Im Schritt der Zeit
19.15 (aus Frankfurt)
Plitsch-Platsch — Plitsch-Platsch
Huch, wie ist das Wasser naß
1. Das Schönste an dem lieben, guten Sommer ist doch das Badengeh'n, von Jäger. — 2. Sommer, See und Sonnenschein, Fox von Mohr. — 3. In einem kleinen Strandkorb, Fox von Günther-Ernst. — 4. Es muß Sommer sein. Tango von Fr. Raymond. — 5. Hinter einer Düne, Fox von G. Winkler. — 6. In meiner Burg am Strande, Fox von Wiga-Gabriel. — 7. Ueber den Wellen, Walzer von J. Rasas. — 8. Ich geh ins Wasser, Fox von Wiga-Gabriel. — 9. Zum Fünf-Uhr-Tee im Strand-Café, Fox von G. Mohr. — 10. Im Strandkorb Nr. 13, Marschfox von Wiga-Winston. — 11. Abend an der Nordsee, Walzer von M. Trevisol. — 12. Schiff ahoi, Fox von Hans Brückner. — 13. Pitsch-Platsch. — 14. Südseepiraten, flotter Fox von G. Winkler.
Ausführung: Arno Aßmann (Refraingesang), das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.
20.00—22.00 (aus Berlin)
Sommernachtstraum in und um Berlin
Heiterkeit und frohe Weisen aus Sommergärten.
Besuch bei Roses („Mädi", von Robert Stolz) und im Freilichttheater Friedrichshagen („Sommernachtstraum" von Shakespeare). Uebertragungen aus den Zelten 3 und 4: Kroll-Garten, Zoo-Garten, Onkel Toms Hütte, Krumme Lanke, Spreegarten in Treptow, Dachgarten Berolina am Alexanderplatz. Zusammenstellung und Zwischentexte: Max Bing.
22.20—22.30 Zwischenspiel

DEUTSCHLANDSENDER

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.

5.05: Breslau.

6: Morgenruf, Nachrichten.

6.10: Aufnahmen.

6.30: Köln.

Dazw. um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

10: Dichter starben für Deutschland. Eine Hörfolge um Walter Flex, Gorch Fock u. Hermann Löns, von M. Jank.

10.35: Fröhlicher Kindergarten (Kreisspiele). Leitung: Elfi von Cranach.

11: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.)

Anschl.: Wetter.

12: Danzig.

Dazw. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

13.45: Nachrichten.

14: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)

14.15: Hamburg.

15: Wetter-, Markt- u. Börsenberichte.

15.15: Feodor Schaljapin singt, Wilhelm Backhaus spielt. (Industrie-Schallplatten.)

15.40: Bei den Mapuche-Indianern in den Kordilleren. Max und Ernst Junge erzählen.

16: Breslau. In der Pause von 17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.

18: Cellomusik. Brahms: Sonate e-moll op. 38. Tibor de Machula (Cello). Hermann Hoppe (Klavier).

18.25: Musik auf dem Trautonium. Oskar Sala spielt. Am Flügel: Franz Loesgen.

18.40: Vorwetten — Totalisator — ... ferner liefen. Ein Hörbericht von einem Renntag in Hoppegarten.

19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.

19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Singen und Klingen. Hertha Krützfeld, Käte Pirschel, Armin Münch, die Kapelle Eugen Jahn und Willi Hahn.

20: München.

22: Tages-, Wetter- (mit Zehntagevorhersage) und Sportnachrichten.

Anschl.: Deutschlandecho.

22.30: Eine kleine Nachtmusik. Walther Jentsch: Fünf Klavierstücke. — Am Flügel: Emmi Braun.

22.45: Deutscher Seewetterbericht.

23: Wien.

24: Stuttgart.

0.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

1.06—2: Stuttgart.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Köln.

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).

8.30: Breslau.

9.30: Frohe Weisen (Eigene Aufnahmen).

9.45: ... verbesserte seinen Rekord! Es erzählen Gerhard Stöck, Hans Wölke u. a.

10: Kleines Konzert (Eigene Aufnahmen).

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.40: Neue Wege im ländlichen Siedlungsbau. Hans Deetjen und Wilhelm Grebe.

11.55: Wetter.

12—14: Stuttgart.

In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten, Wetter.

14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Hans Bund.

15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).

16.30: Friedrich Griese liest seine Sommergeschichte „Paal".

16.50: Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.

17: Kammermusik. Streichquartettsatz c-moll (aus dem Nachlaß), von F. Schubert. Streichquartett in C, von Franco Alfano. Das Beronel-Quartett: Vittorio Brero, Otto Schad, Rudolf Nel, Theo Schürgers.

17.40: Zoologische Seltenheiten aus aller Welt. Ein Hörbericht aus dem Berliner Zoo von Axel Neels.

18: Es spielt die Kapelle Bernard Derksen. 1. Melodien aus „Der Bettelstudent", v. Millöcker. 2. Kleiner Walzer, von Steiner. 3. Barcarole, von Noack. 4. Kleine Serenade, v. Müller. 5. Schwälmer Tänze, von Lewalter. 6. Rumänisch, v. Knümann. 7. Puk auf Brautschau, von Derksen. 8. Kleine Ballettеuse, von Ailbout. 9. Wiegenlied, von Mozart. 10. Erinnerung, von Leoncavallo. 11. Melodien a. „Eine Nacht in Venedig", v. Joh. Strauß.

19.10: Musik aus alten Tagen (Industrie-Schallplatten).

19.45: Echo am Abend.

20: Sommernachtstraum in und um Berlin. Heiterkeit und frohe Weisen aus Sommergärten. Besuch bei Roses („Mädi" von Robert Stolz) und im Freilichttheater Friedrichshagen (Sommernachtstraum v. Shakespeare) Uebertragungen aus: den Zelten 3 und 4 — Kroll-Garten — Zoo-Garten — Onkel Toms Hütte — Krumme Lanke — Spreegarten in Treptow — Dachgarten Berolina am Alexanderplatz. Zusammenstellung und Zwischentexte: Max Bing.

22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte. Anschließ.: Witterungsvorhersage für die Zeit vom 7. bis 16. 7. 1938.

22.30: Breslau.

24—3: München.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.** Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.

6.30: Köln.

7—7.10: Köln.

8: Morgenspruch; anschließ.: Wetter, Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: **Unterhaltungsmusik.** (Siehe Königsberg.)

9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Nur ein kleiner Käfer: Dr. Helmut Köstlin.

12: Musik am Mittag.

13: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

13.15: Musik am Mittag.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend: **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)

15: Sendepause.

15.30: Wer kauft Eier? Das Stück kost' ein' Dreier! Ein Spiel für Kinder von Martin Dolata. Spielleitung: Hanns-Heinz Anderten.

16: Musik am Nachmittag. Es spielt das Rundfunkorchester (Friedrich Weißhaupt).

17—17.10: Berühmte Gemälde. (Buchbesprechung.)

18: Uns fehlt nur eine Kleinigkeit. Hörfolge von Wolfgang Federau. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Richard Odda.

18.40: Aus dem Zeitgeschehen.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Orgelmusik. Emanuel Gigla. 1. Improvisation über ein Thema aus der f-moll-Messe (Bruckner), von Meßner. 2. Pastorale, Werk 25 Nr. 2, v. Springer. 3. Choral und Fuge in E-Dur, von Kobeck. 4. Fantasie und Toccata, von Skop.

19.45: Wenn jemand eine Reise tut. Vom Reisen in alter und neuer Zeit. Manuskript und Musik: Hans Sattler. Der Sänger: Hanns Rothensee. Die Sängerin: Erika Marks. Frau Plautus: Urusla Schaube. Frau Egeria: Brigitte Reiche. Sprecher: Hanns-Heinz Anderten, Ernst Kiefer, Walter Hildmann, Herbert Schulz, Werner Kessel. Das kleine Orchester des Reichssenders Breslau: (Friedrich Wirth). Spielleitung: Erich Bender.

21: Melodie und Rhythmus. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau (Walter Günther). Grete Roman und Rudi Schuricke (Operetten- und Tonfilmlieder).

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30: Melodie und Rhythmus (Fortsetzung).

24—3: München.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.

5.45: Ruf ins Land.

6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.

6.30: Köln.

7: Nachrichten.

8: Zeit.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Froher Klang zur Werkpause.

9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.

10: München.

10.30: Aus Rüsselsheim: **Werkskonzert.**

11.35: Wetter.

11.45: Volk und Wirtschaft. Die zusätzliche Gefolgschaftsversorgung. II. Ihre Formen.

12: Stuttgart.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Stuttgart.

14: Zeit, Nachrichten.

14.10: Heitere Welt der Bühne. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)

15: Bilderbuch der Woche.

15.15: Rasse und Kunst.

15.30: Sendepause.

16: Breslau.

18: Zeitgeschehen.

18.30: Der fröhliche Lautsprecher. (Industrie- und Eigenaufnahmen.)

18.45: Fliegendes Deutschland.

19: Zeit, Nachrichten, Wetter.

19.15: Plitsch-Platsch - Plitsch-Platsch, huch, wie ist das Wasser naß. (S. Danzig.)

20: Militärkonzert. Klänge für Heeresmusik. 1. Wilhelm von Dörnberg, Marsch von Dietrich. 2. Heroische Ouvertüre, v. Schmidt. 3. Hessen-Fanfare, von Deisenroth. 4. Rheinische Rhapsodie, von Prager. 5. Romanze für zwei Cornetts, von Vallentin. 6. Fantasie über die Volksweise „Von den Bergen rauscht ein Wasser", von Deisenroth. 7. Nordische Hochzeit, v. Brase. 8. Konzertstück für eine Solotrompete, von Schade. 9. Fackeltanz, von Stieberitz. 10. Achilles, heroischer Marsch, von Storck. Regimentsmusik des Inf.-Regts. Nr. 15, Kassel (Stabsmusikmeister Steinkopff).

21.15: O wie schön ist deine Welt! Lieder und Klaviermusik der Romantik. 1. Fr. Schubert: a) Im Abendrot; b) An den Mond; c) Die Sterne; d) Liebeslauschen; e) Impromptu in G-Dur für Klavier. 2. Joh. Brahms: a) An die Nachtigall; b) Die Mainacht; c) Unbewegte laue Luft. 3. Rob. Schumann: a) Grillen; b) Des Abends, beide aus den Fantasiestücken für Klavier; c) Frühlingsnacht; d) Mondnacht; e) Schöne Fremde. Henny Schmitt (Sopran), Otto Braun (Klavier).

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: In Erwartung der Deutschen Schwimmeisterschaften Darmstadt, und „Rund um Schotten".

22.30: Wien.

24—3: Stuttgart.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.

5.50: Stadt und Land.

6: Leibesübungen.

6.10: Zum fröhlichen Beginn (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des deutschen Rundfunks).

6.30: Köln.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter, Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: München.

10.30: So zwischen elf und zwölf. Das Niedersachsen-Orchester (Julius Schönherr).

11.40: Bauer und Ernährung.

11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

12: Musik zur Werkpause.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Stuttgart.

14: Nachrichten.

14.15: Musikalische Kurzweil.

15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.

15.15: Marktbericht.

15.25: Tänzerische Weisen (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des deutschen Rundfunks).

16: Es geht auf Feierabend. Sie hören heute aus dem Hotel „Reichshof" das Quintett Willy Vallentin und aus dem Café „Hirte", Altona, die Kapelle Walter Fenske.

18: Der Waffenschmied der Freiheitskriege. Zu Scharnhorsts 125. Todestag.

18.15: Kammermusik. Hildegard Hennecke (Alt), Ernst Doberitz (Bratsche), Richard Beckmann (Klavier): Siegmund von Hausegger: Drei Gesänge mit Bratsche und Klavier (nach mittelhochdeutschen Dichtungen): Liebesklage — Der Falke — Liebeslied. Paul Juon: Zweiter Satz aus der Sonate D-Dur Werk 15 für Bratsche und Klavier. Ermanno Wolf-Ferrari: „Rispetti". Als ich dich sah — O sieh dort den Adler — Ich sende dir so viele tausend Grüße — So bald will ich, Geliebter, von dir lassen.

18.45: Wetter.

19: Erste Abendnachrichten.

19.10: Frankfurt.

20: Köln.

21: Hurra, das große Los! „Das Rad sich dreht, der Würfel rollt — Was bringt das Los, Pech oder Gold?" Eine amüsante Sittengeschichte von Spiel und Spielern, von Rüdiger Wintzen.

22: Nachrichten.

22.25: Kanonen-Jagdspringen beim Reitturnier Verden.

22.40: Wien.

24—3: Stuttgart.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.10: Knie - e - beugt!

6.30: Freut euch des Lebens. Das Rheinische Landesorchester (Fritz Gronkowsky)
7: Nachrichten.
7.10: Frühkonzert.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Breslau.
9.30: Vom gesunden Leben.
9.45: Nachrichten.
10: Deutschlandsender.
10.35: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf!
12: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. Beliebte Kapellen spielen. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten.
14.10: Melodien aus Köln am Rhein.
15: Für große und kleine Kinder: Von allerlei Blumen und Bäumen.
15.25: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Königsberg.
17—17.10: Der Erzähler. Wilhelm Räderscheidt: Et falsche Fünfgroschestück. Zum 12. Todestag des Volksschriftstellers „Ohm Will".
18: Griff ins Leben. Ausschnitte aus dem Zeitgeschehen.
18.30: Kleine Lautenmusik.
18.45: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Schöne Stimmen. Margarete Teschemacher (Sopran), Marcel Wittrisch (Tenor). (Industrie-Schallplatten.)
19.45: Deutschlandsender.
20: Abendkonzert. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Otto Julius Kühn). 1. Ouvertüre zur Oper „Francesca" v. Götz. 2. Suite aus dem Frühlingsmärchen „Schneewittchen", von Tschaikowsky. 3. Irische Rhapsodie Nr. 1, von Stanford. 4. Seid umschlungen, Millionen, Walzer von Joh. Strauß.
21: Italienische Musik. Das Prisca-Quartett, Therese Pott (Klavier). 1. Klavierquintett op. 57 Nr. 6 C-Dur, von Boccherini. 2. Adagio für Violine und Klavier, von Viotti. 3. Andante und Scherzo aus dem Quartett, von Verdi. 4. Klavierquintett, v. Longo.
22: Nachrichten. — 10tägige Wettervorhersage vom 6. bis 16. Juli.
22.15: Zwischenmusik. (Schallplatten.)
22.30: Wien.
24—3: München.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Köln.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: München.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Nun geht die Ernte wieder an. Hörbericht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15: Südslawien als Reiseland: Dr. Franz Hille.
15.20: Lieder von Franz Schubert, gesungen von Hanns Heinz Hamer. Am Flügel: Hans Gulden. Aus dem Zyklus „Die schöne Müllerin" (Wilhelm Müller):
15.40: Wolf Justin Hartmann liest seine Erzählung „Im Dorn".
16: Breslau. Dazwischen: 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Die staatliche Entwicklung Mitteldeutschlands: Staatsarchivdirektor Dr. Willy Flach.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.
18.25: Bild einer Welt. Buchbericht von Dr. Fritz Oeding.
18.45: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Graf Ferdinand von Zeppelin. Ein Bilderbogen zum 100. Geburtstag des großen deutschen Soldaten und genialen Erfinders am 8. Juli. 1. Persönlichkeit und Charakter: Herkunft und Jugend, „Husarenstücke" des Soldaten. 2. Idee und Tat: Entwürfe und Denkschriften, die Schweizfahrt von 1908, Katastrophe bei Echterdingen. 3. Sieg und Leistung: Deutschlandfahrt, Zeppeline im Weltkrieg, Amerikafahrt 1928, Reise um die Welt 1929, die Katastrophe von Lakehurst 1937. 4. Das Zeppelinluftschiff in der Wirklichkeit und in der Phantasie, Texte und Dichtungen von: Leonhard Adelt, Hans Brandenburg, Harald Bratt, Otto Brües, Ernst Estel, Ernst Lehmann, Joseph Winckler, Felix Zimmermann u. a. Musik: Industrie-Schallpl. u. eigene Aufnahmen des deutschen Rundfunks. Franz Wagner (Klavier), Willy Kleinoschegg, Gothart Portloff (Sprecher), Carl Zimmermann u. a. Zusammenstellung und Leitung: Emil Eugen Hohrath.
20.10: Unterhaltungskonzert. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
21: Rundfunkball des Reichssenders Leipzig. Dazw.: 22: Abendnachrichten.
1—3: München.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Köln.
7: Köln.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Saarbrücken.
9.30: Sendepause.
10: Deutsche Dichtung und Musik. **„Die Meistersinger von Nürnberg."** Ein Querschnitt durch die Oper Richard Wagners. Musikalische Auswahl: Erhard Feist. Verbindender Text: Franz Bauer.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Stuttgart.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert (Industrie-Schallplatten).
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Stuttgart.
15: Besuch im Erntekindergarten (Aufnahme).
15.15: Sendepause.
15.55: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Ein klingender Reigen.** Münchner Rundfunkkomponisten (s. Danzig).
16.40: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Sammlerglück und Sammlerpech.** Hubert Wilm erzählt aus seinen Erfahrungen als Kunstsammler.
17: Zeit — Wetter.
17.10: Königsberg.
18: Blasmusik. Es spielt das Musikkorps des Artillerie-Regiments 17 (Stabsmusikmeister Lutz Brandt). 1. Fantastische Ouvertüre, von Springer. — 2. Spanische Rhapsodie, von Richardy. — 3. Melodien aus „Das Land des Lächelns", von Lehár. — 4. Lustiges Wien, Walzer von Meisel.
18.45: Zum Tag der Deutschen Kunst. Zeitfunkberichte von den Vorbereitungen der Münchner Theater (Aufnahme).
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: Deutschlandsender.
20: Zum Tag der Deutschen Kunst. **Traum im Park.** Von Münchner Gartenkunst und Nymphenburger Porzellan in Wort und Musik. Spielbuch von Peter Paul Althaus. Leitung: Erich Müller-Ahremberg.
22: Zeit — Nachrichten — langfristige Witterungsvorhersage — Wetter — Sport.
22.20: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche.
22.30: Wien.
24—3: Nachtmusik. (Eigene Aufnahmen d. Reichs-Rundfunkgesellschaft).

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Köln.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Aus Bad Dürkheim: **Musik zur Arbeitspause.**
9.30: Sendepause.
10: München.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Stuttgart.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Ratschläge für unsere Gartenfreunde. Womit bepflanzen wir die freigewordenen Beete?
15.15: Sendepause.
15.30: Aus Mannheim: **Kleines Konzert.**
16: Stuttgart.
17: Die Jugendbücherei: Drei Neuerscheinungen für unsere Jugend.
17.15: Stuttgart.
18: Berlin.
18.30: Neue Stimmen (Industrie-Schallplatten).
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: Unterhaltungsmusik (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: München.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Grenzecho.
22.20: Musikalisches Zwischenspiel.
22.30: Wien.
24—3: München.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Köln.
7—7.10: Köln.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Morgenmusik. (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Mittagskonzert. (S. Königsberg.)
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert. (Siehe Königsberg.)
14: Aus Mannheim: **Fröhliches Allerlei.**
15: Sendepause.
16: Aus Bad Wildbad. **Nachmittagskonzert** des Kurorchesters Bad Wildbad.
17—17.15: Industrie-Schallpl.
18: Kunterbunt. (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Griff ins Heute.
19: Nachrichten.
19.15: „Bremsklötze weg!" Von deutschem Fliegergeist.
19.45: Im ¾-Takt. (Industrie-Schallplatten.)
20: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
21.30: Schöne Stimmen. (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.
22.30: Wien.
24—3: Nachtkonzert.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf. Turnen.
6.30: Köln.
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.35: Fröhliche Musik. (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Stuttgart.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.30: Konzertstunde.
16: Breslau.
17: Will Vesper: Kurzgeschichten.
17.10: Breslau.
18: Das neue Buch.
18.20: Klavierstücke von Robert Schumann. (Schallplatten.)
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten, Wetter.
19.10: Kamerad, wo bist du?
20: Orchesterkonzert. Die Wiener Sinfoniker (Karl Auderieth).
21.10: Berge über uns. Eine Hörfolge mit Musik in 5 Bildern. Zusammengestellt von Dr. Anton Jaksche und Herbert Hinterleithner. Spielleit.: Karl Goritschan.
22: Nachrichten.
22.30: Unterhaltung und Tanz. Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer), Emil Petroff (Gesang). Das Volksmusikquartett Pepi Wichart sen.
24—3: München.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17: Aus Ostende: Nachmittagskonzert.
18—18.30: Kammermusik.
18.45—19: Forts. der Kammermusik.
19.15—19.30: Englische Musik auf Schallplatten.
20: Unterhaltungsmusik und Gesang.
20.30: Sinfonisches Abendkonzert: 1. de Falla: Le tricorne. 2. de Falla: L'Amour Sorcier. 3. Ravel: Daphnis und Chloe, zweite Suite.
21.45—22: Eine Viertelstunde bei Händel.
22.10—22.30: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Schallplatten.
17.30—18.15: Kammermusik.
18.30: Klaviersoli.
19—19.30: Gesang.
20—20.45: Von Land zu Land (Orchesterkonzert und Gesang — Bariton)
21—22: Forts. des Konzerts.
22.10—22: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.50—16.50: Unterhaltungsmusik und Gesang.
17.50—18.15: Wiener Musik auf Schallplatten.
20.30—21.30: Französische Unterhaltungsmusik.
22.20: Violinsoli: 1. R. Strauß-Prihoda: Walzer aus „Der Rosenkavalier". 2. Ravel: Tzigane, Zigeunerrhapsodie.
8.15: Sendung für den Landwirt. 9.15—11.45: Gottesdienst. Da-
22.40: Chorgesang.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.30—16: Buntes Konzert und Schallplatten.
17—18: Schallplatten. Danach: Tanzmusik.
19.20: „Das Funk-Reisebüro" — leichte Unterhaltungssendung.
20—21: Funkbühne: „Bianca", eine Romanze mit Musik von Hughes.
21.20—21.40: Orgelmusik.
22.25: Kammermusik. 1. Beethoven: Variationen in G über „Ich bin der Schneider Kakadu", Werk 121. 2. Poulene: Sonate für Klarinette und Fagott. 3. Casella: Serenade.
23.15: Tanzmusik ((Joe Loss und seine Solisten).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12—13: Kammermusik.
13.15—16: Bunte Musik.
16.15—17: Leichte Nachmittagsunterhaltung.
18—19.20: Orchesterkonzert.
20—20.30: Klaviermusik.
21: Konzertübertragung.
22: Orchesterkonzert.
22.30: Tanzmusik (Joe Loss und seine Solisten).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Musik aus dem „Kultas-Café".
19—19.40: Konzert nach Wunsch (Schallplatten).
20.10—20.25: Sololieder. Melitta Vennikas (Alt).
20.25: Schallplatten.
20.50—21.55: Orchester Marek Weber (Schallplatten).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz: 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten. Bach: Konzert für Violine und Orchester. Schumann: Zwei Grenadiere. Chopin: Nocturne op. 9, Nr. 2. Thomas: Arie a. d. Oper Mignon. Tschaikowsky: Melodie. Mussorgsky: Das Lied vom Floh. Verdi-Liszt: Rigoletto-Paraphrase. Leoncavallo: Arie a. d. Oper Bajazzo. Joh. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer.
18.30: Gesang.
20: Schallplatten: Finnische Volkslieder.
21.10—22: Konzert.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17.15—18: Gesang (Sopran) und Klaviermusik.
19.30—20: Orgelmusik.
20.30: Werke von Richard Strauß. 1. Scherzo. Werk 3 f. Orchester. 2. Burleske für Klavier und Orchester. 3. Orchestersuite über „Salome".
21.30—22.30: Opernsendung: „König Oedipus". Oper von Bastide, zweiter Akt.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—17.15: Cellomusik.
18.45—19: Schallplatten.
20—20.15: Schallplatten.
20.30: Uebertragung nach Ansage.
22.30—22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—18: Bunte Musik.
20.30: Klaviermusik.
21: Eine Funkfantasie.
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17—17.45: Konzertübertragung.
19—19.30: Sinfonische Musik.
20.30—22.30: Buntes Orchesterkonzert.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.25—13.25: Mittagskonzert.
14.10—14.40: Orgelmusik.
17.10—18.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
20: Funkbühne.
20.55—21.40: Buntes Unterhaltungskonzert.
22.10: Tanzmusik.
22.40: Leichte Orgelmusik.
23.10—23.40: Unterhaltungskonzert.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10: Orgelmusik.
13.10—14.40: Unterhaltungskonzert
15.10—16.25: Schallplatten. Danach: Klaviersoli.
17.25—18.10: Nachmittagskonzert.
19.55—20.40: Chorgesänge und Schallplatten.
21.10—22.25: Buntes Orchesterkonzert.
22.40—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
21—22: Orchesterkonzert.
22.10—23: Klaviersoli.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
21—23: Operettensendg.: „Wunderbar", Operette von Katscher-Farkas-Herczog.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.25—17: Unterhaltungsmusik auf Schallplatten.
17.20—18: Lettische Musik.
18.20: Werke von R. Strauß auf Schallplatten.
19.05—21: Operettenmusik (Orchester und Gesang — Sopran).
21.15—22.20: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.45—21: Schallplatten.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m. 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.35—8: Aus Lemberg: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Bunte Musik auf Schallplatten.
16—16.45: Aus Krakau: Nachmittagskonzert.
17—18: Tanzmusik.
17—18 (Posen): Oper auf Schallplatten („Bohème" von Puccini).
17—17.55 (Thorn): Schallplatten.
18.10—18.45: Cellosoli. 1. Mozart: Andante und Menuett. 2. Mufat: Arioso. 3. Schubert: Allegretto grazioso. 4. Fauré-Casella: Lamento. 5. Maliszewski: a) Intrada; b) Romanze. 6. Albeniz: Malaguena. 7. Dunkler: Die Spinnerin.
19—19.20: Leichte Lieder.
19.30—20.45: Buntes Orchesterkonzert und Chorgesang.
21.10—21.50: Chopin-Konzert (Vortragsfolge nach Ansage).
22—23: Aus Kattowitz: Volkstümliches Konzert. 1. Weber: Ouv. „Preziosa". 2. Mozart: a) Andante aus der Sinfonie in D-Dur; b) Menuett aus dem Divertimento in D-Dur. 3. Scharwenka: Polnischer Tanz. 4. Franck: Danse lente. 5. Sibelius: a) Berceuse; b) Valsette; c) Rondoletto. 6. Grieg: Menuett aus der Sonate in e-moll. 7. Tschaikowsky: Suite internationale.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Buntes Konzert.
7.15: Buntes Konzert (Fortsetz.).
8.45: „Martha", Oper von Friedrich v. Flotow.
10.15: Kleine Folge von Schallplatten II. Virtuose Geigenmusik.
11: Kammermusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Dort unten im Tale, wo's Bächlein so rauscht."
15.30: Zum 100. Geburtstag des Grafen Zeppelin. Lebensbild, gestaltet durch einen seiner Mitarbeiter, Major a. D. Hildebrandt.
15.45: Heiterer Sang und froher Klang soll euch heute erfreuen! Großes Unterhaltungskonzert.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: „Das Lieben bringt groß Freud." Eva v. Bülow und Frithjof Sentpaul singen Duette.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Nun rauschen stärker alle springenden Brunnen. Mädellieder um süddeutsche Städte.
19.30: Klavierkonzert mit Therese Diehn-Slottko. Mozart: Fantasie c-moll; Schubert: Impromptu c-moll; Deutsche Tänze; Liszt: Liebestraum.
20.45: Klatschmohn. Stelldichein munterer Gesellen aus Nord, Ost, Süd, West.
21.45: Zur guten Nacht.
23.15: Aus den Paganini-Variationen von Liszt.
23.30: Wir lesen vor.
24: „Das Lieben bringt groß Freud!" Eva v. Bülow und Frithjof Sentpaul singen Duette.
0.15: Klatschmohn. Stelldichein munterer Gesellen aus Nord, Ost, Süd, West.
1.30: Nun rauschen alle springenden Brunnen. Mädellieder um süddeutsche Städte.
2: HJ. singt.
2.45: Kleine Folge von Schallplatten II.
3.15: „Martha", Oper von Friedrich v. Flotow.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Gesang.
13.55: Volksmusik von Schallpl.
18.15: Komponistengestalten. Schallplatten.
19.15: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
20.30: Klavierkonzert.
21: Kabarett von Schallplatten.
21.45—23: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Ziehharmonikamusik.
13: Gesang zur Laute.
13.35—14.30: Schallplattenmusik.
17.05—17.30: Violinkompositionen. 1. P. Tschaikowsky: Serenade mélancolique. 2. Joh. Brahms: Walzer in A-Dur. 3. P. Sarasate: Playera. 4. H. Wieniawski: Souvenir de Moscou.
18—18.40: Norwegische Märsche.
19.50—21: Konzert des Unterhalt.-orchesters.
21.30: Unterhaltungsprogramm.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Schallplatten.
12.40: Schallplatten.
16.30: Frauenstunde: Von der Schaffensfreude.
16.55: Schallplatten.
17: Fröhliches Saitenspiel, für Violine I. und II. Diskantzither und Altzither, sowie für Violine Diskant- und Altzither mit Gitarre.
17.20: „Musik der jungen Generation."
18: Für die Jugend: René Gardis 50. Bubenstunde.
18.30: Haydn: Trio in G-Dur. (Industrieplatten.)
19.55: Dreißig Minuten „Lustig singendes Holland". Volkstümliche holländische Lieder.
21.30: Konzert des Radio-Orchesters.
22.15: Vom Sternenhimmel.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nach Ansage.
20—20.30: Unterhaltungskonzert.
21: Leichtes Orchesterkonzert.
21.30: Aus Zürich: Sinfonische Musik: 1. Ravel: Ma mère l'oye. 2. Rimsky-Korsakow: Musik a. „Zar Saltan".
22.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

16.30: Feierliches Konzert. Es spielt die Tschechische Philharmonie.
16.55—17.25: Volksliederpotpourri.
17.30: Gesellschaftslieder.
18: Im Volkston. Es spielt das Brünner Rundfunkorchester.
18.30—19: Wir spielen alles. Bunte Instrumentenrevue.
21: B. Smetana: „Libuse", I. Akt (Tonaufnahme einer Vorstellung im Prager Nationaltheater).
22.10—24.05: B. Smetana: „Libuse", II. und III. Akt der Oper.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.25—14: Mittagskonzert.
18—18.30: Konzert (Schallplatten)
19.30—19.45: Schallplattenkonzert.
20: „Prag." Konzert des Prager Rundfunkorchesters. 1. Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, Köchel 504 (Prager Sinfonie). 2. Kurt Seidl: Prager Suite (Alt-Solo). 3. Bedrich Smetana: „Die Moldau", sinfonische Dichtung.
21: Kleine Kammermusik. 1. Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio für Bläser. 2. Walter Jentsch: Kleine Kammermusik für Klavier und 5 Blasinstrumente.
21.40: Alte Musik. 1. Dietrich Buxtehude: Arietta für Flöte, Viola da Gamba und Spinett. 2. Henry Purcell: Aus der Suite anglaise für Viola da Gamba und Spinett. 3. Joseph Haydn: Stücke für die Flötenuhr, Spinett-Solo. 4. Joachim Quantz: Presto für Flöte und Spinett. 5. Johann Helmich Roman: Sonate a tre für Flöte, Viola da Gamba und Spinett.
22.05—22.15: Schallplatten.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

17.25—18.50: Deutsche Sendung. 1. Ein Vortrag. 2. Opernarien: a) A. Boito: Arie a. d. Oper „Nero", b) G. Verdi: Arie a. d. Oper „Nebukadnezar", Arie a. d. Oper „Lady Macbeth", Arie a. d. Oper „Lombardi".
21—24.05: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

17.50—18: Schallplatten.
19.25: Slowakische Volkslieder, begleitet von einer Zigeunerkapelle.
20.20: Unterhaltungsmusik.
21: Prag.
22.25—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30—14.35: Schallplatten.
17.30—18.45: Zigeunerkapelle Béla Bodrics.
19.15—19.45: Anna Medek, Mitglied der Oper, singt mit Klavierbegleitung.
20.50: Jazzkapelle Miletin aus dem Hotel Bellevue.
21.45: Konzert des Opernorchesters. 1. Tschaikowsky: 1812, Ouvertüre. 2. Debussy: Iberien. 3. Bartok: Tanzsuite. 4. R. Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung.
23.10—0.05: Zigeunerkapelle Rácz aus dem Restaurant Gundel.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
Musik für Frühaufsteher
Es spielt eine Bauernkapelle.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert**
Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Fritz Schröder.
In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (auch für Berlin, Breslau, Köln, Leipzig, Stuttgart, Wien und Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel, und der Rundfunkchor.
1. Germanenblut, Marsch von H. L. Blankenburg. — 2. Ouvertüre zu „Fahrend Volk“, von Th. Leuschner. — 3. Launische Polka, von A. Joost sen. — 4. Soldatenliebe und -leben, von Roland. — 5. Schwäbischer Bauernwalzer, von H. Krome. — 6. Bleisoldaten, von O. Kockert. — 7. Hochzeitsständchen, von Klose. — 8. Hinaus in die Ferne. — 9. Krolls Ballklänge, von Lumbye. — 10. Lied der Quelle, von Amadei. — 11. Titanenmarsch, von Stork.

9.30 Auf Austausch in Irland
Aus dem Tagebuch einer deutschen Studentin.

9.40 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Kassel) **Mittagskonzert**
Kurhessisches Landesorchester Kassel. Dirigent: Paul Doerrie.
1. Ouvertüre zu „Alessandro Stradella“, von Friedr. v. Flotow. — 2. Aegyptisches Ballett, von A. Luigini. — 3. Walzer aus „Margarethe“, von Ch. Gounod. — 4. Liebesgruß, von Elgar. — 5. Fantasie über „Der Trompeter von Säckingen“, von V. Neßler. — 6. Bei uns z'Haus, Walzer von J. Strauß. — 7. Treffpunkt Wien, Ouvertüre von E. Fischer. — 8. Temperamente, Walzer von P. Prager. — 9. In Tüll und Spitzen, Suite von L. Siede. — 10. Kegeltanz, von G. Strecke. — 11. Kastagnettenklänge, Walzer von W. Richartz. — 12. Spanischer Tanz, von K. Pauspertl.
Einlage 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.25 Auf unserer Wiese gehet was!
Unser Kinderchor singt.

15.45 Der Stolz des Kaffeetisches: Porzellan
Gertrud Scharfenorth.

16.10 (aus Frankfurt) **Unterhaltungskonzert**
Ausführung: Das Orchester des Palmengartens, Leitung: Richard Limpert.
1. Ouvertüre zu „Rübezahl“, von C. M. v. Weber. — 2. Melodien aus „Königskinder“, von Humperdinck. — 3. Vorspiel zu „Der Bauer ein Schelm“, von Dvorák. — 4. Ballett-Suite aus „Pique Dame“, von Tschaikowsky: a) Chor der Schäfer und Schäferinnen; b) Sarabande; c) Duett; d) Finale. — 5. Andalusische Romanze, von de Sarasate. — 6. Ouvertüre zu „Ein Sommertag am Lido“, von Fr. W. Rust. — 7. Auf dem Lande, Suite für Orchester von de Michéli: a) Morgendämmerung; b) Unter den Kastanien; c) Der Gießbach; d) Ländliches Fest. — 8. Hella-Ouvertüre, von Pauspertl. — 9. Ballettmusik aus „Ritter Pasman“, von Joh. Strauß. — 10. Melodien aus „Die Frau im Spiegel“, von Meisel.
Einlage ca. 17.00: **Wohin zum Wochenend?**

18.00 Otto hat etwas gegen den Sport
Hörszene von Fritz Becker.

18.15 Der Marsch auf Pobethen
Hörberichte vom Marsch und Geländespiel des Jungbannes Samland.

18.35 Der Zeit-Rundfunk berichtet

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 Tönende Tagesschau
Hans Hellhoff — Peter Arco — Ernst und Fred — Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.

20.00 Der Zigeunerbaron
Operette von Joh. Strauß
Rundfunkbearbeitung und Spielleitung Eduard v. d. Becke. Musikalische Leitung: Georg Wöllner.
Personen: Graf Homonay: Max Spilcker. — Conte Carnero, königl. Kommissär: Horst Lindner. — Sandor Barinkay, ein Emigrant: Hans Skriwanek. — Kalman Zsupan, Schweinezüchter: Carl Meinl — Arsena, seine Tochter: Irmgard Armgart. — Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans: Tessa Wolter-Felder. — Ottokar, ihr Sohn: Ferdy Dackweiler. — Czipra, Zigeunerin: Lucia Krajewski-Meyer. — Saffi, Zigeunermädchen: Berta Stetzler. — Pali, Jozsi, Mihaly, Ferko, Zigeuner: S. O. Wagner, Kurt Behrns, Fritz Eder, Karl Samwald. — Istwan, Diener bei Zsupan: Hans Koesling. — Schifferknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen, Soldaten und Volk.
Der Rundfunkchor.
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Ort der Handlung: Ein Dorf in Ungarn und Wien. Zeit: Mitte des vorigen Jahrhunderts.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.20 Zum Tagesabschluß:
Ein Kapitel aus einem guten Buch.

22.35 Unterhaltungsmusik
von Schallplatten.

24.00—3.00 (aus Danzig — auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien)
Nachtkonzert
Solist: Maximilian Boecker (Tenor). Kleine Rundfunkkapelle. Leitung: Richard Witzorky.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Bernhard Derksen.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15 Sendepause.

16.00 Lachen macht gesund!
Ein lustiger Nachmittag im Städtischen Krankenhaus mit Ludwig Manfred Lommel, den Original-Bayern Mader und Jahn und dem Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig, Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

18.00 Grenzlandsingen in Nickelswalde
Leitung: Ewald Schäfer.

18.30 Zwischenspiel

18.45—19.00 Neues vom Film

19.10 Danzig immer interessant
Wir machen Vorschläge für den Sonntagsspaziergang.

19.25 Zwischenspiel

19.45 Das aktuelle Buch
Friedrich von Wilpert spricht über: „Brennpunkt Böhmen“, von Markomanus.

20.00—22.00 Lommeleien
Zwei lustige Stunden mit Ludwig Manfred Lommel und der Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

22.15 (aus Köln) **Eröffnungsfeier von den deutschen Wehrmachtsmeisterschaften in Düsseldorf**

22.30—24.00 (aus Stuttgart)
Volks- und Unterhaltungsmusik
Die Kapelle Kurt Rehfeld, die Stuttgarter Volksmusik, die Volkssänger Hans Hanus und Eduard Pöltner, Ly Braun (Akkordeon).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Leipzig. Dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: **Volksliedsingen.** Liederfolge 7 der Zeitschrift „Schulfunk“. Leitung: Gerhard Nowottny.
10.45: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: **Dreißig bunte Minuten.** (Aufnahmen.)
Anschl.: Wetter.
12: Breslau.
Dazw. 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: **Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
14.15: Hamburg.
15: Wetter-, Markt- u. Börsenberichte.
15.15: **Hausmusik einst und jetzt.** Ra ri ro — der Sommer, der ist do. — Erich Bender mit seinem Kinderchor. Am Flügel: Hansmaria Dombrowski.
15.40: Kinderland ist ein besonderes Land. Eine Plauderei von Eva Staedtler.
16: **Frankfurt.** In der Pause von 17-17.10: Sieben Oxhoft und zwei Pipen. Erzählung von Karl Rodemann.
18: Der Dichter spricht — Luis Trenker liest aus seinem Buch: Sperrfort Rocca Alta.
18.25: **Lieder für eine Altstimme.** Irma Drummer (Gesang), Hans Bork (Flügel).
18.45: Das Wort hat der Sport. Hörberichte und Gespräche.
19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
19.10: **. . . und jetzt ist Feierabend!** Musikalischer Reigen vorgeführt von der Kapelle Oswald Heyden, Traute Rose, Louis Kaliger, Carl Söllner und Gerhard Huber.
20: Reiseberichte — Fremde Gesichte. Gerd Fricke liest aus dem Buch: Mein Land und mein Volk, von Lin Yutang.
20.10: **„Die lustigen Weiber von Windsor.“** Komisch-phantastische Oper in drei Aufzügen von Otto Nicolai. Rundfunkbearbeitung: Heinrich Burkard.
Der Berliner Rundfunkchor (Heinzkarl Weigel) und das Große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinrich Steiner. Leitung: Leopold Hainisch. (Aufnahme.)
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.15: Köln.
22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Porpora: Sonate F-Dur. Mozart: Adagio. Gluck: Musette. Rich. Klemm (Cello), Felix Schröder (Klavier).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: München.
24: Königsberg.
Dazw. 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
1.06—2: Frankfurt.

BERLIN

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg.
In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
8.20: **Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatten).
8.30: Königsberg.
9.30: **Kunterbunt.**
10: **Kleines Konzert** (Eigene Aufnahmen).
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Der Anerbenrichter hat das Wort. Gunter Martens und Wilhelm Rauber.
11.55: Wetter.
12—14: Frankfurt.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: **Zur Unterhaltung.** Kapelle Bernard Derksen.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Eigene Aufnahmen).
16.30: **Der märkische Kalendermann sagt den neuen Monat an.** Ein Monatsbild von Günter Eich. Musik: Karl Knauer. Sprecher: Erich Kestin, Herbert Klatt, Edith Robbers, Grete Wiedecke. Leitung: Max Bing.
17: **Haydn — Dittersdorf.** Andantino grazioso aus dem Streichquartett B-Dur, von Jos. Haydn. Das Wendling-Quartett: Carl Wendling, Hermann Hubl, Ludwig Natterer, Alfred Saal. „Der Kampf der menschlichen Leidenschaften“, Divertimento, von Karl Ditters von Dittersdorf. Das Orchester des Reichssenders Stuttgart (Gustav Görlich) (Eigene Aufnahmen).
17.30: Das Dorf soll deinen Namen tragen! Eine grenzmärkische Siedlung wird nach dem ersten Toten der Leipziger SA., Heinrich Limbach, benannt.
18: **Musikalische Kurzweil** (Industrie-Schallplatten).
19: Nachrichten.
19.10: **Es spielt die Kapelle Bernard Derksen.** 1. Auf flotter Fahrt, von Börschel. 2. Nina, von Pergolesi. 3. Kleiner Walzer, v. Sonntag. 4. Tarantella napolitana, v. Derksen. 5. Blumenlied, v. Lange. 6. Scherzo, von Schubert 7. Du bist wie ein Traum, von Meisel. 8. Leise, ganz leise, von Stanke. 9. Spitzentanz, von Robrecht.
19.45: Echo am Abend.
20: Wien.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

BRESLAU

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
7—7.10: Leipzig.
8: Morgenspruch; anschließ.: Wetter. — Da streiten sich die Leut' herum: Julie Lucas.
8.30: Königsberg.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Ist die Dreschmaschine schon in Ordnung? Herbert Fiensch.
12: **Mittagskonzert.** Kleines Unterhaltungsorch. (Emil Gielnick).
13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: **Nachmittagskonzert.** Es spielt das Orchester des Oberschlesischen Landestheaters (Erich Peter); Fritz Thurhofer (Lieder z. Laute).
17—17.10: Der Bergmannsgruß „Glück auf“: Inge Bunge-von Steinaecker.
18: Familiengeschichte wird Weltgeschichte (Buchbespr.).
18.20: Das Geburtstagsgeschenk. Eine Lausbubengeschichte von Helmut Wydra.
18.35: Das Haus am Traunsee. Eine Hebbel-Novelle von Alfred Hein.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Ein Zug, der nicht im Fahrplan steht! Rundfunkberichte oberschlesischer Arbeitskameraden vom Gleisbautrupp der Reichsbahn in Rangsdorf. Am Mikrophon: Herbert Krüger.
19.30: **Die Drehscheibe.** Ein Kabarett rund um das Telephon von Christian Bock. Musik von Karl Knauer. Spielleitung: Georg Noglik. Hörspieler des Senders Gleiwitz. Ernst Günther Scherzer (Klavier).
20.30: **Konzert** des großen Orchesters (Ernst Prade). 1. Ouvertüre „Juventus Academia“, von Graener. 2. Sinfonische Trilogie aus der Kantate „Von deutscher Seele“, von Pfitzner. 3. Alborado del Gracioso, von Ravel. 4. Turmwächterlied. Orchestervariationen über ein Lied von Goethe, von Graener. 5. Bilder einer Ausstellung, v. Moussorgsky-Ravel.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen. Rundfunkberichte von den Wehrmachtsmeisterschaften in Düsseldorf. (Aufnahme.)
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Allegro, von Händel. — Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Ueberlingen am Bodensee: **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Schulfunk. **Volksliedsingen.** Liederblatt 7.
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Volk und Wirtschaft. Wem gehört die Firma?
12: **Mittagskonzert.** (S. Königsberg.)
13: Zeit. Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert** (Forts.) (S. Königsberg.)
14: Zeit, Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Für unsere Kinder: Der schnelle Peter. Ein Kinderfunkspiel nach einem alten deutschen Märchen. Leitung: Ria Hans.
15.30: Sendepause.
16: Aus dem Palmengarten zu Frankfurt a. M.: **Nachmittagskonzert.** Das Orchester des Palmengartens Frankfurt a. M. (Rich. Limpert).
18: Zeitgeschehen.
18.30: **Der fröhliche Lautsprecher.** (Industrie- und Eigenaufnahmen.)
18.50: Allerlei vom Sport der Woche.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.15: **O holde Frau Musica.** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
20: **Unser singendes, klingendes Frankfurt.** Hilde Schellenberg (Sopran), Curt Gradel (Tenor), Fritz Lukaseder (Baß), Rhein-Mainisches Landes-Orchester (Fritz Cujé), kleines Orchester (Franz Hauck), Ottokar Smrtscheck (Violine), Fritz Kullmann (Klavier). 1. Ouvertüre zu „Die seidene Leiter“, von Rossini. 2. Verleumdungsarie aus „Der Barbier von Sevilla“, v. Rossini. 3. Walzer der Musette aus „La Bohème“, v. Puccini. 4. Tarantella aus „Die Stumme von Portici“, von Auber. 5. Aus „Undine“: Ich war in meinen jungen Jahren“, von Lortzing. 6. Aus „Der Wildschütz“ (Arie der Baronin): Auf des Lebens raschen Wogen, von Lortzing. 7. Walzer aus Lobetanz“, von Thuille. 8. Frisch zum Kampfe, aus „Die Entführung aus dem Serail“, von Mozart. 9. Carmen-Fantasie, von Hubay. 10. Porterlied aus „Martha“, von Flotow. 11. Mexicana, von Plessow. 12. Lache mein Herz, von Meisel. 13. Shepherds Hey, von Grainger. 14. Ich liebe dich, von Möckel.
22: Zeit, Nachrichten.
22.15: Wetter.
22.20: Unsere Kolonien. Krisenfeste Pflanzungsgesellschaft.
22.30: Stuttgart.
24—3: **Nachtmusik.** I. Teil: „Die Meistersinger von Nürnberg“ (II. Akt), von Rich. Wagner. — II. Teil: Eigenaufnahmen u. Wiedergabe.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: **Zum fröhlichen Beginn.** Unsere Morgenmusik.
7—7.15: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter, Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: **Volksliedsingen.**
10.30: **So zwischen elf und zwölf.** Kieler Orchestergemeinschaft (E. Jamrosy).
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: **Musik zur Werkpause.**
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.15: **Musikalische Kurzweil.**
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: **Auf zwei Klavieren.** Es spielen: Clara Spitta und Erik Then-Bergh.
16: **Musik am Nachmittag.** Walther Blanke (Bariton) und das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz).
17.15: Bunte Stunde: Laßt Blumen sprechen. Manuskript: Hans Weißbach.
18: Jungen, eure Welt! Aus Büchern für Fahrt und Lager.
18.30: **Kleines Zwischenspiel** (Schallplatten).
18.45: Wetter.
19: Erste Abendnachrichten.
19.10: **Schelms un Schubjacks.** Eine lustige Folge von losen Streichen von Heinrich Andresen. Speelbaas: Rudolf Beiswanger. Richard Germer (Lieder zur Laute), Hans Langmaack (Rezitation), das Kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Walter Girnatis). Als Sprecher: Käte Alving, Rudolf Beiswanger, Herbert Buck, Hans Harloff, Otto Lüthje, Heinz Roggenkamp, Carl Seemann, Hartwig Sievers und Hans Mahler.
20: Zeitspiegel.
20.10: **Fröhliche Leutchen.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Rhythmus der Freude, von Kennedy. 2. Wir spielen auf, von Glathe. 3. Lustig und fidel, von Drietrich. 4. Ich freue mich so, von Igelhoff. 5. Klarifari (Steinbacher). 6. Heute bin ich so fidel, v. Buder. 7. Der Maskenzug, von Pedrollo. 8. Nachts ging das Telephon, Parodie v. Kollo. 9. Alles tanzt mit, von Freundorfer. 10. Einfach lachhaft, Klarinettenpolka von Bräu. 11. Pojaukenhochzeit. 12. Das fröhliche Karussell blieb steh'n, von Franklin.
20.50: **Darf ich bitten . . .?** Sechsfach ausgefertigt von Hans Schachner, bebildert von P. Igelhoff. Einband und Ausstattung: **Dr. Adolf Winds, Hansi Rösle, Franz Felix, Peter Igelhoff u. a.**
22: Nachrichten.
22.30: **Spätmusik.** Das Niedersachsen-Orchester (Otto Ebel von Sosen.)
24—3: Danzig.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, zehntägige Wettervorhersage.
6.10: Knie — e beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Frühkonzert. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Königsberg.
9.30: Die Fürsorge des Staates gilt der kinderreichen Familie. Wer bekommt Kinderbeihilfen?
9.45: Nachrichten.
10: Volksliedsingen, Liederfolge 7. Musikalische Leitung: Hermann Hoppenau.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf!
12: Frankfurt.
13: Nachrichten.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.10: Melodien aus Köln am Rhein (Industrie-Schallpl.).
15: Lebendiges Wissen und fröhliche Unterhaltung. Darin: Das gute Buch.
15.35: Das Recht des Alltags.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Nachmittagskonzert. Das Unterhaltungsorchester Hermann Hagestedt, Mimi Beckers (Sopran), Friedrich Eugen Engels (Tenor).
17—17.10: Der Erzähler. Fritz Müller-Partenkirchen: O Königin.
18: Wunder der Tierwelt. Ein Besuch im wiedereröffneten Aquarium in Mülheim-Ruhr. Sprecher: Dr. Kurt Krämer und Hermann Probst.
18.20: Klaviermusik. Solist: Willy Piel (Klavier).
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten. Darin: Hinweise zur soldatischen Tradition.
19.10: Zur Unterhaltung. Es spielt das Unterhaltungs-Sextett. 1. Amina, von P. Lincke. 2. Csardas, von Monti. 3. Annen-Polka, von Jos. Strauß. 4. Gold und Silber, Walzer von Franz Lehár. 5. a) Mein Liebling tanzt, von G. de Micheli; b) Schelmenliedchen, von G. de Micheli. 6. Kleiner Walzer, von F. Rust. 7. Lockenköpfchen, von Powell. 8. Ständchen, von J. Heykens. 9. Zwei Gitarren, von A. Ferraris. 10. Liebesgruß, von Elgar. 11. Lachende Jugend, von Fiaccone.
20: Were di Welt alle min, von dem Mere bis an den Rin! Weisen aus dem deutschen Mittelalter. Das Kölner Rundfunkorchester (Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg). Solisten: Uta Graf (Sopran), Franz Legrand (Tenor), Clemens Kaiser-Breme (Bariton). Sprecher: Lotte Fritsche, Josef Lodenstein.
22: Nachrichten.
22.15: Berichte von den Deutschen Wehrmachtsmeisterschaften in Düsseldorf, Eröffnungsfeier.
22.30: Hamburg.
24—3: Danzig.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frühkonzert. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik. (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Kleine Chronik des Alltags.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Frankfurt.
Dazw.: 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15.20: Von Hexenfahrten, Moorgespenstern und anderem Geisterspuk.
15.50: Berlin.
16: Köln. Dazwischen 17—17.10: Zeit, Wetter.
17.30: Berlin.
18: Zwanzig Jahre Deutsches Nationaltheater Weimar. Dr. Emil Herfurth.
18.20: Konzertstunde. Petronella Boser (Alt), Hans Richter-Haaser (Klavier), das Fritzsche-Quartett: Gustav Fritzsche (I. Violine), Günther Weigmann (II. Violine), Johannes Oelsner (Viola), Volkmar Kohlschütter (Cello). 1. Rhapsodie für Alt, Klavier und Streichquartett „Das Lied der See", von Paul Graener. 2. a) Es ist eine süße, blaue Musik; b) Nachtgesang, von Paul Scheinpflug.
18.50: Umschau am Abend.
19: Einführung in die folgende Oper.
19.05: Uebertragung aus der Staatsoper Dresden: **„Donna Diana",** Heitere Oper in drei Akten von Emil Nikolaus von Reznicek. Neuer Text von Julius Kapp. (Musikalische Neugestaltung 1933.) Musikalische Leitung: Kurt Striegler. Chor: Ernst Hintze. Inszenierung: Hans Strohbach.
19.50—20: Abendnachrichten.
21.45: Das Lied der Getreuen. Verse österreichischer Hitlerjugend.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.15: Aus Düsseldorf: Eröffnungsfeier von den Deutschen Wehrmachtsmeisterschaften.
22.30: Wissen und Fortschritt.
22.45: Stuttgart.
24—3: Danzig.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
8: Morgenspruch.
8.05: Fremdsprachenschulfunk: Englisch für die Unterstufe: „Travels".
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt (Bauernstunde).
12: Frankfurt.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Berlin.
15: Fröhlich-bunte Kinderstunde: Der geheimnisvolle Sack. Ein märchenhaftes Spiel von Hela Schneider-Ewald. Leitung: Marie Ferron.
15.30: Sendepause.
16: Aus Pflanzen- und Tierwelt. Eine heitere Konzertstunde mit Sylva Bäumler (Sopran), Kurt Kratsch (Flöte) und Michael Rubasch (Klavier).
16.40: Lesestunde: Versöhnung. Erzählung von Hermann Gerstner. Sprecher: Karl Hanft.
17: Zeit — Wetter.
17.10: Zum Feierabend: **90 Minuten durch deutsche Lande.** Rundfunkbilder von einer Luftreise. Verbindende Worte: Josef Wittkowski. Musik von Karl Szuka. Leitung: Artur Segitz.
18.45: Zum Tag der Deutschen Kunst. Zeitfunkberichte von der geschmückten Stadt (Aufnahme).
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: Die bunte Welt der Operette (Industrie-Schallplatten).
20.30: Sonate in D-Dur für Gambe und Kielflügel, von J. S. Bach. Hermann von Beckerath (Gambe), Eigel Kruttge (Kielflügel). (Aufnahme.)
20.45: Zum Tag der Deutschen Kunst spricht stellvertretender Gauleiter **Otto Nippold.**
21: Zum Tag der Deutschen Kunst: **Die Kunst ist Segnung und Vergöttlichung des Daseins.** Eine Folge in Wort und Musik. Zusammengestellt von Friedrich Würzbach. Sprecher: Walter Holten, Karl Hanft. Mitwirkend das Stuhlfauth-Quartett: Willy Stuhlfauth (1. Geige), Hans Haimerl (2. Geige), Giacinta della Rocca (Bratsche), Erich Wilke (Kniegeige).
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Nachtmusik. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München (Karl Ranftl). Liane Wesch (Sopran), Jack Sewald (Akkordeon).
24—3: Danzig.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
7.10: Froh u. frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Frankfurt.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Tante Käthe erzählt Märchen.
15.30: Sendepause.
16: Köln.
17: Was bringen die politischen Wochenschriften?
17.10: Köln.
17.45: Das neue Buch.
18: . . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: Unbekannte Volksliedkomponisten.
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Froher Klang — heit'rer Sang. Ein kleines Abendkonzert mit Werken von Josef Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
21.10: Die Löwin und der General. Ein Hörspiel von Eduard Reinacher.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.20: Musikalisches Zwischenspiel.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Leipzig.
7—7.10: Leipzig.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Frankfurt.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter.
13.15: Frankfurt.
14: „Zur Unterhaltung." (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Sendepause.
16: Aus Baden-Baden: **Nachmittagskonzert.**
17: Zum 5-Uhr-Tee. (Industrie-Schallplatten.)
18: Niene isch's so schön un luschdig! Die badische Hitlerjugend schafft sich ein oberrheinisches Volksliederbuch.
18.30: Griff ins Heute.
19: Nachrichten.
19.15: Da streiten sich die Leut' herum . . . Szenen um Musiker und Komödianten aus Alt-Wien, von Wilhelm Locks.
20.15: Frankfurt.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.
22.30: Volks- und Unterhaltungsmusik.
24—3: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Leipzig.
7: Leipzig.
7.10: Leipzig.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Königsberg.
9.30: Sendepause.
10.30: Fröhliche Musik.
11: Für Stadt und Land.
12: Frankfurt.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Frankfurt.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
15.30: Immer guter Laune. (Schallplatten.)
16: Köln.
17: Deutschlands schönste Privatsammlung. Ein Gang durch die Liechtensteingalerie.
17.10: Köln.
18: Gut Licht! Heimatphotographien der Ostmark. Es spricht Adolf Krainer.
18.15: Lieder von Hugo Wolf. (Schallplatten.)
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten, Wetter.
19.10: Sextett für zwei Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabaß und Klavier, von Josef Reiter.
20: Singen, lachen, tanzen. Heiter-musikalischer Lehrkurs der Lebensfreude mit Uebungen der Stimmbänder, des Zwerchfelles und der Beinmuskulatur von Franz Gribitz. Musikalische Zusammenstellung: Viktor Hruby.
22: Nachrichten.
22.15: Köln.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18.15—19: Leichtes Orchesterkonzert.
19.15—19.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
20—20.45: Schallplatten.
21—22: Sinfonische Musik. 1. Brahms: Sinfonie in D-Dur. 2. Fauré: Pavane. 3. Ravel: La valse.
22.10—22.30: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—17.45: Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Gesang.
20—20.45: Buntes Abendkonzert.
21—21.50: Mehrstimmige Gesänge mit Orgelbegleitung.
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.50—16.50: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.45—21.45: Leichtes Abendkonzert.
22: Nachrichten. Danach: Rezitation.
22.45—23.30: Bunte Musik zur Unterhaltung.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

13—14.50: Schallplatten und Orchesterkonzert. Danach: Klaviersoli.
15.15: Aus Bournemouth: Orchesterkonzert.
16.45: Schallplatten.
17: Nachmittagskonzert.
17.30—18: Gesang (Sopran) und Konzert an zwei Klavieren.
18.25: Orgelmusik.
19: Mandolinenkonzert.
19.30: Tanzmusik (Dave Frost und sein Orchester).
20: Musikalische Sendung.
20.45—21.40: Bach-Konzert. 1. Joh. Bernh. Bach: Ouvertüre in g-moll (Violine mit Orchester). 2. Joh. S. Bach: Konzert Nr. 4 in A. 3. C. P. E. Bach: Sinfonie in H.
22.25: Orchesterkonzert.
23.10: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.30—13: Chorgesang.
13.15—13.35: Schallplatten.
13.45: Ballettmusik auf Schallpl.
14.30—16.30: Buntes Unterhaltungskonzert.
18—19: Schallplatten und Orchesterkonzert.
20: Funkbühne.
20.40: Leichtes Abendkonzert.
21.30: Funkbühne: „Bianca", eine Romanze mit Musik v. Hughes.
22.30: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)

18: Eine dreiviertel Stunde im Dreiviertel-Takt (Schallplatten).
19—19.40: Zarte Weisen auf der Kinoorgel (Schallplatten).
20.35: Fröhliche bulgarische Volkslieder.
21—21.55: Musik a. d. „Harju-Café".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Funkorchester-Sextett.
17.25 (nur Lahti): Akkordeonmusik.
18.35 (nur Lahti): Funkquartett. Gesang.
19.05 (nur Lahti): Schallplatten.
19.40 (nur Lahti): Gesang.
20 (nur Lahti): Funkorchester-Sextett.
18.15 (nur Helsinki): Eine Nacht in Paris. Schallplatten.
18.45 (nur Helsinki): Funkquartett. Gesang.
21.55—23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

18.30—19: Orgelmusik.
19.30—20: Gesang (Sopran) und Klaviersoli.
20.30: Unterhaltungskonzert.
21.15—22.30: Opernsendung: „Bajazzo", Oper von Leoncavallo.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—17.45: Kammermusik und Gesang.
18.45—19: Schallplatten.
20—20.15: Schallplatten.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

16—16.15: Gesang.
17—18.30: Funkbühne.
20.15: Klaviersoli.
20.30: „Le Hulla", eine orientalische Märchenoper v. Rousseau.
22.30—22.45: Schallplatten.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.45—18.15: Operettenmusik.
20—22.30: Aus Lille: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12—12.25: Unterhaltungskonzert.
12.25—12.55: Schallplattenkonzert.
12.55—14.25: Unterhaltungskonz.
14.25—15.40: Konzert.
16.10—16.30: Schallplattenkonzert.
17.10—18.10: Unterhaltungskonz.
18.40—19.10: Kammermusik.
19.10—19.40: Schallplattenkonzert.
19.55—20.40: Schallplattenkonz.
21.25—22.40: Konzert. 1. Ouvertüre „Der Freischütz", von Weber. 2. Erste Norwegische Rhapsodie, von Svendsen. 3. Sonnehymne, von Barend Reuden. 4. Scenes alsaciennes. von Massenet. 5. Feierlicher Marsch, von Tschaikowsky.
22.50—23.40: Tanzmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55—13.40: Schallplatten und Mittagskonzert.
14.40—15.25: Schallplatten.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—18.40: Nachmittagskonzert.
18.55—19.25: Schallplatten.
19.55—20.40: Buntes Abendkonzert.
21.10—21.40: Forts. des Konzerts.
21.45—22.25: Kammermusik. 1. Beethoven: Trio, Werk 9, Nr. 2. 2. Schallplatteneinlage. 3. Beethoven: Trio, Werk 9, Nr. 3.
22.40—23.30: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
17.15—17.50: Aus Rio de Janeiro: Italienisch-Brasilianisch.Konzert.
21: Aus Mailand: „Bohème", Oper in 4 Akten von Puccini.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
17.15—17.50: Aus Rio de Janeiro: Italienisch-Brasilianisch.Konzert.
21—23: Funkbühne. Danach: Violinsoli.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.15—18.10: Volkstümliche lettische Musik.
18.35: Ballettmusik.
19.05: Sinfonisches Konzert. 1. Grieg: Ouvertüre „Im Herbst". 2. Sinding: Sinfonie in d-moll, Werk 21. 3. Medins: Konzert für Klavier in cis-moll. 4. Enesco: Rumänische Rhapsodie Nr. 2 in D-Dur.
21.15—22: Leichte Musik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.45—21: Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltsames Konzertprogramm.
7.15: Konzertprogramm (Fortsetz.).
8.30: Heiterer Sang und froher Klang soll euch heute erfreuen!
10: Klavierkonzert mit Therese Diehn-Slottko. Mozart: Fantasie c-moll; Schubert: Impromptu c-moll; Deutsche Tänze; Liszt: Liebestraum.
11: Melodien aus modernen Operetten.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Nun rauschen stärker alle springenden Brunnen. Mädellieder um süddeutsche Städte.
14.45: „Das Lieben bringt groß' Freud!" Eva v. Bülow und Frithjof Sentpaul singen Duette.
15.30: Kleine Folge von Schallplatten III. Arien und Lieder von Mozart.
16: Klatschmohn. Stelldichein Nord, Ost, Süd, West.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Zum 100. Geburtstag des Grafen Zeppelin. Lebensbild, gestaltet durch einen seiner Mitarbeiter, Major a. D. Hildebrandt.
17.30: Kleine Folge von Schallplatten III. Arien und Lieder von Mozart.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: „Wenn du nur zuweilen lächelst." Irmengard v. Roemer singt Lieder von Johannes Brahms.
19: Die Wehrmacht spielt. Das Musikkorps des Regiments General Göring unter Leitung von Obermusikmeister Paul Haase.
20.30: Stimmen in der Nacht. Ein sommerliches Notturno von Werner Brink; Musik Peter Völkner.
21.15: Tanzen und Springen, Singen und Klingen! Die Singgemeinschaft Rudolf Lamy musiziert.
23: Tanzen und Springen, Singen und Klingen. Die Singgemeinschaft Rudolf Lamy musiziert.
0.15: Kammermusik.
1.30: Klavierkonzert mit Therese Diehn-Slottko. Mozart: Fantasie c-moll; Schubert: Impromptu c-moll; Deutsche Tänze; Liszt: Liebestraum.
2: Kleine Kammermusik.
2.30: Bummel durch Berlin. Etwas Berliner Geschichte.
3.15: Walzerstunde.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—9: Aus Wilna: Mandolinenorchesterkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten und Klaviermusik.
14—15.10 (Posen): Schallplatten.
15.30—15.45: Schallplatten.
16—16.45: Aus Lodz: Nachmittagskonzert. 1. Lehár: Potp. „Frasquita". 2. Lincke: a) Romanze; b) Intermezzo.
17—18: Tanzmusik auf Schallpl.
17—18 (Posen): Werke von Schumann auf Schallplatten.
17.10—17.40 (Lemberg): Gesang.
17.10—17.55: Schallplatten.
17.10—17.45: Kammermusik. Danach: Schallplatten.
18.10: Gesang.
18.30—19: Funkbühne.
19.30—20.45: Aus Lemberg: Leichtes Abendkonzert.
21.10—21.50: Aus Posen: Musikalisch-literarische Sendung.
22: Kammermusik. Trio in b-moll, Werk 5.
22.05—23 (Kattowitz): Musikalisch-literarische Sendung.
22.05—23 (Lemberg): Heitere Sendung.
22.05—23 (Posen): Schallplatten.
22.05—23 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Schallplatten.
22.30—23: Gesang auf Schallplatt.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
18: Tanzmusik von Schallplatten.
19: Schubert-Lieder.
19.25: Konzert in D-Dur von Tschaikowsky (Schallplatten).
20.15: Abendkonzert d. Rundfunkorchesters.
21.45—23: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Volksmusik.
13.05—14: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Lieder.
18: Schallplattenmusik.
19.30—20.20: Militärmusik.
20.40—21: Impromptus und Moments musicaux von Franz Schubert.
21.30: Schallplattenmusik.
22.15—23: Orgelkonzert aus Gotenburgs Konzerthaus.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Die Kino-Orgel spielt (Industrieplatten).
12.40: Strauße. Musik von den verschiedenen Komponisten Strauß. (Industrieplatten.)
13.10: Die Comedian Harmonists und die Metropol-Vokalisten singen. (Industrieplatten.)
13.35: Zehn Minuten Hot Jazz (Industrieplatten).
18: Die praktische Gärtnerin. (Ratschläge.)
18.10: Schallplatten.
18.30: Zeppelin, ein durchkämpftes Erfinderleben. (Zum 100. Geburtstag von Graf Zeppelin.)
19.05: Schallplatten.
19.55: Unterhaltungsmusik (Industrieplatten).
20.10: Schweizer Maler im Basler Kunstmuseum: Hans Holbein. Hörfolge v. Dr. Georg Schmidt.
20.45: Konzert des Radio-Orchest.
21.50: Spätvortrag von Professor Dr. Karl Henschen: Ueber neue Fortschritte in der Chirurgie.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—14: Schallplatten.
17—18.40: Nachmittagskonzert. Danach: Orgelmusik u. Schallplatten.
19.05—19.30: Schallplatten.
20—20.40: Konzert ein. Akkordeonorchesters.
20.45—21.50: Sinfonische Musik: 1. Rippi: Sinfonie. 2. Wetzer: Sinfonie concertante für Violine und Orchester, Werk 15. 3. Weber: Ouvert. „Oberon".
22.30—23: Leichte Musik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Brünn.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
17.40: Liederkonzert.
18.20—19: Konzert.
19.25—20.05: Blaskonzert.
20.20—21.55: Preßburg.
22.20: Schallplatten.
22.35: Preßburg.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—14: Mittagskonzert (Schallplatten).
18: Sudetendeutsche Klaviermusik.
18.45—19: Zum fröhlichen Feierabend (Schallplatten).
19.10: Schallplatten.
20.45—22.15: „Das kleine Café", ein musikalisches Lustspiel.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45—13.50: Mittagskonzert des Brünner Rundfunkorchesters.
14.10—15: Prag.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
17.40: Russische Volkslieder und Balladen.
18: Deutsche Sendung.
18.35—18.45: Eine Weile am Grammophon.
19.25—20.05: Prag.
20.20: Preßburg.
22.35—23.15: Preßburg.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12—12.30: Schallplatten.
12.45: Brünn.
14.40—15: Prag.
16.15—16.45: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Promenadenkonzert des Kurorchesters des 27. Inf.-Regimentes.
17: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Fortsetzung des Promenadenkonzertes.
17.40: Slowakischer Tanzlieder-Strauß.
18.15—18.45: Duette für zwei Violinen aus Werken magyarischer Komponisten. 1. B. Bartok: Sieben Duette über Volkslieder und Tänze. 2. P. Kadossa: Vier Duette.
19.25—20.05: Bunte Schallplattenrevue.
20.20: Leichte Musik des Preßburger Rundfunkorchesters.
21.20—21.55: Konzert des Preßburger Rundfunkorchesters.
22.35—23.15: Uebertragung aus Bad Trentschin-Teplitz. Zigeunermusik.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30—14.35: Zigeunerkapelle Toni Suki.
17.30—18: Sándor Végh spielt Violine mit Klavierbegleitung.
18.15: Konzert.
19.30—21.45: Operette v. Huszka „Treibjagd".
22.10: Zigeunerkapelle Farkas aus dem Kiosk Hangli.
23.10—0.05: Schallplatten. „Märsche und Walzer."

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
Musik für Frühaufsteher
Es spielt eine Schrammel-Gruppe und das Akkordeon-Quartett Erich Hübsch.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (auch für Breslau, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Saarbrücken, Wien und den Deutschlandsender, für Berlin bis 7.00, für den deutschenKurzwellensender bis 7.55)
„Märsche unserer blauen Jungens“
Es spielt das Musikkorps der V. Marine-Art.-Abt. Leitung: Musikmeister König.
In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic.
1. Ouvertüre zu „Der Opernball“. von R. Heuberger. — 2. Balaton, Csardas von H. Riedel. — 3. Ständchen. von J. Heykens. — 4. Meditation aus „Thais“, von Massenet (Geige: Franz Mihalovic). — 5. Russische Nacht, von Fr. Hippmann. — 6. La Tarentina, von G. Winkler. — 7. Hutzi, Putzi, von H. Ailbout. — 8. Silberglöckchen, von E. Kapplusch. — 9. Tarantella, von E. Fischer. — 10. Kuß-Serenade, von G. de Michéli. — 11. Baskischer Tanz, von F. Heuser. — 12. Bauerngalopp, von A. Pachernegg.

9.30 Man nehme . . .
Allerlei Erfrischendes für heiße Sommertage.
9.40 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper.
1. Alles für Deutschland, Marsch von Max Wiese. — 2. Rumpelstilzchen, Märchen-Ouvertüre von Alois Pachernegg. — 3. Die Hydropathen, Walzer von Josef Gungl. — 4. Rhapsodie Catalan, von Hans Ailbout. — 5. Melodien aus der Operette „Kaiserin Katharina“, von Rudolf Kattnigg. — 6. Klänge aus dem Bodetal, idyllisches Tonstück von Theodor Francke. — 7. Zierliches Spiel, kleine Ballettmusik von Hans Bund. — 8. Spanische Jugend, Marsch von Bernhard Kutsch. — 9. Wir spielen auf, Fox von Will Glahè. — 10. Mondnacht am Scharmützelsee, Walzer von Kurt Schünemann. — 11. Schön Erika, von Blume. — 12. Die Lustige, von Marchesi. — 13. Spanische Serenade, von Ernst Erich Buder. — 14. Hexentanz, von Max Dowel. — 15. Menuett, von Bolzoni. — 16. Florida, von Blume. — 17. Graziöse Polka, von Albert Joost. — 18. D' Pfeifferlbuam, Marsch von Paul Dietrich.
Einlage 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtisch
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Ratet alle mit

15.50 Ferienbesuch in einem Forsthaus in Masuren
Manuskript: Ilse Weschollek.

16.20 Unterhaltungsmusik
1. Ouvertüre zu „Ruslan und Ludmilla“, von Glinka. — 2. Echo aus dem Orient. — 3. Deutsche Tänze, von Schubert-Liszt: Aufforderung zum Tanz, von v. Weber (es spielt Winfried Wolf, Klavier). — 4. a) Holde Mädchenträume, von Strauß; b) Schwalben, die zur Heimat ziehen, von d'ell Aqua (es singt Miliza Corjus, Sopran). — 5. Kaiser-Marsch, von Wagner. — 6. Enrico Caruso singt: a) Ein Traum, von Bartlett; b) Für dich allein, von Geehl. — 7. Polonaise aus „Eugen Onegin“, von Tschaikowsky. — 8. Intermezzo aus „Madame Butterfly“, von Puccini. — 9. Wilhelm Strienz (Baß) singt: a) Lippe Detmold; b) Mein Lipperland. — 10. Wir tanzen im Maien, von Krüger, Musik nach alten Mailiedern. — 11. Donauwellen, von Ivanovici. — 12. Hermann-Göring-Marsch, von Gerlach.
(Industrie-Schallplatten).

17.40 Drei gesalzene Mandeln
Eine Szene von W. E. Peters, nach einer Idee aus dem Englischen von Anstey.

18.00 Rettungsschwimmer an die Front

18.15 Vespermusik
Werner Hartung (Orgel). Der Rundfunkchor unter Leitung von Hans Helmut Ernst.

18.50 Heimatdienst.
19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 (aus Frankfurt) **Blasmusik**
Ausführung: Das Musikkorps der Fliegerhorstkommandantur Wiesbaden. Leitung: Musikmeister Künzer.
1. Pariser Einzugsmarsch (Präsentiermarsch der Flieger). 2. Der Rheinströmer (Präsentiermarsch der Flakregimenter), von J. Rixner. — 3. Suite Orientale, von Fr. Popy. — 4. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. — 5. Schön ist's bei den Soldaten, von D. Olivieri. — 6. Peronne-Marsch, von H. F. Husadel.

20.00 (aus Frankfurt) **Graf Zeppelin**
Ein Leben — ein Werk. Leitung: Rudolf Rieth.

21.00 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.15 So nebenbei
Peter Arco — Schallplatten.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, Sportberichte.

22.20 Philipp Otto Runge
Zur Neu-Herausgabe der Werke Runges durch Ernst Forsthoff (Vorwerk-Verlag, Berlin) und zu dem Buch „Philipp Otto Runge, ein Malerleben der Romantik“, von Theodor Bohner (Frundsberg-Verlag) spricht Dr. Karl Pempelfort.

22.35 (aus Leipzig) **Tanz und Unterhaltung**
mit Ernst und Fred, den singenden Gitarristen. Emil Luh (Violine), Gertrud Mönnig (Harfe) und der Kapelle Otto Fricke.

24.00—3.00 (auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien)
Nachtmusik
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel. Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Eugen Wilcken.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.30 Sendepause.

10.30 (aus Stuttgart)
Stuttgarter Bergsteiger am Kilimandscharo
Die Teilnehmer der Kilimandscharo- und Ruwenzori-Expedition erzählen.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.35 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12.00 Werbenachrichten.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Hans Bund.
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15 Sendepause.

16.00—18.00 (auch für Saarbrücken und Köln, für den Deutschlandsender bis 17.00)
Und nun klingt Danzig auf!
Musik zum Nachmittag.
Ausführende: Das Zoppoter Kurorchester unter Leitung von Hans Lenzer und das Musikkorps der Schutzpolizei unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz.
1. An der Weichsel, Marsch von E. Stieberitz. — 2. Künstlerfest, Ouvertüre von Ernst Erich Buder. — 3. Gladiolen-Walzer, von Hanns Löhr. — 4. Serenade, von Clemens Schmalstich. — 5. Teerosen, von Häußler. — 6. Tarantella napoletana, von Bernhard Derksen. — 7. a) Mit Eichenlaub und Schwertern, von Franz v. Blon; b) An die Gewehre, von Julius Lehnhardt. — 8. Melodien aus „Aida“, von G. Verdi. — 9. Musikalische Possen, Potpourri von Aston. — 10. Melodie und Rhythmus, von Willy Glider. — 11. Catalonische Rhapsodie, von Hanns Ailbout. — 12. Transaktionen-Walzer, von Jos. Strauß. — 13. Nordische Hochzeit, von Fritz Brase. — 14. Fest der Infantin, Ouvertüre von Rio Gebhardt.

18.15 Die Zauberformel
Rheinische Novellen von Wilhelm Schäfer.
Sprecher: Erich Post.

18.35 Zwischenspiel

18.45—19.00 Im Schritt der Zeit

19.10 (vom Deutschlandsender)
. . . und jetzt ist Feierabend
Ferien vom Alltag
Kapelle Waldemar Hass, Toni Jäckel, Gerd-Otto Fischer, Hans Skriwanek, am Flügel: Friedrich Meyer.

20.00 (aus Breslau) **Unterhaltungskonzert**
Es spielt die Kapelle Fierke.

21.00 Wissen Sie das schon?

21.15—22.00 (aus Breslau)
Deutsche im Ausland — hört zu!
Start und Ziel am Bodensee
Ein Hörwerk um den großen Zeppelin zu dessen 100. Geburtstage von Dr. Hanns Herrmann. Mitwirkende: Hörspieler des Reichssenders Breslau.
Spielleitung: Friedrich Reinicke.

22.15—22.30 (aus Köln) **Bericht von den deutschen Wehrmachtsmeisterschaften in Düsseldorf**

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: Aufnahmen.
6.30: Königsberg.
Dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.0: Kleine Turnstunde.
10: Köln.
10.30: Stuttgart.
10.45: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.)
Anschl.: Wetter.
12: Hamburg.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.15: Hamburg.
13.45: Nachrichten.
14: Eine kleine Melodie. (Industrie-Schallplatten.)
14.15: Hamburg.
15: Wetter-, Markt- u. Börsenberichte.
15.15: Kinderliedersingen. Tanz, tanz, Gretelein ... Emmi Goedel-Dreising und ihr Kinderchor.
15.35: Nun fanget an, ein gut's Liedlein zu singen ... Mädel singen alte Volksweisen unter Leitung von Hedwig Zöllner.
16: Danzig.
17: Aus dem Zeitgeschehen.
17.10: Frankfurt.
18: Das tapfere Herz. Tagebuch eines verlorenen Kampfes. Nach Edgar Christians Aufzeichnungen für den Rundfunk bearbeitet von Hans Heinrich Henne.
18.30: Solistenmusik. Reger: Drei Intermezzi aus op. 45. Grieg: Morgentau; Mit einer Wasserlilie; Erstes Begegnen; Ein Traum. Rachmaninoff: Polichinelle; Melodie; Humoreske. Else Blatt (Klavier), Kurt Ingo Rieger (Bariton).
19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.
19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Ferien vom Alltag. Kapelle Waldemar Haß. Tony Jäckel, Gerd-Otto Fischer, Hans Skriwanek. Am Flügel: Friedr. Meyer.
20: Aus Stockholm: Unterhaltungskonzert.
21: Deutschlandecho. Dem Grafen Zeppelin zum Gedächtnis.
21.15: Musikalische Kleinigkeiten mit dem Klavierduo Carmen Osorio — José Arriola und Industrie-Schallplatten.
22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.
22.15: Köln.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Wilhelm Rinkens: Suite für Gambe und Cembalo. Walter Schulz (Gambe), Ferdinand Leitner (Cembalo).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: Frankfurt.
24—2: Stuttgart.
Dazw. 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Frühnachrichten.
7.10: Aus der Reichsgartenschau in Essen: **Frühkonzert.**
8: Gymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
8.30: München.
9.30: Bunte Melodien (Eigene Aufnahmen).
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Weidehaltung erhält gesund. Ein Rat für die Hühnerzucht. Ursula Schümann.
11.55: Wetter.
12—14: Saarbrücken.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
14.15: Zur Unterhaltung. Kapelle Hans Bund.
15.15: Berliner Börsenbericht. Anschl.: **Heitere Klänge** (Industrie-Schallplatten).
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Orchestermusik (Eigene Aufnahmen).
17.30: Gespräch zwischen Leben und Tod. Nach einer tatsächlichen Begebenheit aufgeschrieben von Wolf-Justin Hartmann, gesprochen von Georg Eilert.
17.50: Ein Führerlager ging zu Ende! Gedanken und Feststellungen dazu spricht Arthur Schiersch.
18: Es spielt die Kapelle Bernard Derksen. 1. Traum-Melodien, von Richartz. 2. Liebesserenade, von Bullerian. 3. Silvano, v. Nitzsche. 4. Küsse im Dunkeln, von de Micheli. 5. Pittoreske, von Börschel. 6. Melodien aus „Wiener Blut", v. Joh. Strauß. 7. Serenade der Anmut, von Ortleb. 8. Heut ist Kirchweih, von Freundorfer. 9. Ekstase, von Ganne. 10. Weaner Herzen, von Derksen.
19: Nachrichten.
19.10: Heitere Opernmusik. 1. Ouvertüre zu „Das Liebesverbot", von Wagner. 2. Aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai: a) Nun eilt herbei; b) In einem Waschkorb? 3. Vorspiel, Walzer und Zwischenspiel aus „Arabella", von R. Strauß. 4. Ouvertüre zu „Donna Diana", von Reznicek (Industrie-Schallpl.).
19.45: Echo am Abend.
20: „Unser Herr Vater". Ein heiteres Familienalbum von Hermann Krause nach dem Buch von Clarence Day. Darin: Eugen Klöpfer. Spielleitung: Gerd Fricke (Aufnahme).
21: Hamburg.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschließ.: Morgengymnastik.
6.30: Königsberg.
7—7.10: Königsberg.
8: Morgenspruch; anschließ.: Wetter; Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: München.
9.30: Wetter; anschl.: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Fischdampfer „Schlesien" geht in See: W. Rautenberg.
12: Aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Breslau: **Werkkonzert** des Gaumusikzuges des RAD. Arbeitsgau XI (Obermusikzugführer Hans Vallet).
13: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.
13.15: Saarbrücken.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl.: **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
15: Sendepause.
16: Musik am Nachmittag. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Breslau (Ernst Josef Topitz).
17—17.10: Wie der Ulan Kringel die Tapferkeitsmedaille erhielt. Erzählung von Olav Sölmund.
18: Die Zuckerrübe erobert die Welt: Josef Wittkowski.
18.20: Der neue Lehrling ist da! Herbert Hanusch.
18.30: Der Mailänder Domchor singt. (Industrie-Schallpl.)
18.55: Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Unser Kleingarten. Ein heiteres Spiel von den Freuden und Leiden des Kleingärtners.
20: Kleine Stücke zur Unterhaltung. Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett. 1. Leichte Caprice, v. Hertz. 2. Trio appassionato, von Zimmer. 3. Tango, von Albeniz. 4. Putzi, von Alex. 5. Kleine steirische Tanzsuite, von Popeotschnik. 6. Leise flehen meine Lieder, v. Schubert-Weninger. 7. Menuett al antico, von Bertelsen. 8. Kleiner Walzer, von Steiner. 9. Juanita, von Boulanger. 10. Die Geige weint, von Wismar. 11. Mexikanische Serenade, von Kaschubeck. 12. Sommerliches Capriccio, von Buchholz. 13. Magyar bor, von Muhr.
21: Tonbericht vom Tage.
21.15: Deutsche im Ausland, hört zu! Start und Ziel am Bodensee. Ein Hörwerk um den Grafen Zeppelin zu dessen 100. Geburtstage von Dr. Hanns Herrmann. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Erich Bender.
22: Nachrichten.
22.15: Zwischensendung.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Königsberg.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Froher Klang zur Werkpause.
9.40: Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Mit dem Zeppelin geht es los.
10: Schulfunk: Luftstraßen der Erde. Hörszenen von Hans Roeper. Leitung: Willy Hartmann.
10.30: Stuttgart.
10.45: Sendepause.
11.45: Wetter.
12: Saarbrücken.
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: Saarbrücken.
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: Komponisten der Gegenwart unterhalten uns. (VIII.) Heute: Theo Mackeben. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: Kleines Konzert. Klaviermusik.
15.30: Sendepause.
16: Nachmittagskonzert. Das verstärkte Stadttheater-Orchester Konstanz (Hans Wogritsch).
18: Zeitgeschehen.
18.20: Deutsche Schwimmmeisterschaften, Darmstadt.
18.30: Der fröhliche Lautsprecher.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.15: Blasmusik. (S. Königsberg.)
20: Zeppelin. Ein Leben, ein Werk. Wir blättern im Buch der Zeit. Leitung: Rudolf Rieth.
21: Kammermusik. Streichquartett Nr. 15 in G-Dur, Werk 161, v. Schubert. Das Freiburger Streichquartett, Adalbert Nauber, Willy Wolfrum, Hugo Hormes, Reinhard Lindenberg.
21.40: Erlebnisse von Zeppelinfahrern.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter, Sport.
22.15: Deutsche Schwimm-Meisterschaften, Darmstadt.
22.30: Unterhaltung und Tanz.
24—3: Stuttgart.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Wetter.
5.50: Stadt und Land.
6: Leibesübungen.
6.10: Zum Fröhlichen Beginn. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.30: Königsberg.
7—7.10: Wetter, Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Köln.
10.30: So zwischen elf und zwölf. (Industrie-Schallplatten u. Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
11.40: Bauer und Ernährung.
11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag im alten Rathaus zu Bremen.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Bunter Orchesterklang. (Industrie-Schalplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
16: Es geht auf Feierabend. Es spielen die Kapelle Walter Hoffmann und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Jan Hoffmann).
18: Die Welt des Kindes.
18.10: Nordische Klaviermusik gespielt von Birger Hammer.
18.45: Wetter.
19: Erste Abendnachrichten.
19.10: Frankfurt.
20: Frankfurt.
21: Ueber Land und Meer. Es spielt das Kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Richard Müller-Lampertz). 1. Südlich der Alpen, von Fischer. 2. Von Wien durch die Welt, von Hruby. 3. Schwälmer Hochzeit, von Mainzer. 4. Amerikanische Waldidylle, von Dowell. 5. Drei orientalische Miniaturen, von Fischer. 6. Ein Abend an der Nordsee, von Trevisiol. 7. Mondnacht auf der Alster, von O. Fetras. 8. Flaggen auf Vollmast, Marsch von Rockmann.
22: Nachrichten.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.10: Knie — e — beugt!
6.30: Freut euch des Lebens! (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Frühkonzert.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik.
9.30: Eine NSV.-Kindergärtnerin erzählt von ihrer Arbeit.
9.45: Nachrichten.
10: Deutsche Heilmittel erobern die Welt. Rundfunkberichte aus den Bayer-Werken der I. G. Farben-Industrie Leverkusen.
10.30: Stuttgart.
10.45: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf!
12: Aus neuen Operetten und Tonfilmen (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert
14: Nachrichten.
14.10: Melodien aus Köln am Rhein.
15: Die Heimat ruft. Darin: Der schöne Niederrhein. Alte deutsche Reichsgeschichte im Industrieland. Eine Reichsversammlung in Stelle vor 1000 Jahren. Vom Reisen und Wandern. Dazu Musik von Schallplatten.
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Danzig.
17—17.10: Der Erzähler. Sigismund von Radecki: Wie Kathleen geangelt wurde.
18: Nordlandfahrt mit KdF. Eine Schilderung von Jacob Schaffner.
18.20: Alte Weisen. Das Collegium musicum der Universität Köln (Dr. Walter Gerstenberg).
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungskonzert. Das Unterhaltungsorchester Hermann Hagestedt. Solist: Willi Schneider (Baß-Bariton).
21: Zeppelin. Leben und Werk des Grafen Zeppelin in Bildern und Berichten (zu seinem 100. Geburtstag). Spielbuch: Günther Hoffmann. Musik: Helmut Riethmüller.
22: Nachrichten.
22.15: Berichte von den Deutschen Wehrmachtsmeisterschaften in Düsseldorf.
22.30: Zwischenmusik (Schallplatten).
22.45: Abendkonzert. Es spielt das Städtische Orchester Düsseldorf (Generalmusikdirektor Hugo Balzer). Solist: Walter Drwenski (Orgel). 1. Ostmark-Ouvertüre, von O. Besch. 2. Rhapsodie für Orgel und Orchester, von Joh. Rietz. 3. Rhapsodische Sinfonie, von Paul Juon.
24—3: Königsberg.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Königsberg. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München.
9.30: Kinder spielen für Kinder. Eine kleine Musik, ausgeführt von einer Kindergruppe.
10: Köln.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Quellen für den Sippenforscher: Walther Tröge.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
15.20: Ferienkinder. Eine Brücke zur Volksgemeinschaft.
15.50: „Helle Nacht", Erzählung v. Josef Martin Bauer. Sprecher: Walter Grüters.
16: Nachmittagskonzert. Es spielt das Rundfunkorchester (Hilmar Weber). Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.
18: Geschichte Deutschlands im europäischen Raum. Buchbericht von Dr. Helmut Schelsky.
18.20: Konzertstunde. Gerda Bernhardt (Sopran), Oskar Christmann (Klarinette), Hans-Hendrik Wehding (Klavier).
18.45: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Deutsche Volkskunst aus Oesterreich, gespielt und gesungen von Willy Schrepper und Herbert Gottschalk (Violine); Walter Götze (Gitarre); Max Kloß (Harmonika); Hans Dorsheimer Fagott); Elfriede Götze (Sopran); Zusammenstellung: Walter Götze.
1. Die keckn Schnopper, Tänze von A. Debiasy. 2. Drei Lieder für Sopran, von Gerhard Klaus v. Reden: a) Ist es nicht ein froher Scherz; b) Spatz am Dach; c) Kuckuck. 3. D' Schwomma Tanz, von Anton Weidinger (gen. Schwomma). 4. Drei Lieder für Sopran, von Julius Janiczek: a) Traumlied; b) Wanderlied; c) Der untreue Knabe. 5. Zwei Tänze, von Johann Winhart.
20: Musik aus Dresden. Kammersänger Arno Schellenberg (Bariton), Lotte Erben-Groll (Cembalo), das Dresdner Rundfunkorchester (Dr. Reinhold Merten).
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.15: Deutsche Schwimm-Meisterschaften. Hörbericht: Die Sprünge von Brett und Turm.
22.30: Tanz und Unterhaltung mit Ernst und Fred, den singenden Gitarristen, Emil Luh (Violine), Gertrud Mönnig (Harfe) und der Kapelle Otto Fricke.
24—3: Königsberg.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

Tag der Deutschen Kunst.
6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
6.30: Königsberg.
8: Morgenspruch, Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Stuttgart.
10.45: Sendepause.
11: Feierliche Eröffnung des Tages der Deutschen Kunst im Festsaal des Deutschen Museums in München.
12: Mittagskonzert (Industrie-Schallplatten).
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Hamburg.
15: Ton und Buntstifte für unsere Kleinen. Ein Gespräch über die Erziehung zu Form- und Farbensinn.
15.15: Sendepause.
15.40: Lausbubengeschichten. 1. Wie der Sepperl Hitzvakanz machte. Erzählung von Josef Steck. 2. Mir san mir . . . Lustiges aus den Pimpfengeschichten von Horst Axtmann.
16: Aus zeitgenössischem Schaffen. Elisabeth Waldenau (Alt) — Fritz Michel (Geige) — Emmy Braun (Klav.) — Gustav Schoedel Orgel). (Aufnahme.)
16.40: „Und wahrlich! Preis und Dank gebührt der Kunst, die diese Welt verziert." Aus Münchener Erinnerungen von Künstlern und Kunstfreunden berichtet Theo Löbbert.
17: Zeit — Wetter.
17.10: Zum Feierabend spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München (Carl Michalski. Dazwischen: Das Herz muß dabei sein. Text und Musik von Engelbert Milde.
18.15: Konzert des Kölner Männergesangvereins. Leitung: Eugen Papst.
18.45: Sonderberichte von der feierlichen Eröffnung und vom Empfang der in- und ausländischen Presse.
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: Alte deutsche Lieder und Weisen. Eine Stunde Volksmusik mit Lery Stix (Sopran), Elfriede Glockzin (Alt), Franz Karl (Bariton), zwei Oboen, einem Fagott, drei Gitarren und dem Blockflötenquartett Günther.
20: Tag der Deutschen Kunst. Johannes Hobohm (Klavier) spielt: 1. Sonate in A-Dur, von W. A. Mozart. 2. Rondo in G-Dur, von L. van Beethoven.
20.30: Konzert der Berliner Philharmoniker. Leitung: Hermann Abendroth.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Zehn Minuten für den Flußwanderer. Fahrtenhinweise und Wasserstandsmeldungen.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Königsberg.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Frankfurt.
10.30: Stuttgart.
10.45: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert (siehe Königsberg).
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert.
(Fortsetz.) (Siehe Königsberg.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
16: Danzig.
18: Aus Mannheim: **Allerlei Volksmusik.**
18.40: Wir wandern durch die Heimat. Kleine Ratschläge für Wanderfreunde.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: Musikstunde der Hitlerjugend. Fröhliche Musik mit Flöten und Klampfen.
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Ein Abend bei Johann Strauß.
22: Zeit, Nachrichten, Wetter.
22.15: Die Geißel der Menschheit.
22.30: Kleine Kostbarkeiten.
23: Leipzig.
24—3: Königsberg.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Königsberg.
7—7.10: Königsberg.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Musik am Morgen. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Stuttgarter Bergsteiger am Kilimandscharo. Die Teilnehmer der Kilimandscharo- und Ruwenzori-Expedition erzählen.
10.45: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. **Wetter.**
12: Saarbrücken.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Tausend Takte Fröhlichkeit. (Industrie-Schallpl.)
15: Sendepause.
16: Aus Bad Mergentheim: **Nachmittagskonzert.**
17—17.15: Industrie-Schallpl.
18: Aus Mannheim: **Volksmusik.**
18.30: Griff ins Heute.
19: Nachrichten.
19.15: Zum 100. Geburtstag des Grafen Zeppelin. „Allen Gewalten — zum Trutz sich erhalten." Berichte und Bilder aus Leben und Werk des Grafen Zeppelin.
21.15: Was wir gerne hören. (Aus beliebten Opern.) (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.
22.30: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24—3: Nachtkonzert. „Bunter Reigen."

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Turnen.
6.30: Königsberg.
7: Königsberg.
7.10: Königsberg.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: München.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Fröhliche Musik. (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Saarbrücken.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Saarbrücken.
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Nachrichten; anschließend: Sendepause.
15.30: Arien für eine Altstimme, Streicher und Continuo.
16: Leipzig.
17: Tor! Von Fußballtigern.
17.10: Leipzig.
18: Hitler-Jugend singt und spielt.
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten, Wetter.
19.10: Musikalisches Feuerwerk (Schallplatten.)
20: Frankfurt.
21: Abendkonzert.
22: Nachrichten.
22.30: Leipzig.
24—3: Königsberg.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m: 620 kHz; 15 kW)

17—18: Nachmittagskonzert.
18.30—19: Klaviersoli: Danach: Schallplatten.
20—21: Militärkonzert.
21.15—22: Buntes Orchesterkonzert und Gesang.
22.10—22.30: Vortrag. Danach: Schallplatte.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Klaviersoli. Danach: Kammermusik auf Schallplatten.
18—18.45: Gesang u. Akkordeonsoli.
19—19.30: Kinder singen auf Schallplatten.
20: Abendkonzert. 1. J. S. Bach: Suite Nr. 4 in D. 2. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe.
20.30: Hörspielsendung.
21—22: Forts. des Abendkonzerts. 1. Vogel: Tripartita. 2. Tansman: Konzert für Bratsche und Orchester. 3. Bliß: Echec et mat, Ballett.
22.10—23: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
15—16.50: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
18.35—18.45: Schallplatten.
20: Leichtes Abendkonzert.
21—22: Hörspielsendung.
22.20: Gesang.
22.45—24: Tanzmusik (Uebertrg.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.20—12.55: Tanzmusik der Kapelle Mantovani.
13.15: Aus Birmingham: Streichorchesterkonzert.
14—15.15: Schallplatten und Orchesterkonzert.
15.45—17.30: Orchesterkonzert und Schallplatten.
17.40—18: Schallplatten.
19: Orchesterkonzert.
19.30: Eine Funk-Revue (Solisten und Orchester).
20.15: Ausschnitte aus einer Varieté-Bühne.
21—21.45: Funkbühne.
22.25: Gesang (Alt) und Klaviersoli.
23.05: Tanzmusik (Jack Harris und seine Solisten).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12.40—13.15: Aus Zürich: Leichte Musik.
13.45—14.15: Orgelmusik.
14.30—16: Schallplatten und Orchesterkonzert.
16.35—16.50: Schallplatten.
18: Leichtes Orchesterkonzert.
18.40—19.20: Musik von Heinrich Schütz (Chor und Orgel).
20: Abendkonzert. 1. Palmgren: Pastorale in drei Szenen, Werk 50. 2. Saeverud: Lucrezia (sinfonische Suite nach Shakespeare). 3. Atterberg: Eine Värmlandrhapsodie, Werk 36. 4. Grieg: Sinfonischer Tanz, Nr. 1, Werk 64.
21: Ausschnitte aus einem Varieté.
21.40: Militärkonzert und Gesang (Alt).
22.25: Tanzmusik (Jack Harris und seine Solisten).
23.30—23.50: Schallplatten.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410.4 m: 731 kHz; 38 kW)

18.30—18.45: Miliza Korjus singt (Schallplatten).
19: Slawische Tänze (Schallplatt.).
20.10—20.25: Zither und Gitarre.
20.25: Schallplatten
20.50—21.55: Musik am Abend. „Corso-Trio".

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten. Wien bleibt Wien. Dostal: Servus Wien. Joh. Strauß: Draußen in Sievering. Geschichten aus dem Wiener Wald. Walzer. Pick: Weaner Fiakerlied. Ziehrer: Weaner Mad'l'n, Walzer. Stolz: In Wien gibt's manch winziges Gässerl. Nützlader: Schrammelmusik. Wiener Lied. Ziehrer: O liebes Wien, Walzerlied. Föderl: Alter Stephansturm. Schrammel: Wien bleibt Wien, Marsch.
17.15: Zwei Violinen und Gitarre: Triomusik.
18.40: Schallplatten.
19.35: Musikabend. Funkorchester-Sextett. Chopin: Barcarole Fis-Dur. Massenet: Arie a. d. Op. „Hérodiade". Bizet: Arie a. d. Oper „Carmen". Liszt: Dante-Sonate. Zwischen den Solistenvorträgen Orchestermusik.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten. Tanz- und Unterhaltungsmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17.15—18: Leichtes Nachmittagskonzert.
18.30—19: Lieder und Klaviermusik.
19.45—20: Schallplatten.
20.30: Abendkonzert. 1. Suppé: Ouv. „Pique-Dame". 2. St-Saëns: Totentanz. 3. Massenet: Elsässische Szenen. 4. Svendsen: Norwegische Rhapsodie.
21.15: Arien und Duette aus komischen Opern.
21.40—22.30: Auszüge aus der Oper „Louise", von Charpentier.
23: Nachtkonzert (Uebertragung).

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

17—18: Nachmittagskonzert.
18.45—19: Schallplatten.
20—20.15: Schallplatten.
20.30—22: Konzertübertragung.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17—18.30: Konzertübertragung.
20.15: Klaviermusik.
20.30: Theatersendung.
22.30—22.45: Schallplatten.
23: Nachtkonzert.

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17.15: Gesang.
17.30: Militärmärsche.
17.45—18.30: Aus Lion: Konzertübertragung.
20—20.15: Operettenmusik.
20.30—22.30: Uebertragung nach Ansage.
23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.20: Konzert.
14.40—15.40: Fröhlich. Programm.
15.40—16.40: Schallplatten.
17.10—18.10: Schallplatten und Orchesterkonzert.
19.40: Klaviersoli.
20.40—21.25: Bunt. Abendkonzert.
21.40—22.10: Unterhaltungskonz.
22.40: Orgelmusik und Gesang (Tenor).
23.10—23.40: Bunte Musik auf Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

11.55: Mittagskonzert und Schallplatten.
13.40—15.40: Orgelmusik. Danach: Schallplatten.
16.55—17.40: Konzert eines Kammerorchesters.
18—18.40: Orchesterkonzert.
19.15—19.40: Schallplatten.
19.55—22.10: Konzert eines russischen Orchesters und Gesang (Sopran und Tenor).
22.20: Konzert eines rumänischen Orchesters.
22.45—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert und Cellosoli.
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.30—23: Operettensendung: „Fanny Elßler", Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
23.15—23.55: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert und Cellosoli.
17.15—17.50: Harfenmusik.
21.30—23.50: Sinfonisch. Abendkonzert. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.20: Romanzen auf Schallplatt.
17.55—18: Französische Militärmärsche.
18.30: Lettische Musik.
19.05—21: Leichtes Unterhaltungskonzert.
21.15—22: Violinsoli auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.45: Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musikalisches Allerlei.
7.15: Musikalisches Allerlei (Fortsetzung).
8.30: Die Wehrmacht spielt. Das Musikkorps des Regiments General Göring unter Leitung von Obermusikmeister Paul Haase.
9.30: Kleine Folge von Schallplatten III. Arien und Lieder von Mozart.
9.45: Tanzen und Springen, Singen und Klingen. Die Singgemeinschaft Rudolf Lamy musiziert.
10.45: Walzerstunde.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Stimmen in der Nacht. Ein sommerliches Notturno von Werner Brink.
16.15: „Wenn du nur zuweilen lächelst." Irmengard v. Roemer singt Lieder von Johannes Brahms.
16.30: Zur guten Nacht. Kleine Kammermusik.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.50: Musik zum Feierabend II.
19: Sinfonisches Konzert. U. a. „Aus Italien", Sinfonie von Richard Strauß.
21.30: Hilde Seipp singt.
24: Die Wehrmacht spielt. Das Musikkorps des Regiments General Göring unter Leitung von Obermusikmeister Paul Haase.
1: Zum 100. Geburtstag des Grafen Zeppelin. Lebensbild, gestaltet durch einen seiner Mitarbeiter, Major a. D. Dr. Alfred Hildebrandt.
1.30: Stimmen in der Nacht. Ein sommerliches Notturno von Werner Brink.
2.30: „Wenn du nur zuweilen lächelst." Irmengard v. Roemer singt Lieder von Johannes Brahms.
3.30: Hilde Seipp singt.
4: Ouvertüren von Paul Lincke.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.8 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Posen: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—13.30 (Wilna): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Bunte Musik auf Schallplatten.
16—16.45: Aus Wilna: Militärkonzert. 1. Rozycki: Ouvertüre zu einem Ballett. 2. Chmielewicz: Feierlicher Marsch. 3. Moniuszko: Eine Opernfantasie. 4. Makosza: Feldblumen. 5. Osmanski: Mazurka. 6. Karas: Marsch.
17—18: Tanzmusik.
17—18 (Posen): Männerchorgesang. Danach: Schallplatten.
17.05—17.50 (Thorn): Schallplatt.
17.10—17.45 (Wilna): Ballettmusik auf Schallplatten.
18.10—18.45: Aus Thorn: Solistenkonzert (Klav. u. Cello). 1. Weber-Piatigorski: Sonate in C-Dur. 2. a) Rachmaninow: Etüde, Werk 39; b) Debussy: Die verschüttete Kathedrale; b) Albeniz: Triane. 3. a) Fauré: Sicilienne; b) Rimsky-Korsakow: Le vol du bourdon.
19—19.20: Aus Krakau: Gesang.
19.30—20.45: Fröhliches Amerika (Orchesterkonzert).
21.10—21.50: Leichte musikalische Sendung.
22—23: Aus Wilna: Opernmusik. 1. Rimsky-Korsakow: Suite über „Zar Saltan". 2. Gesang. 3. Puccini: Fragment aus „Madame Butterfly". 4. Gesang. 5. Massenet: Ouv. „Phädra".

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert des kleinen Funkorchesters.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Rumänische Lieder.
18.35: Violinkonzert.
19.15: Konzert von Ravel. Schallplatten.
19.40—23: „Margarethe", Oper in 5 Akten von Charles Gounod. Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Musik.
13—13.30: Unterhaltungsprogramm.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Graf Zeppelin — ein Pionier der Luftschiffahrt. Deutscher Vortrag von Grete Berges.
17.30: Ziehharmonikamusik und Lieder.
18: Schallplattenmusik.
19.30—20.30: Unterhaltungsmusik.
21: „Bajazzo", Oper von Leoncavallo. Erster Akt. In der Hauptrolle: Benjamino Gigli (Schallplatten).
22.15—23: Unterhaltungsgroprammm.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Schallplatten.
13.15: Schallplatten.
16.30: Frauenstunde: Mütter und Töchter. Vortrag.
17: Englische, schottische und irländische Lieder.
18: Schallplatten.
18.45: Die schöne Schubert-Sonate.
19.15: Eine Kunstreise durch Belgien. Vortrag.
19.30: Die Garde républicaine spielt (Industrieplatten).
19.55: Bunte Stunde.
21.20: „Das Glöckchen des Eremiten." Komische Oper von Aimé Maillart.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Zürich: Nach Ansage.
18—18.30: Schallplatten.
18.45—19.15: Schallplatten.
20.20: Funk-Kabarett.
21.20: Opernsendg.: „Die Glocken von Corneville", komische Oper von Maillart.
22.25—23: Musik von Debussy auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Preßburg.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Brünn.
18.20—19: Buntes Programm.
19.25: Lieder.
21—22: Konzert der Tschechischen Philharmonie. 1. Zd. Fibich: Sinfonische Dichtung, op. 40. 2. K. B. Jirák: Nachtmusik. Notturno für Violine und Orch., op. 17. 3. J. Kricka: Idyllisches Scherzo, op. 12. 4. E. Axman: Sommer, Suite.
22.15—23: Schallplattenrevue.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.45—14: Mittagskonzert (Schallplatten).
18—18.20: Loewe-Balladen. 1. Das Erkennen. 2. Hinkende Jamben. 3. Die nächtliche Heerschau. 4. Die Glocken zu Speier. 5. Tom der Reimer. 6. Prinz Eugen.
19—19.15: Zum fröhlichen Feierabend (Aufnahme). 1. Giachomo Puccini: Walzer der Musette aus „Bohème". 2. Johann Strauß: Zitronen-Walzer. 3. Johann Strauß: „Rosen aus dem Süden."
21.30: Christoph W. v. Gluck: Triosonate für zwei Violinen, Violoncello und Cembalo. Gespielt von Mitgliedern des Kleinen Rundfunkorchesters.
22—22.15: Schallplatten.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45: Preßburg.
14.15: Prag.
16.15: L. Janáček: Idylle für Streichorchester. Es spielt das Brünner Rundfunkorchester.
17.10: Nachmittagskonzert des Brünner Rundfunkorchesters.
17.45: K. Konvalinka: Glückslieder.
18—18.35: Deutsche Sendung.
19.25: Prag.
21—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.45: Mittagskonzert des Preßburger Rundfunkorchesters.
14.10—14.20: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15—17.40: Brünn.
19.25: Prag.
21: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Balalaikakapelle Sergej Smirnow.
13.30—14.35: Konzert des Polizeiorchesters.
17.30—17.50: Tibor Paul spielt Klarinette mit Klavierbeglelt.
18—19: Zigeunerkapelle Dezso Csorba.
19.30—20: Klára Géczy-Fazekas spielt Klavier. Werke von Liszt.
20.25—21.50: Konzert des Ungarischen Sinfonischen Orchesters.
21.50: Aranka B. Major singt englische, Neger- und Indianer-Lieder.
22.15—23: Tanzmusik. Schallplatt.
23.10—0.05: Zigeunerkapelle Kiss aus dem Restaurant Kis Royal.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

5.00 (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Friedrich Weißhaupt, und das kleine Orchester des Reichssenders Breslau, Leitung: Ernst Josef Topitz. Mitwirkend: Der Chor des Reichssenders Breslau, Leitung: Johannes Rietz.

6.00 Frühturnen: Paul Sohn.

6.20 Zwischenspiel von Schallplatten.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**
Es spielt die Kapelle Walter Raatzke.
In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Danzig, auch für Wien, Berlin, Leipzig, München und Saarbrücken)
Wohl bekomm's
Es spielt der Musikzug der SA.-Brigade 6 unter Leitung von Sturmhauptführer Bruno Bukolt.
1. Kameradentreue, Marsch von C. Teicke. — 2. Ouvertüre „Die Aethiopierin", von A. Dauf. — 3. Drei Holzkadetten, von Blume. — 4. Wenn wir durch die Stadt marschieren, von Blume. — 5. Gavotte im alten Stil, von Rüdiger. — 6. Potsdamer Wachtparade, von Blume. — 7. Deutsche Mädels, Walzer von Jul Kochmann. — 8. Kinderlieder-potpourri, von Carl Rohrecht. — 9. Napolietta, von Michéli. — 10. Furchtlos und treu, Marsch von Baehre.
9.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt
11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (von 13.15—13.45 auch für den Deutschlandsender)
Militärkonzert
Musikkorps des I. Flak-Regts. 11. Leitung: Musikmeisteranwärter Lamprecht.
1. Heil Germania, Marsch von Stegmann. — 2. Ouvertüre „Fest im Elysium", von Noack. — 3. Lotosblumen, Walzer von Ohlsen. — 4. Die Trommel ruft, Potpourri von Schmidt-Hagen. — 5. Autohäschen, Intermezzo von Krüger-Hanschmann. — 6. Münchener Humor, Potpourri von Prager. — 7. Unter uns die Welt, Marsch von Rönnefeldt. — 8. Gewehr über, Marsch von Thiele. — 9. Ouvertüre „Der Froschkönig", von Rust. — 10. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß. — 11. Rheinländer-Potpourri, von Kermbach. — 12. Neapolitanisches Ständchen, von Winkler. — 13. Volksweisen aus dem Schwarzwald, von Husadel. — 14. Rendesvouz bei Lehár, von Hruby. — 15. Zwei Fanfarenmärsche von Husadel: a) Flieger-Fanfare; b) Minister-Fanfare.
Einlage 12.55—13.15: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.
14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Tücki und Peter im Kino
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.

15.30 Der schwarze Peter
Ein Spiel für Kinder, von Ruth Geede.

16.00 (aus Frankfurt)
Heitere Laune — Froher Klang
Ausführung: Ludwig Haedler (Xylophon), Anny Meinhold-Krug (Sopran), das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt, Leitung: Franz Hauck.
1. Muschi, Fox-Intermezzo von W. Jäger. — 2. Einmal kommt die Stunde, Lied aus der Operette „Herz über Bord", von E. Künneke. — 3. Ouvertüre zu „Der Opernball", von J. Heuberger. — 4. Spielbälle, von Steinmetz (Xylophon-Solo). — 5. Die verliebte Geige, von V. Ranzato (Violin-Solo). — 6. Zwei Tänze: a) Kleine Frau im Sonnenschein, Fox; b) Nur dich allein hab' ich geliebt, langsamer Walzer von M. Linz. — 7. Die Quelle, Ballettsuite von J. Delibes. — 8. Spanischer Walzer, von B. Kletsch. — 9. Im heimlichen Dämmer der silbernen Ampelen, Lied aus „Eva", von Fr. Lehár. — 10. Präludium und Ponchielli, von R. Rachmaninoff. — 11. Parade der Xylophonisten, von D. Folk. — 12. Melodien aus der Operette „Extrablätter", von N. Dostal. — 13. Strahlender Mond, Lied aus der Operette „Der Vetter aus Dingsda", von E. Künneke. — 14. Kleines Ballett, von A. Bräu (Saxophon-Solo: Klaus Hauck). — 15. Klarinetten-Komik, von A. Bräu (Klarinetten-Solo: Franz Hauck). — 16. Taps in Tempo, von J. Barenska. — 17. Ein glücklicher Tag, Intermezzo von Krüger-Hanschmann. — 18. Sing mir das Lied noch einmal, Lied von H. Strecker. — 19. Scherzo, von E. d'Albert. — 20. Wochenend, von W. Meisel. — 21. Frühlingsreigen, von O. Fleischmann. — 22. Cocktail-Fox, von M. Zalden. — 23. Adua-Marsch, von M. Olias.

18.00 Sport und Sportvorschau

18.05 Leichtathletik-Kampf Ostdeutschland—Nordostpolen in Königsberg

18.15 Lied über den Dünen
Eine Folge von der Kurischen Nehrung in Liedern und Worten, zusammengestellt von Hanns Müller.
Es singt die Rundfunkspielschar Königsberg.

18.50 Heimatdienst.
19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

19.10 (aus Köln) **Unterhaltungsmusik**
Es spielt das Unterhaltungssextett.
Dazwischen: **Berichte von der internationalen Ruderregatta in Essen**
1. Wasserspiele, von W. Rusch. — 2. Der Spitzbub, von J. Rixner. — 3. Kapriziöser Walzer, von W. Richartz. — 4. Rumänisch, von Kniemann. — 5. Reginella, von Kapplusch. — 6. Andalusien, Walzer von Krüger-Hanschmann. — 7. Dolorosa, von P. Lindemann. — 8. Frühlingsständchen, von P. Lacombe. — 9. Vergißmeinnicht, von A. Macbeth. — 10. Die Lustige, von Marchesi. — 11. Tintoretto, von O. Kockert.

20.00 Was ist los im Stadtwald?
Mit Mikro und Blitzlicht durch den Sommerabend. Ein bunter Abend von Hugo R. Bartels. Leitung: Paul Kuhn. Mitwirkende: Lotti Meyer-Burkhardt (Sopran), Alfred Bräu (Saxophon), Ferdy Dackweiler (Tenor), das Rundfunk-Schlagersextett, die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.
22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

22.15 (aus Frankfurt) **Deutsche Schwimmeisterschaften in Darmstadt**

22.30 Leichtathletikkampf Ostdeutschland—Nordostpolen in Königsberg

22.40 (aus Berlin) **Unterhaltungs- und Tanzmusik**
Kapelle Hans Bund — Quintett Erich Schneidewind.

24.00—3.00 (aus Breslau)
Nachtmusik zur Unterhaltung
Es spielt das Rundfunkorchester unter Friedrich Weißhaupt und das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55 Werbenachrichten

12.00—14.00 (aus Wien) **Konzert**
I. Teil: Wiener Sinfoniker. Leitung: Theodor Christoph.
1. Ouvertüre zu dem Volksstück „Franz Schubert", von Franz von Suppé. — 2. Bei uns z'haus, Walzer von Johann Strauß. — 3. Wienerische Suite, von Alois Pachernegg: a) Kleine Parade (Auf der Schmelz); b) Ballettszene (In der Oper); c) Promenade (Am Graben); d) Karussell (Im Prater). — 4. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann", von Wilhelm Kienzl. — 5. Rondo giocoso, von Rudolf Kattnig. — 6. Tänze aus Oesterreich, von Julius Bittner. — 7. Teufelstanz, von Joseph Hellmesberger.
II. Teil: Das kleine Orchester des Reichssenders Wien, Leitung: Heinz Sandauer.
1. Ouvertüre zur Operette „Waldmeister", von Johann Strauß. — 2. Gold und Silber, Walzer von Franz Lehár. — 3. Einmal muß man von der Liebe scheiden, Lied von Robert Stolz. — 4. Capriccio für Violoncello und Klavier, von Franz Zinterhof (Violoncellosolo: Franz Horak, Klaviersolo: Franz Diwisch). — 5. Das war in Petersdorf, Lied von Heinrich Strecker. — 6. Tritsch-Tratsch, Polka von Johann Strauß.
Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst.

14.15 (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**
15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—16.00 Sendepause.

18.00 Tagesfragen im Danziger Sport
Sprecher: Karl Baedecker.

18.15 Wanderlieder von Schallplatten.

18.50—19.00 Im Schritt der Zeit

19.10 (aus Leipzig) **Frische Brise im Büro**
Ein Brettl zur Reisezeit. Text und Musik von Günter Neumann und Werner Oehlschläger.
Personen: Der hohe Herr Chef. — Hoffmann, der Buchhalter. — Frl. Schlicht, Sekretärin. — Frl. Wacker, die Stenotypistin. — Herr Seßhaft, der Reisende. — Hans, der Lehrling. — Die Dame im Reisebüro. — Der Wirt.
Am Flügel: Heinz Munkel. Leitung: Else Pfaff.

20.10 (aus Saarbrücken) **Tanzmusik**
Das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Liselotte Wunn (Sopran).
1. Kleine Melodie, Lied und langsamer Walzer von Franz Grothe. — 2. Deine Augen, Foxtrott von Gerhard Winkler. — 3. Wie ein schöner Traum, engl. Waltz von Karl Bette. — 4. Oft fängt das Glück beim Walzer an, von Robert Stolz. — 5. Peterle, Polka von Richard Micklitz. — 6. Für dich geh' ich durchs Feuer, Paso doble von Edmund Kötscher. — 7. Es singt meine alte Gitarre, Tango von Walter Meisener. — 8. Wenn im Tanzcafé Musik erklingt, Fox von Gerhard Winkler. — 9. Wenn ich Sehnsucht hab nach dir, Tango von Willy Meisel. — 10. Einmal heißt es Abschied nehmen, Slow-Fox von Wiga-Gabriel. — 11. Steig' ein, wir fahren in die Welt, Paso doble von Edmund Glan.

21.00—22.00 (aus Saarbrücken) **Der rote Faden**
Das politisch-moralische Brettl des Reichssenders Saarbrücken. Unangenehmes mit angenehmer Musik. Jeder Hörer hört auf eigene Gefahr. Es bretteln: Michel Mumm, Orje, Paul Beye, Hans Batt und Werner Plücker. Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Spielleitung: Hanns Farenburg.

22.20—22.30 (aus München) **Tag der deutschen Kunst**
Hörbericht von der Festbeleuchtung der Stadt.

DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.

5.05: Breslau.

6: Morgenruf, Nachrichten.

6.10: Aufnahmen.

6.30: Breslau.

Dazw. um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Sendepause.

10: Stuttgart.

10.30: Fröhlich. Kindergarten. Leitung: Elfi von Cranach.

11: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: **Dreißig bunte Minuten.** (Industrie-Schallplatten.)

Anschl.: Wetter.

12: München.

12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

13.15: Königsberg.

13.45: Nachrichten.

14: **Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)

14.15: Hamburg.

15: Wetter-, Markt- u. Börsenberichte.

15.15: **Buntes Wochenende.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen.)

16: Frankfurt.

18: **Operettenmelodien.** (Industrie-Schallplatten.)

18.45: Sport der Woche. Vorschau u. Rückblick in Hörberichten.

19: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetter.

19.10: **... und jetzt ist Feierabend!** Bunte Reihe. Die singenden Gitarristen, Elisabeth Papperitz, Axel Straube und das Klavierduo Thomassen. Ansage: Franz Otto Krüger.

20: **Melodie und Rhythmus.** In einem Perpetuum mobile spielen die Kapellen Paul von Béky und Erwin Steinbacher. Es singt Else Even. Am Flügel: G. Haentzschel.

22: Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten.

22.15: Frankfurt.

22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Rossini: Bläserquartett F-Dur. Kurt Ramin (Flöte), Albert Heinke (Klarinette), Lothar Leonards (Horn), Hans Schütz (Fagott).

22.45: Deutscher Seewetterbericht.

23: München.

24—2: Frankfurt.

Dazw. 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: **Frühkonzert.** Kapelle Walter Raatzke.

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: **Zehn Minuten Musik** (Industrie-Schallplatten).

8.30: Danzig.

9.30: **Bunte Melodien** (Eigene Aufnahmen).

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.40: Ab 1940 nur Süßlupinen. Eine wichtige Verordnung. Alois Lasar.

11.55: Wetter.

12—14: Wien.

In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.

14: Nachrichten, Wetter.

14.15: **Frohe Weisen für die, die nicht verreisen** (Industrie-Schallplatten).

15.15: Berliner Börsenbericht.

15.30: **„... weil's aber nicht kann sein, bleib ich allhier!"** Ein Singen für die, die nicht an Lager und Fahrt teilnehmen können.

15.45: Abseits der Kämpfe um die Handball-Weltmeisterschaft. Hörberichte und Gespräche.

16: **Bunter Nachmittag** von Gut Petznick bei Deutsch-Krone. Musikkorps eines Inf.-Regts. (Musikmeister Kannengießer). Trompeterkorps eines Artl.-Regts. (Musikmeister Hubert). Rosl Seegers, Carl de Vogt, Harry Gondi. Einführungsbericht: Gerh. Tannenberg.

18: **Es spielt die Kapelle Bernard Derksen.** 1. Achtung, los!, von Diederich. 2. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 3. Taormina, von Erhardt. 4. Verborgenheit, von Wolf. 5. Nina — Nana, von de Micheli. 6. Mein Wunsch, von Stanke. 7. Im sonnigen Süden, von Derksen. 8. Orientalisch, von Sonntag. 9. Im kleinen Schritt, von Sudessi. 10. Melodien aus „Der Zigeunerbaron", v. Joh. Strauß.

19: Nachrichten.

19.10: **Verdi.** 1. Hat dein heimatliches Land, aus „La Traviata". 2. Ernani, Ernani, rette mich, aus „Ernani". 3. Lodernde Flammen, aus „Troubadour". 4. O mein Palermo, aus „Die sizilianische Vesper". 5. Aus „Othello": a) Ballettmusik; b) Sei mir gegrüßt, Jungfrau Maria; c) Othellos Tod (Industrie-Schallplatten).

19.45: Echo am Abend.

20: **Frohes Wochenende.** Else Wolff (Sopran), Henk Speyer (Tenor), Kapelle Willi Libiszowski.

22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.

22.30: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.** Kapelle Hans Bund. Quintett Erich Schneidewind.

2—3: Breslau.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.** (Siehe Königsberg.)

6: Wetter; anschl.: Morgengymnastik.

6.30: **Frühkonzert.**

7—7.10: Frühnachrichten.

8: Morgenspruch, Wetter; anschließend: Sendepause.

8.30: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: **Unterhaltungskonzert.** Orchester des Oberschlesisch. Landestheaters (Erich Peter).

9.30: Wetter.

9.35: Rundfunkkindergarten.

10: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Markt und Küche. Zwiegespräch von Hildegard Clasen.

12: Wien.

13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschl.: **Bunte Musik.** Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

15: Aus dem Musikleben des 18. und 19. Jahrhunderts (Buchbesprechung).

15.15: **Wir schlagen Brücken.** Hausmusik der HJ. Rundfunkspielschar Breslau der HJ.

16: Frankfurt a. M.

18: Max Waldau, ein Dichterleben. Entwurf Prof. Dr. Mack. Die Beuthener Kammermusikgruppe (Gerd Kühn-Norden).

18.40: **Kammermusik.** Sonata a tre, von Händel.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: **Deutsches Leben im Ostraum.** 1. Slawen im Ostraum. 2. Die Piasten und ihre Beziehungen zu deutschen Fürstenhöfen.

20: **Schön war's doch!** Heitere Erinnerungen an die Soldatenzeit. Der Gaumusikzug Schlesien (Fred Humpert) und Angehörige schlesischer Regimenter. Leitung: Dr. Alfred Mai.

22: Nachrichten.

22.15: Frankfurt a. M.

22.30: Berlin.

24—3: **Nachtmusik zur Unterhaltung.**

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.

5.45: Ruf ins Land.

6: Adagio und Andante, von Händel — Morgenspruch — Gymnastik.

6.30: Berlin.

7: Nachrichten.

8: Zeit.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Aus Schlangenbad: **Bäderkonzert.**

9.40: Deutschland — Kinderland.

10: Sendepause.

11.35: Wetter.

11.45: Volk und Wirtschaft. Was geschieht mit den Begabten?

12: Wien.

13: Zeit, Nachrichten.

13.15: Wien.

14: Zeit, Nachrichten.

14.10: **„... Wir lassen aufgeschaltet"** (Industrie- und Eigenaufnahmen).

15: Bilderbuch der Woche.

15.15: Vom Quell deutscher Besinnlichkeit. Eine nachdenkliche Plauderei von Goswin P. Gath.

15.30: **Unsere Pimpfe „ganz groß".** Pimpfe und Jungmädel spielen für alle.

16: **Heitere Laune — Froher Klang.** (Siehe Königsberg.)

18: Zeitgeschehen.

18.15: Deutsche Schwimmmeisterschaften, Darmstadt.

18.30: **Der fröhliche Lautsprecher** (Industrie- und Eigenaufnahmen).

18.50: Sportschau des Tages und für den Sonntag.

19: Zeit, Nachrichten, Wetter.

19.15: **Nationalhymnen der außereuropäischen Völker.** Verbindender Text von August Verleger. Es spielt das Musikkorps des Inf.-Regts. 81, Frankfurt a. M. Musikmeister Eugen Leibbrand).

20: **Aus Bad Schwalbach: Großer Operetten-Abend.** Kammersängerin Paula Kapper (Sopran), Hilde Schellenberg (Sopran), Irop de Fries (Tenor), Arno Aßmann (Tenor-Buffo), das Staatliche Kurorchester (Musikdirektor Willi Kurts). Ansage und Leitung der Sendung: Karl-Heinz Diekmann.

22: Zeit, Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Deutsche Schwimm-Meisterschaften, Darmstadt.

22.30: München.

24—3: **Nachtmusik.** I. Teil: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn?" Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien (Max Schönherr), Ludwig Bagnovini (Tenor), Maria Hinterberger (Mandoline), Wiener Mandolinen-Kammerorchester (Vinzenz Hladkyjun). — II Teil: Tanz- u. Unterhaltungsmusik. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.

5.50: Stadt und Land.

6: Leibesübungen.

6.10: **Zum fröhlichen Beginn!** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.30: Berlin.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter. Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Stuttgart.

10.30: **So zwischen elf und zwölf.** Musikzug der 9. SS-Standarte, Stettin. (Musikzugführer SS-Hauptsturmführer Hans Behnke.)

11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

12: München.

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: Wien.

14: Nachrichten

14.15: **Musikalische Kurzweil.**

15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.

15.20: **Fröhliches Allerlei.** (Industrie-Schallplatten.)

16: Frankfurt.

18: **Kamerad, weißt du noch?** Kameraden von UC 77 trafen sich in Goslar.

18.20: **Lied im Volksmund.** Zum Tag der deutschen Kunst Konzert des Kölner Männer-Gesangvereins (E. Papst).

18.50: Wetter.

19: Erste Abendnachrichten.

19.10: **Op em!** Kleine Stänkereien und Zänkereien im Plattdeutschen.

19.55: Augen auf! Woran wir achtlos vorübergehen.

20.10: **Himmelblaue Träume.** Musik und Szenen aus der Revue-Operette von Georg Burkhard. (I. u. II. Akt.) Musik von Robert Stolz. Solisten, Chor und Orchester des Braunschweigischen Landes-Theaters. (Dr. Adolf Stauch.)

22: Nachrichten.

22.20: SA.-Gruppen-Reiter-Wettkämpfe in Güstrow. Ein Bericht.

22.30: **Tanzmusik.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg. (Jan Hoffmann.)

24—3: Breslau.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.
6.10: Knie - e - beugt!
6.30: Freut euch des Lebens. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied — Morgenruf.
7: Nachrichten.
7.10: Berlin.
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik. Die Schrammeln spielen.
9.15: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
10: Coellen eyn croyn — boven allen stedten schoyn. Rundfunkberichte vermitteln ein Bild der Stadt am Rhein.
10.30: Sendepause.
11.45: Bauer, merk' auf!
12: München.
13: Nachrichten.
13.15: Wien.
14: Nachrichten — Sportvorschau.
14.10: Wochenendkonzert. (Industrie-Schallplatten.)
15.15: Es geht eine helle Flöte . . . Jungmädel, was wißt ihr von der Blockflöte?
15.50: Wirtschaftsmeldungen.
16: Frankfurt.
17: München.
18.15: Frankfurt.
18.30: Unterhaltsames Trio von Ferdinand Ries. Martin H. Steinkrüger, Maria Schumacher (Klavier), Kurt Wessel (Harfe).
18.50: Momentaufnahme.
19: Nachrichten.
19.10: Es spielt das Unterhaltungs-Sextett. 1. Wasserspiele, von Rusch. 2. Der Spitzbub, v. Rixner. 3. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 4. Rumänisch, v. Knümann. 5. Reginella, v. Kapplusch. 6. Andalusien, Walzer von Krüger-Hanschmann. 7. Dolorosa, von Lindemann. 8. Frühlingsständchen, von Lacombe. 9. Vergißmeinnicht, von Macbeth. 10. Die Lustige, v. Marchesi. 11. Tintoretto, von Kockert. Darin: Berichte von der Internationalen Ruderregatta in Essen.
20: Gute Laune. Ein buntes Unterhaltungskonzert. Gusti Bergmann (Alt), Wilhelm Leiseifer (Tenor), Willi Schneider (Baß-Bariton), Franz Willy Neugebauer (Trompete). Hermann Herloff, Karl Vollstedt (an zwei Flügeln), am Flügel: Leo Kowalski. Es spielt das Unterhaltungsorchester (Hermann Hagestedt).
22: Nachrichten.
22.15: Frankfurt.
22.30: Berlin.
2—3: Breslau.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.50: Frühnachrichten u. Wetter.
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Berlin.
Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Wetter.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Erzeugung und Verbrauch.
11.55: Zeit und Wetter.
12: Wien.
Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Zeit, Nachrichten, Börse.
Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15.20: Welches ist das klügste Tier? Singen und Erzählen mit Ilse Obrig und ihren Spielkameraden.
15.50: Zeit, Wetter.
16: Stuttgart.
18: Gegenwartslexikon: Lebende Hecken - Straßenstaubsauger - Kolloid-Meteorologie.
18.15: Deutsche Schwimm-Meisterschaften. Hörberichte: Männer 4×200 m Kraul, Frauenlage-Staffel, Männer: Rückenschwimmen. Männer: 4×100 m Kraul v. o. w. Frauen: 400 m Kraul.
18.30: Kapelle Otto Fricke spielt.
18.50: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: Frische Brise im Büro. Ein Brettl für die Reisezeit. (S. Danzig.)
20.10: Melodien, die jeder kennt, gesungen u. gespielt von Ellen Winter (Sopran), Kammersänger M. Kremer (Tenor), Philipp Göpelt (Bariton), d. Rundfunkorchester (Hilmar Weber). 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von Rossini. 2. Leise, leise, fromme Weise, Gebet aus „Der Freischütz", v. Weber. 3. Ich schnitt es gern in alle Rinden ein, Lied v. Schubert. 4. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6, von Brahms. 5. Lied an den Abendstern, a. „Tannhäuser", v. Wagner. 6. O wie so trügerisch, Arie a. „Rigoletto", von Verdi. 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 2, von Liszt. 8. Letzte Rose, Lied aus „Martha", von Flotow. 9. Torerolied, a. „Carmen", von Bizet. 10. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer", von Suppé. 11. Hab' ich nur deine Liebe, Lied aus „Boccaccio", von Suppé. 12. Wie mein Ahnerl zwanzig Jahr, Lied a. „Der Vogelhändler", von Zeller. 13. Walzer aus „Margarethe", von Gounod. 14. Behüt dich Gott, Lied a. „Der Trompeter von Säkkingen", von Neßler. 15. Viljalied aus „Die lustige Witwe", von Lehár.
22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.
22.15: Deutsche Schwimm-Meisterschaften. Hörberichte: Männer: 100 m Kraul, Männer: 4×200 m Bruststaffel, Männer: 400 m Kraul, Frauen: 3×200 m Bruststaffel.
22.30: Berlin.
2—3: Breslau.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

Tag der Deutschen Kunst.
6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt. (Bauernstunde.)
12: Werkkonzert der Wiener Philharmoniker und des Wiener Männergesangvereins.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
13.15: Mittagskonzert. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.25: Unterhaltungskonzert.
15.30: Festsitzung der Reichskammer der bildenden Künste. Aus dem Festsaal des Deutschen Museums in München.
17: Tag der Deutschen Kunst. **Jugendsingen.** Volks- und Feierlieder. Es singt und spielt die Rundfunkspielschar 5 der Hitlerjugend, München. Leitung: Hellmuth Seidler.
18: Zeit — Wetter.
18.10: Musik für Jedermann. „Bei Vater Haydn." Josef Voggenauer (Bariton), Anton Powolny und Heinrich Hof (Klarinetten), Max Herbert und Hans Winkelmann (Hörner), Hilde Schönberger (Klavier und Kielflügel).
18.45: Sonderberichte von der Jahresversammlung des Hauses der Deutschen Kunst und von der Festsitzung der Reichskammer der bildenden Künste.
19: Zeit — Nachrichten — Wetter.
19.10: Die Festopern am Tag der Deutschen Kunst. Es spricht Wilhelm Zentner.
19.35: Einführung in die Oper.
19.40: „Ariade auf Naxos." Oper in einem Akt u. Vorspiel von Richard Strauß. Musikalische Leitung: Clemens Krauß. Inszenierung: Rudolf Hartmann.
21.50: Tag der Deutschen Kunst. Bericht von der Festbeleuchtung.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.
22.20: Nachtmusik. Es spielt das Kleine Rundfunkorchester (Franz Mihalovic). Ludwig Schmidmeier (Orgel). Josef Voggenauer (Bariton). Leitung: Carl Michalski.
24—3: Breslau.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Froh u. frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
8: Zeit, Wetter.
8.10: Stuttgart.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Wien.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Wien.
14: Nachrichten.
14.15: Hamburg.
15: Wochenend-Konzert. (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
15.45: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude berichtet.
16: Frankfurt.
18: Und zwischendurch ein wenig Lachen. Das Bett. Aus den „Spitzbubengeschichten" von Paul Ernst.
18.15: Frankfurt.
18.30: Kammermusik. Werke von Carl Maria von Weber.
19: Zeit, Nachrichten, Wetter.
19.10: Dies und das (Industrie-Schallplatten).
19.30: Zeit-Rundfunk.
20: Tanzmusik.
21: Der rote Faden! Das politisch-moralische Brettl des Reichssenders Saarbrücken. (Siehe Danzig.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
22.15: Frankfurt.
22.30: München.
24—3: Breslau.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied — Zeit — Wetter — Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Berlin.
7—7.10: Berlin.
8: Wetter und Gymnastik.
8.30: Fröhliche Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.30: Sendepause.
10: Kreuze im afrikanischen Sand. Hörfolge von Carl Mast.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Wien.
13: Zeit — Nachrichten — Wetter.
13.15: Wien.
14: Bunte Volksmusik.
15: Frohe Weisen zum Wochenende. (Industrie-Schallplatten.)
16: „Wie es euch gefällt." Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart bringt den bunten Samstagnachmittag.
18: Tonbericht der Woche.
18.15: Frankfurt.
19: Nachrichten.
19.15: Aus Mannheim: **Mit Schwung in die Wellen — mit Freude in den Rhein.**
20: „Glück auf der Alm." Ein oberbayrisches Singspiel von Carl Borro Schwerla. Musik von Ludwig Kusche. Es spielt das große Rundfunkorchester.
21.30: Tanzmusik. (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit — Nachrichten — Wetter- und Sportbericht.
22.15: Frankfurt.
22.30: München.
24—3: Frankfurt.

WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter, Morgenruf, Turnen.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Berlin.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Danzig.
9.30: Sendepause.
10: Köln.
10.30: Fröhliche Musik.
11: Für Stadt und Land.
12: Mittagskonzert. Die Wiener Sinfoniker (Theodor Christoph).
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Mittagskonzert. Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer).
14: Nachrichten.
14.10: Musik zum Nachtisch. (Schallplatten.)
15: Nachrichten. Anschl.: Sendepause.
15.30: Der Wunschring. Märchenspiel von Waldemar Reichardt nach Volkmann Leander.
16: Frankfurt.
18: Lustige Geschichten und Bauernmusik.
18.30: Der Zeitfunk berichtet.
19: Nachrichten, Wetter.
19.10: Das Land singt und spielt. Das Schneeberggebiet.
20: „Der Prinz von Thule", Operette in drei Akten von Oskar Walleck und E. Kahr. Musik von Rudolf Kattnigg. Rundfunkbearbeitung und Spielleitung: Dr. Lothar Riedinger. Musikalische Leitung: Max Schönherr. — Anschließ.: **Musik aus Operetten.** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien (Max Schönherr).
22: Nachrichten.
22.15: Frankfurt.
22.30: Und morgen ist Sonntag. Das kleine Orchester des Reichssenders Wien (Heinz Sandauer), Heinrich Friedl (Gesang), Josef Mikulas (Ziehharmonika).
24—3: Breslau.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

17.15—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.15: Kammermusik.
18.30: Gesang.
18.45—19: Forts. der Kammermusik.
19.15—19.30: Orientalisches Echo (Schallplatten).
20—22: Leichte Abendunterhaltung zum Wochenend.
22.10—23: Tanzmusik.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

17: Nachmittagskonzert. (In der Pause: Rezitationen.)
18.45: Trompetensoli.
19—19.30: Gesang und Schallpl.
20: Leichtes Abendkonzert.
20.40: Funkbühne.
21—22: Forts. des Konzerts.
22.10: Schallplatten.
23—24: Tanzmusik (Uebertrag.).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.40—15: Leichte Lieder.
15.30—17: Konzertübertragung.
17.50: Gesang.
18.10—18.35: Schallplatten.
20—20.40: Dänischer Sommer (Rezitationen und Gesang).
21.15—21.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
21.40—22: Nordische Lieder.
22.20: Sommerliche Melodien (Orchesterkonzert).
23.10—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droftwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Lied und Tanz (Schallplatten).
12.40—13.20: Schallplatten und Orchesterkonzert.
13.35—14.15: Forts. d. Konzerts
14.30—14.45: Schallplatten.
15—16.30: Bunte Musik am Nachmittag.
16.50—17.30: Leichte Musik.
17.40—18: Schallplatten.
18.40: Orchesterkonzert und Chorgesang.
19.30: Leichte Orgelmusik mit Solisten.
20—21: Funk-Varieté.
21.20—21.40: In Honolulu (Hawai-Lieder und -Volkstänze).
22.30: Aus New York: Amerikanische Tanzmusik (Count Basie und sein Orchester).
23—24: Tanzmusik (Kapelle Ambrose, dazu Solisten).

LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).

12—12.45: Mittagskonzert.
13: Kammermusik.
14—15.40: Buntes Orchesterkonzert.
16—17: Nachmittagskonzert.
18—19.20: Quintettkonzert. Danach: Kammermusik.
20: Funkbühne.
21: Klavierwerke von Debussy und Scriabin.
21.15: Aus einem Theater: „Cosi fan tutte". Oper von Mozart (zweiter Akt).
22.30: Quintettkonzert.
23—23.50: Tanzmusik (Kapelle Ambrose, dazu Solisten).

ESTLAND

REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)

18.20: Ein Besuch bei Eric Coates (Schallplatten).
19—19.40: Alte Tanzweisen von den „Fidelen Brüdern".
20.10—20.50: Musik a. d. Kultas-Café".
22.15—23: Tanzmusik a. d. Dancing-Palace „Gloria" — Kapelle Kurt Strobel.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1807 m; 166 kHz; 150 kW)

16 (nur Lahti): Wunschkonzert auf Schallplatten.
17.20 (nur Lahti): Amerikanisch-finnische Tonkünstler spielen.
18.35 (nur Lahti): Funkorchester-Sextett.
19.45 (nur Lahti): Duette.
20.05 (nur Lahti): Orgel und Violine.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.
17 (nur Helsinki): Wunschkonzert auf Schallplatten.
18.15 (nur Helsinki): Gesang.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

17—17.45: Gesang.
18.30—19: Konzertübertragung.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—22.30: Aus Paris: Konzertübertragung. 1. Haydn: Sinfonie. 2. Mozart: Konzert in Es für Klavier und Orchester. 3. Liszt: Grechen, Auszüge aus „Faust". 4. Barraud: Poem für Orchester. 5. R. Strauß: Burleske für Klavier u. Orchester. 6. Pierné: Impression de Music-Hall.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).

10.30: Nachmittagskonzert.
18.30—19: Schallplatten.
20.30: Opernübertragung.

RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).

17.45—18: Gesang.
20.15: Gesang.
20.30: Funkbühne.
21.10—21.50: Bunte Unterhaltung nach Ansage.
22.05—22.35: Gesang und Orch.-Konzert. 1. Gesang. 2. Arr. Bigot: Schubert: Walzer, erste Tanzsuite. 3. Pierne: Farandole.
23—1: Tanzmusik (Kapelle Ray Ventura).

TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).

17: Kammermusik.
17.30: Gesang.
17.45: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.30—18.45: Operettenmusik.
20.30—22.30: Aus Paris: Theatersendung.
23: Aus Paris: Tanzmusik (Jo Bouillon und sein Orchester).

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.55—14.40: Schallplatten.
15.10—16.10: Schallplatten.
16.30—17.20: Schallplatten.
17.40: Leichte Orgelmusik.
18.10—18.40: Schallplatten.
20: Bunter Abend.
21.25—22.10: Leichtes Abendkonzert.
22.40—23.40: Buntes Allerlei auf Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—13.40: Schallplatten.
14.10—14.40: Schallplatten.
15.40—17.10: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
17.25—17.55: Kinderchorgesang.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.15: Schallplatten.
20.25: Leichte Solistenunterhalt.
21.25: Schallplatten.
21.40—22.10: Unterhaltungskonzert.
22.35—23.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) **BOLOGNA** (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Klaviermusik.
21: Sinfonische Musik.
22.15—23: Funkbühne.
23.15—0.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) **ROMA II** (245 m; 1222 kHz; 60 kW)

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—0.30: Aus einem Theater: „Mephistopheles", Oper von Boito. Nach der Oper: Tanzmusik. (In den Pausen: Nachrichten).

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.40: Opernquerschnitt auf Schallplatten (Rossini: Der Barbier von Sevilla).
17.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.05—21: Abendkonzert. 1. Tschaikowsky: Romeo und Julia, eine Ouvertürenfantasie. 2. Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester in D-Dur. 3. Atterberg: Eine Rhapsodie. 4. Medins: Romanze. 5. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier". 6. Gounod: Fantasie über „Faust".
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Tanzmusik (Uebertragung).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

12.15—12.35 (nur Kowno): Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
20.50—21: Schallplatten.

DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Heiteres Potpourri.
7.15: Heiteres Potpourri (Forts.).
8.30: Ouvertüren von Paul Lincke.
9: Hilde Seipp singt.
10.15: „Wenn du nur zuweilen lächelst." Irmengard v. Roemer singt Lieder von Johannes Brahms.
11: Feuerwerk zum Wochenend.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Hilde Seipp singt.
15.30: Tanzmusik.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Ouvertüren von Paul Lincke.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Meister der Kleinkunst. Ludwig Bernauer, Sprechgesang; Albert Schmidt, Okarina; Erhard Michel, Klavier.
19: Feuerwerk zum Wochenend.
20.30: Tanzabend.
23: Melodien aus modernen Operetten.
24: Walzerstunde.
1.30: 24 Bagatellen für Klavier von Georg Göhler.
2: Meister der Kleinkunst. Ludwig Bernauer, Sprechgesang; Albert Schmidt, Okarina; Erhard Michel, Klavier.
2.30: Kleine Folge von Schallplatten III. Arien und Lieder von Mozart.
3.15: Feuerwerk zum Wochenend.
4.15: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Frühkonzert.
12.03: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
14—14.45 (Posen): Schallplatten.
14—15.05 (Lemberg): Schallplatten und Unterhaltungskonzert.
15.15—15.45: Jugendfunkbühne.
16—16.45: Aus Lemberg: Musikalische Sendung.
17—18: Tanzmusik.
17—17.50 (Kattowitz): Wunsch-Schallplatten.
17—17.55 (Posen): Militärkonzert und Gesang (Bariton).
17—17.50 (Thorn): Orchesterkonzert.
17—17.50 (Wilna): Schallplatten.
18.10—18.45: Bunte Musik auf Schallplatten.
18.10—18.45 (Posen): Schallplatt.
18.10—18.45 (Thorn): Französische Musik auf Schallplatten.
19—19.20: Aus Kattowitz: Klavierwerke von Paderewski (fünf Stücke aus dem Mai-Album, Werk 10).
20—20.45: Sendung für die Auslandspolen.
21.10—21.50: Volkstümliche polnische Musik.
22—23: Aus Posen: Ueberraschungen zum Wochenend.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 100 kW)

12.25: Mittagskonzert v. Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18: Militärkonzert.
19.15: Gesang.
19.40: Konzert von Schallplatten.
20.15: Es spielt die Tanzkapelle Ghinda.
21.45: Konzert.
23—24: Nachtkonzert von Schallplatten.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.05—12.30: Elmers Hawaiorchester.
13—14: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Musikalische Bilder.
15.30: Konzert d. Funkorchesters zu Gotenburg.
16.30—17.05: Gesang zur Laute.
17.05: Klavier und Violine.
18: Schallplattenmusik.
19.30—20: Alte Tanzmusik.
20.40: Ein Sommerabend in Grinzing.
21.20: Konzert des Orchestervereins zu Norrköping.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

12: Schallplatten.
12.40: Was bringt der Film Neues? Anschließend: Filmmusik auf Industrieplatten.
13.45: Schallplatten.
14: Volksliedersätze.
16.30: Eine halbe Stunde Volksmusik.
17: Chorwerke mit Orchester.
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.55: Liedervorträge.
20.50: Volkstümliches Abendprogramm.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 100 kW)

12.40: Schallplatten.
17: Aus Lugano: Nach Ansage.
18—18.30: Schallplatten.
19.05—19.30: Schallplatten.
20: Leichte Musik.
20.30: Funkbühne.
21.15: Orchesterkonzert.
21.30: Gesang.
21.45: Forts. des Konzerts. (In der Pause: Gesang).
22.20—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Militärblaskonzert.
14.30—15: Brünn.
16.10: Preßburg.
18.20—19: Blasmusik.
19.20—20.55: Operettenstars-Revue. Ein großes Unterhaltungsprogramm.
21.10—21.55: Konzert der Tschechischen Philharmonie. 1. L. v. Beethoven: Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria, op. 91. 2. P. Vranicky: Eine Sinfonie.
22.15: Schallplatten.
22.30—23.30: Brünn.

PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)

12.10: Zum fröhlichen Wochenende.
12.45: Mittagskonzert (Schallplatten).
18.30—18.45: Schallplatten.
19.30: Blasmusik. 1. Carl Hillmann: Capriccio. 2. Karel Kavarovec: Walzer. 3. Julius J. Fiala: Polka. 5. Wolfgang Amadeus Mozart: Menuett. 6. Johann Sobeck: Scherzo. 7. Václav Smetácek: Marsch der Ameisen.
20—22.15: Bunte Musik. Mitwirkend das kleine Rundfunkorchester.
22.30—23: Uebertragung aus dem Café „Corso", Marienbad. Konzert.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.45—13.50: Militärkonzert.
14.30—15: Der Sonntag steht vor der Tür. Musik, die gefällt.
16.10: Preßburg.
18: Deutsche Sendung. I. Chorlieder. 1. H. Jüngst: Jägers Morgenbesuch. 2. R. Werner: Heidenröslein. 3. F. Silcher: Frisch gesungen. 4. H. Jüngst: An die Mägdelein. 5. O. Witt: Der Wunsch. 6. R. Debois: Wilde Rose. 7. R. Schumann: Der träumende See. II. Viktor Oppenheimer: Kunstbericht aus mährisch-schlesischem Kunstschaffen.
18.35—18.45: Schallplatten.
19.20: Prag.
22.30—23.30: Tanzmusik.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.15—12.30: Schallplatten.
12.45: Militärkonzert.
16.10—17.35: Zum fröhlichen Wochenende.
19.20: Prag.
21.10: Konzert des Slowakischen Lehrergesangvereins.
22.30—23.30: Brünn.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klára Junker singt mit Klavierbegleitung Miklos Bartos, Mitglied der Oper.
13.30—14.35: Schallplatten.
17.25—18.25: Konzert des Orchesters des I. Inf.-Regimentes.
19: Alice Votisky singt ungarische Lieder mit der Begleitung der Zigeunerkapelle Eelemér Sárai.
20—21.30: Bunter Abend. Uebertragung aus dem Englischen Park.
21.55—23: Salon- und Jazzkapelle Székely aus dem Restaurant Császárkert.
23.10—0.05: Jazzkapelle Buttola aus dem Restaurant Piccadilly.

Und was sagt HERR KRUSE DAZU?

ROMAN VON ELSE WERNECKE

12. Fortsetzung

„Ja, ja, das war natürlich ein schöner Schreck für Sie, liebe Frau Ballnet. Sie müssen jetzt eine Weile sich recht ruhig verhalten.“ Und zu Dorita gewendet: „Die Tür aufgeschlossen! War denn die Tür noch offen?“

Dorita nickt zögernd.

„Sagen Sie, Frau Ballnet, wer das gewesen sein kann, das haben Sie wohl nicht sehen können, wie?“

Die alte Dame schüttelt ängstlich den Kopf. Das graue Toupet ragt wohlgekräuselt und tadellos aus dem weißen Kopfumschlag heraus. „Es war doch ganz dunkel — ich habe mich auch gar nicht umgesehen — ich dachte doch, es wäre Fräulein Marquardt — ach Gott —“

„Natürlich“, bestätigt der Arzt begütigend, „Sie konnten ja von hier aus auch gar kein Licht im Flur machen. Nun trinken Sie noch dies bißchen Wasser hier — so ist's recht. Und Sie werden mal sehen, wie schön Sie jetzt schlafen. Und morgen spüren Sie kaum noch was von diesem abscheulichen Schreck.“

Der Arzt erhebt sich, steht einige Augenblicke stumm neben dem Lager der alten Dame und sieht auf sie hinunter. Sie liegt unbeweglich, nur die Augenlider zucken unregelmäßig, aber der Atem geht ruhig. „Haben Sie noch einen Wunsch, Frau Ballnet? Können wir noch etwas für Sie tun? Natürlich bleibt Fräulein Marquardt jetzt hier — wir lassen beide Türen auf. Sie sind nicht allein. Und wenn Sie irgend etwas wünschen, brauchen Sie nur zu rufen, nicht wahr? Und sonst haben Sie nichts —?“

„Danke, nein, ich danke vielmals“, sagt die alte Dame mühsam und höflich. Dann scheint sie sich zu besinnen. „Die Katzen“, sagt sie, „wenn für die Katzen etwas —“

„Gewiß“, entgegnet Doktor Eberhardt freundlich. „Fräulein Marquardt“, wendet er sich leise an das junge Mädchen, „Sie finden doch sicher in der Küche etwas Milch für die Tiere. Wollen Sie das bitte übernehmen?“

Man sollte nicht glauben, daß die alte Dame das Flüstern verstanden hätte, aber sie sagt plötzlich mit seltsam heller, scharfer Stimme: „Es ist keine Milch da. Seit zwei Tagen habe ich schon keine Milch mehr.“

„Aber liebe Frau Ballnet“, Fräulein Marquardt ist ehrlich erschrocken, „warum haben Sie mir denn kein Wort gesagt? Ich hätte doch selbstverständlich —“

„Ich schicke gleich noch ein bißchen Milch herauf, Frau Ballnet, Sie können jetzt ganz unbesorgt schlafen. Nicht wahr, jetzt schlafen wir —“

Er legt seine warme Hand einen Augenblick auf die kleine, ängstliche Hand der alten Dame. Dann dreht er den Schirm der Nachttischlampe zu Boden und blendet das Licht ab. Auf dem hohen Kopfgestell des Bettes sitzen unbeweglich die beiden Katzen und beobachten sie mit bernsteingelben Augen. Nur ihre schwarzen Schwanzspitzen sind in Bewegung.

Auf Zehenspitzen verläßt Fräulein Marquardt das Zimmer und lehnt die Tür an.

„Also, die Tür war offen, als Sie kamen“, sagt Doktor Eberhardt im Flur, „eine schöne Geschichte. Sie haben natürlich auch niemand mehr gesehen, natürlich nicht. Na, ob die alte Dame mehr als den Schreck und die Strangulationsmale davongetragen hat, kann man jetzt noch nicht übersehen. Jedenfalls wird sie ein paar Tage Bettruhe nötig haben. Ich habe so was von entkräftetem Körper lange nicht gesehen. Sie wird gute Pflege brauchen. Soll ich eine Schwester kommen lassen? Nein? Wollen Sie sich das aufhalsen? Das ist sehr nett von Ihnen, Fräulein Marquardt. Wir können ja morgen früh noch mal zusehen. Nach dem leichten Schlafmittel wird sie jedenfalls eine gute Nacht haben.“ Er steht an der Flurtür und betrachtet das Schloß. „Tatsächlich, völlig unbeschädigt. Und was sonst noch eventuell gestohlen ist, haben Sie natürlich noch nicht sehen können. Nein, es ist ja auch besser, Sie lassen alles ganz unberührt. Na, ich werde jedenfalls gleich mal die Polizei benachrichtigen —“

„Polizei?“ sagt Fräulein Marquardt rasch. „Ach nein, nicht die Polizei! Muß das denn sein?“

Doktor Eberhardt sieht sie groß an. „Ja — warum denn nicht? Die Sache muß doch aufgeklärt werden! Natürlich muß man sofort die Polizei benachrichtigen. Ich verstehe nicht, was haben Sie denn dagegen, Fräulein Marquardt?“ Er spricht sehr ernst, mit einem verwunderten Unterton und schüttelt verstohlen den Kopf. Fräulein Marquardt senkt die Augen.

„Ach, nichts, ich dachte nur — ich meinte, man könne der alten Dame die Aufregung — die Aufregung ersparen.“

„Nein, nein, das geht ja nun wirklich nicht. Und wie gesagt, ich sehe mal zu, ob ich etwas für die Viecher heraufschicken kann. An eine solche Not hätte man bei der alten Dame auch nicht gedacht. Sie sind ja wohl noch ein wenig auf, nicht wahr?“ Er verabschiedet sich mit einem Händedruck und geht nachdenklich die Treppe hinunter. Fräulein Marquardts Angst vor der Polizei ist allerdings etwas — merkwürdig.

Dorita sieht ihm nach und steht noch lange mit gesenktem Kopf im Flur. Die Flurtür wurde aufgeschlossen — es muß jemand einen Schlüssel gehabt haben — sie sieht am Abend ihres Einzugs einen jungen Menschen im grauen Flanellanzug in ihrem Zimmer stehen — „aber ich kann doch gar nicht schießen!“ und er zeigt einen Schlüssel, den Flurschlüssel! — Die Alte muß mächtig viel Geld haben. — Was interessiert Sie das? Brauchen Sie vielleicht Geld? — Ich brauche schon. — Und abgesehen davon, daß ich Ihnen niemals hinter dem Rücken Ihrer Eltern etwas geben würde, finde ich, ihr jungen Leute sollt die Suppe ausessen, die ihr euch eingebrockt! — Die Alte muß mächtig viel Geld haben! — Ein Hausschlüssel, ein Alibi, Geld und noch ein Telephonanruf: Ist Fräulein Marquardt heute abend zu Hause? Nein? Nein! Und Doktor Eberhardt sagt: ich liebe diese Kinder, als ob es meine eigenen wären. — Und er holt selbst die Polizei!

Ach Gott, lieber Gott! Sie streicht sich verzweifelt mit der Hand über das Haar. Und plötzlich geht sie zum Telephon und wählt eine Nummer. Sie sieht flüchtig auf die Armbanduhr. Es ist zweiundzwanzig Minuten nach zehn Uhr.

„Bitte, kann ich einen Augenblick Herrn Doktor Heitmann sprechen?“

Sie wartet, endlos scheinbar, und zittert vor Aufregung.

„Heitmann!“

Sie schluckt einmal und sagt dann: „Bernhard, entschuldige, könntest du bitte — bitte könntest du einen Augenblick herüberkommen?“

Drüben ist ein paar Sekunden lang alles totenstill. Es ist spät, sie hat ihren Namen nicht genannt, nicht gesagt, worum es sich handelt. Aber in ihrer Stimme mag etwas zu hören gewesen sein, das ihn veranlaßt, dann rasch und beinahe herzlich zu sagen: „Ja, selbstverständlich — ich bin sofort da. Möchtest du mir bitte die Haustür aufschließen?“

Sie zieht leise die Flurtür ins Schloß und steht kaum unten, als sie auch schon seine schnellen Schritte auf den Steinen hört. „Entschuldige bitte“, sie hebt ihr verängstigtes Gesicht zu ihm auf, „ich wäre hinübergekommen, aber ich konnte nicht fort.“

„Natürlich“, sagt er, und schon seine Stimme ist beruhigend. Sie gehen schweigend die Treppe zusammen hinauf. Er ist ohne Hut und Mantel fortgelaufen, Dorita bemerkt es erst, als sie oben sind. Ach, Bernhard! Lieber! „Bitte setz' dich doch“, sagt sie, als er in ihrem Zimmer steht.

„Ich habe mir nicht mehr zu helfen gewußt“, sagt sie und sitzt in ihrem Sessel wie ein verlorener, kleiner Vogel. Sie starrt auf ihre verschlungenen Hände und erzählt bruchstückweise. Es geht zunächst alles sehr durcheinander. Die erste Begegnung mit Lutz, der Hausschlüssel, sein Interesse an Kriminalfällen, Gespräche über Geld, Marianne und ihre Sorgen, die Alte muß mächtig viel Geld haben, und der Junge sah immer so schlecht aus in letzter Zeit, war so nervös und reizbar. Doktor Eberhardts Kummer und seine Stellung zu den beiden großen Kindern, der Fernsprechanruf, die Polizei —

„Es kann doch nicht sein, Bernhard, daß der Junge das getan hat! Das ist doch überhaupt nicht auszudenken! Was soll man denn nur tun? Die ganze Familie wird doch ins Unglück gerissen! Ich habe solche Angst, Bernhardt —“

Und sie läßt den Kopf auf die Hände sinken und weint bitterlich. Doktor Heitmann hat stumm zugehört und geraucht. Es hat sehr viel Willenskraft dazu gehört, dieses arme, verängstigte Kind nicht gleich in die Arme zu nehmen und zu sagen: Sorge dich nicht — es wird alles wieder gut! In dem großen Glücksgefühl: Sie ist zu mir gekommen! Sie bittet mich um Hilfe! Sie hat über alles hinweg noch das große Vertrauen zu mir! Sie liebt mich noch! Aber das ist es ja wohl nicht. Sie hat ganz einfach keinen anderen Ausweg mehr gewußt! Und es handelt sich ja eigentlich nicht um sie oder mich, es handelt sich um — —

„Nicht, Doritel“, sagt er und streicht vorsichtig über ihr kurzes Haar, „weine nicht so“. Er weiß ja nicht, daß es nicht nur das Entsetzen ist, das sie mit stoßweisem Schluchzen schüttelt, sondern daß sie sich auch den eigenen Kummer damit vom Herzen weint. „Komm, wir werden das jetzt in Ruhe überlegen und besprechen. Komm —“ Er unterbricht sich und horcht. „Du, ich

glaube, es klopft draußen, ja?“

Dorita hebt den Kopf und will aufstehen. Er ist schneller als sie. „Nein, bleib' nur“, sagt er mit einem Blick auf ihr verweintes Gesichtchen, „ich werd' mal nachsehen.“

Draußen steht die Anna von Eberhardts und hält einen Topf und einen Teller mit Fleischresten in der Hand. Vor Erstaunen über Doktor Heitmanns Anblick vergißt sie, den Mund zu schließen.

„Na, Anna, was ist denn?“

„Dies hier“, sagt sie und streckt mit einem Ruck die beiden Hände aus, „der Herr Doktor schickt das. Das Fräulein weiß Bescheid —“

„Ach ja, die Katzen, weißt du“, sagt Dorita und nimmt ihm beides ab. Leise geht sie über den Flur und erweitert den Türspalt zu Frau Ballnets Zimmer. Die alte Dame liegt unbeweglich wie zuvor mit geschlossenen Augen. Ihr Gesicht ist blaß, aber ihr Atem geht ruhig.

„Miez“, flüstert Dorita, „Puß — komm — Milch!“

Die beiden unbeweglichen grauen Schatten auf dem Kopfende des Bettes bewegen heftig die Schwänze. „Kommt doch — Miez!“ flüstert Dorita auffordernd und zeigt den Teller. Nacheinander springen die Tiere mit weichem Satz zu Boden und schleichen näher. Dorita geht in die Küche, sucht eine Schale und füllt die Milch ein. Die beiden Tiere streichen mit leisem, klagendem Mauzen um ihre Beine. „Ja, ja, ihr bekommt ja jetzt was. „Und sie setzt Teller und Schale auf den Steinboden. Gierig stürzen sich die Katzen darauf. Sie sitzen ganz zusammengeduckt am Rand der Schale.

„Armes Viehzeug‘, sagt Doktor Heitmann mit kurzem Auflachen und sieht ihnen zu, „auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Weg verschwindet also die Milch von Eberhardts . . .“

„Meinst du?“ fragt Dorita zögernd.

„Na klar“, sagt Doktor Heitmann, „daß die Alte selbst nichts mehr zu beißen hatte, hat doch der Doktor vorhin schon festgestellt. Aber daß man so unschuldige Viecher nicht verdursten lassen will, ist doch mehr als verständlich. Und was anderes als diese beiden scheint die alte Dame ja im Leben nicht mehr gehabt zu haben —“

„Schrecklich!“ flüstert Dorita und sieht die Katzen vorsichtig von den Fleischresten naschen.

Bernhard Heitmann lächelt. Sie ist ein solches Kind. Er führt sie zurück ins Zimmer. Sie sieht zu ihm auf in stummer Frage.

„Tja“, sagt er, „wirklich eine scheußliche Geschichte. Aber ich glaube beinahe, du machst dir übertriebene Sorgen. Es sieht zwar sehr unangenehm aus für den Jungen. Aber es geht mir wie dir — ich traue es ihm nicht zu. Ich halte ihn für einen anständigen Kerl trotz allem. Leichtsinn — ja, schön. Sehr leichtsinnig vielleicht sogar. Aber so etwas — nein!“

„Was kann man tun, Bernhard?“

„Weißt du, ich muß mir das mal überlegen. Jedenfalls werde ich der Sache nachgehen. Der Fall interessiert mich, juristisch und auch anders. Nein, du brauchst keine Angst zu haben. Ich möchte das sozusagen ganz privat machen. Die Polizei wird die Untersuchung ja einleiten, aber ich möchte es von einer anderen Seite anpacken.“ Er schweigt und raucht. Sie sieht ihn unverwandt an mit großen, dunklen Augen. Vor ihrem Blick steht eine Anklagebank mit holzgeschnitzter Balustrade, und dahinter bricht ein junger Mensch mit blondem Haar und eingefallenem Gesicht zusammen: „Ich kann nicht mehr — ich kann nicht mehr!“ Sie schauert zusammen —

„Darf ich nicht wissen, Bernhard —?“

Er lächelt. „Ich rede nicht gern über Dinge, die mir selbst noch nicht ganz klar sind. Aber ich habe ein bestimmtes Gefühl und kombiniere so ein bißchen — Sag' mal, was anderes, der Einbruch bei Pieroth damals ist auch noch nicht aufgeklärt, wie?“

„Soviel ich weiß, nicht.“

„Hm, na ja, es sollte mich nicht wundern, wenn sich bei der Untersuchung hier auch nichts ergeben würde. Aber ich werde mal sehn, was sich machen läßt.“

Er drückt die Zigarette aus und steht auf. Dorita erhebt sich zögernd. Er tritt einen Schritt auf sie zu. „Und vor allen Dingen, du machst dir keine Sorgen mehr, ja? Du hast mir die Angelegenheit anvertraut, du kannst sicher sein, daß ich keinen falschen Gebrauch davon mache. Ich habe nur das eine Interesse, daß alles möglichst geräuschlos wieder in Ordnung kommt, hörst du, Dorita?“

Sie nickt und hebt langsam den Kopf. Sie sieht ihn groß und traurig an.

„Also keine Tränen mehr? Oder fürchtest du dich allein heute nacht in der Wohnung?“ Sie schüttelt tapfer den Kopf.

„Ich danke dir vielmals“, flüstert sie.

„Du gehst jetzt ruhig schlafen und denkst nicht mehr an die dumme Geschichte?“

Sie nickte gehorsam.

Er zögert und sagt dann rasch: „Es wird doch alles wieder gut!“

Sie antwortet nicht.

Rätsel für die Sendepausen

Füllrätsel.

1	T	E	R				
2		T	E	R			
3			T	E	R		
4				T	E	R	
5					T	E	R

a a a — e e — f — h — i i — l l l — m — n — o — s s s — t t

Die fehlenden Buchstaben sind aus den obigen zu ergänzen. In den waagerechten Reihen entstehen dann Wörter folgender Bedeutung: 1. Ameisenart. 2. Fisch. 3. Weinschenke. 4. Stadt in Westfalen. 5. Dänische Insel.

Silbenrätsel.

arm — au — band — burg — chaus — del — e — ei — feu — früh — ge — i — il — ken — la — len — ling — lok — na — ne — ne — neh — non — org — re — rung — see — sel — ses — tan — te — te — tis — tor

Die ersten und vierten Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ergeben ein Sprichwort.

1. Als Schmuck trägt es das Mägdelein.
2. Ein Handwerkszeug, meist lang und fein.
3. Er schmückt Natur mit neuem Kleid.
4. In Schulen Raum für Festlichkeit.
5. Ins Meer hinein reicht dieses Land.
6. Als Drachentöter wohlbekannt.
7. Nicht weit von Leipzig liegt die Stadt.
8. Der Welt sie abgeschworen hat.
9. Ein Raubtier, allerdings nur klein.
10. Er ladet dich zum Sitzen ein.
11. Die meisten schätzen dies Gebäck.
12. Das Haupt zu zieren, ist ihr Zweck.
13. An Baum und Haus rankt er empor.
14. Der Name kommt sehr häufig vor.
15. Sie führt aus Stadt weit übers Land.
16. Und diese Frau ist dir verwandt.

Neun Zitate.

Jedem der folgenden acht Zitate ist ein bestimmtes Wort zu entnehmen. Stellt man dann diese acht Wörter zusammen, so ergibt sich ein Zitat von K. Gutzkow.

1. Freiheit ist nur in dem Reich der Töne (Schiller, Ged.). 2. Denn alles was besteht, ist wert, daß es zugrunde geht (Goethe, Faust). 3. Der Güter höchstes dürfen wir verteidigen (Schiller, Tell). 4. Man kann nicht mehr wie sonsten ruh'n, man muß nun alles selber tun (Die Heinzelmännchen). 5. Ich aber weiß, was wen'ge Menschen glauben ... (A. v. Platen). 6. Nimmer, das glaubt mir, erscheinen die Götter (Schiller, Dithyrambe). 7. So fühlt man Absicht, und man wird verstimmt (Goethe, Tasso). 8. Kein Sturmwind soll uns biegen ... (Schirach).

Opern-Rätsel.

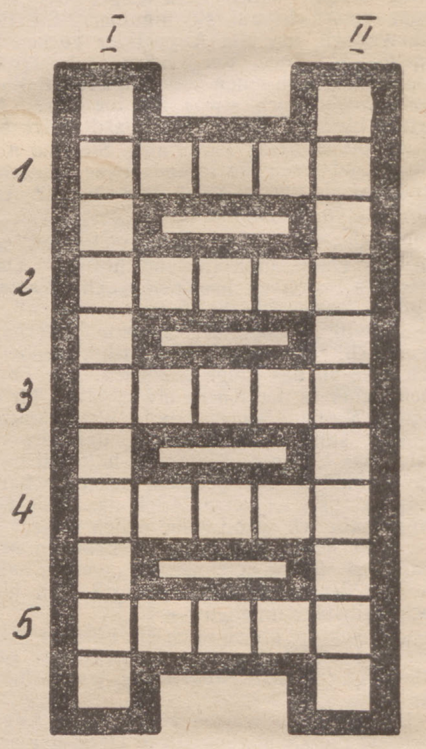
1. Nepal-Trias, 2. Gier-Lotto, 3. Rat-Klee, 4.Oel-Fez-Tauber, 5. Egel-Wind, 6. Lohe-Lot, 7. Ei-Fis-Gerd, 8. Mai-Rad.

Man bilde aus den zusammenstehenden Wörtern je einen Operntitel. Die Opern stammen von: 1. Pfitzner, 2. Verdi, 3. Richard Strauß, 4. Mozart, 5. Schillings, 6. Rossini, 7. Wagner, 8. Gluck. — Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Titel nennen eine Oper von Weber.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 26.

Am Strande: Wellen. — **Sprichwörtersuchrätsel:** 1. Gewalt ist noch lange nicht Recht. 2. Mit Geduld gewinnt man mehr als mit Gewalt. 3. Wo Gerste liegt, ist für Roggen kein Platz. 4. Wer langsam geht, kommt auch zurecht. — **Kapselrätsel:** Esel, Iser, Narbe, Ister, Gent, Kate, Eid, Inge, Tag = Einigkeit. — **Silbenrätsel:** 1. Dessau, 2. Iltis, 3. Eisengießerei, 4. Transvaal, 5. Aprikose, 6. Taschentuch, 7. Wittekind, 8. Ahnentafel, 9. Elbing, 10. Reingewinn, 11. Epsom, 12. Nilpferd, 13. Impfung, 14. Chilehaus, 15. Thorwaldsen, 16. Gurkensalat, 17. Union, 18. Talsperre, 19. Westindien, 20. Exzenter, 21. Nesthäkchen, 22. Nebenklage = Die Tat wäre nicht gut, wenn sie nicht ein Opfer kostete. (Th. Körner.)

Leiterrätsel.



a a a — c c c — e e e e e e — f f — g — h h h — i i — k — l l l l — n — o — r r r — s s — t t t — u — v

Die Sprossen ergeben Wörter folgender Bedeutung: 1. Oelfrucht 2. Geländezeichnung. 3. Deutscher Märchendichter. 4. Englischer Vorname. 5. Laubbaum. Die Balken nennen, von oben nach unten gelesen, 1. einen Singvogel, 2. einen Schmetterling.

Logogriph.

Enthauptet man ein greulich Sagentier,
Erscheint ein anderes Scheusal gleich dafür.

Er faßt nach ihrer kleinen, kalten Hand, beugt sich darüber und küßt sie. Dann geht er rasch hinaus.

„Was hat Fräulein Marquardt gesagt?" fragt Marianne Eberhardt.

„Hab' sie nicht gesehen", antwortet Anna, „der Herr war da — der Assessor Heitmann."

„So", sagt Marianne, „na, es ist gut, Anna."

„Nett von Heitmann", erklärt Doktor Eberhardt, als das Mädchen gegangen ist, „daß er sich ein bißchen um Fräulein Marquardt kümmert. Scheußliche Geschichte."

„Ja", antwortet Marianne und denkt: Frauen wie Fräulein Marquardt werden immer Männer haben, die sie in scheußliche Geschichten hineinreißen, und andere, die sie wieder herausziehen. Sie sind hübsch und gescheit, aber nicht zu sehr, und man muß ihnen helfen, wie ahnungslosen Kindern. Es gibt Frauen, die es gut haben.

Zwölftes Kapitel.

„Die Morgenzeitung — die Morgenzeitung Die elegante Frau heute neu — vielen Dank, Herr Rat — die Morgenzeitung — einen Augenblick bitte! — Verflixt, ich hatte doch eben einen Fuffziger! — Die Illustrierte Rundschau, diesmal besonders interessant. — Hier ist er ja! — Guten Morgen, gnä Frau —"

Kruse springt wie ein Gummiball zwischen Haltestelle und Zeitungswagen hin und her. Er ist sehr vergnügt — prachtvolles Wetter! Nach all dem Nebel und der Nässe ein strahlender frostklarer Tag. Natürlich geht dann das Geschäft noch mal so gut.

Die Dreiviertelachtuhrbahn kommt angeschnurrt — rappelvoll. Die Illustrierte Rundschau zwei-, dreimal die Morgenzeitung. Nanu — und da drüben kommt die Christl aus Nummer 12a und schlenkert seelenruhig mit der Mappe. Sie sieht reizend aus mit einem langen, braunen Mantel und braunen Schuhen, aber eigentlich müßte sie sich beeilen, findet Kruse. Selbst der Schaffner lugt hinüber und wartet ein paar Augenblicke. Dann zuckt er die Achseln, der Schaffner läutet zum zweiten Male ab, und die Bahn saust davon, ohne die Christl. Jetzt — komisch — jetzt steht sie vor Pieroths Schaufenster und dann schlendert sie hinüber, um sich für Skundriks Auslage samt Haferflockenpaketen und Patenweinen zu interessieren. Luzie hat diesmal den Aufbau wirklich recht nett gemacht, aber das dürfte kein Grund sein, die Schule zu schwänzen, nach Kruses Ansicht.

Plötzlich setzt das junge Mädchen seine hübschen Beine in Bewegung.

Die Haustür von Nummer 12 hat sich aufgetan. Christl tritt auf Doktor Heitmann zu. Sie sprechen eine Weile miteinander und Kruse grinst. Das ist ja allerhand!

Christl ist hochrot und nestelt in tödlicher Verlegenheit an ihrer Gürtelschnalle. „Entschuldigen Sie bitte, Herr Doktor", sagt sie höflich und vertritt ihm in aller Bescheidenheit energisch den Weg, „ich hätte Sie gern — ich möchte Sie bitten — es ist nämlich —" Unter ihrem schiefen Mützchen fällt das glatte, blonde Haar über die Wange. Doktor Heitmann betrachtet sie mit Wohlgefallen und lächelt verstohlen.

„Na, mein kleines Fräulein, was soll ich denn entschuldigen? Vielleicht, daß mir am frühen Morgen gleich eine so reizende junge Dame über den Weg läuft? Das bringt doch Glück. Oder was gibt es denn sonst?"

Christl wirft einen schüchternen Blick zu ihm auf, um sich gleich darauf um so heftiger mit ihrem Gürtel zu beschäftigen. „Ich möchte Ihnen etwas sagen."

„Na, denn schießen Sie mal los", sagt Doktor Heitmann und sieht mit einigem Bedauern seine Bahn davonfahren.

Christl zögert und plagt sich sehr. „Aber Sie dürfen nicht böse sein, nein? Und Sie dürfen es auch niemand weitersagen, ja?"

„Natürlich nicht", bestätigt Doktor Heitmann ernsthaft mit innigem Vergnügen.

„Der Lutz war es nämlich", sagt sie leise und kaum verständlich. Doktor Heitmann ist sofort todernst.

„Was war der Lutz?"

„Der, der dieses blöde Geschwätz aufgebracht hat. Diese alberne Rederei über — über Fräulein Marquardt, wissen Sie?"

Heitmann atmet auf. „Ach so — ja, ich habe so was gehört. Ziemlich taktlos und dumm von ihm, nicht wahr?" Christl nickt mit gesenktem Kopf und schämt sich ersichtlich schrecklich für den Bruder. „Nun sagen Sie mal, wie kommt der Bursche eigentlich dazu?"

„Ich glaube", antwortet Christl vorsichtig, „er schwärmt sehr für Fräulein Marquardt."

Doktor Heitmann lacht kurz auf. „Na, zumindest ein etwas seltsamer Ausdruck von Verehrung, häßliche und unzutreffende Gerüchte über den Gegenstand seiner Bewunderung in die Welt zu setzen. Immerhin werde ich mal —"

„Sie werden doch nichts unternehmen?" fragt Christl und sieht flehend zu ihm auf. „Bitte nicht, ach, bitte, tun Sie es nicht. Es wäre so schrecklich, wenn es herauskäme, wie albern er ist. Er macht wirklich schon genug Unsinn, und ich habe ihm Bescheid gesagt. Es wäre so furchtbar —"

„Na, aber, liebes Kind, man kann doch solche Dinge nicht einfach durchgehen lassen, nicht wahr? Wer gibt denn die Gewähr, daß er nicht morgen —"

„Nein, nein, er tut es bestimmt nicht wieder, ganz bestimmt nicht! Sie können ganz sicher sein!" Christls Ton ist beschwörend. „Es wäre nur einfach schrecklich, wenn —"

„Sie meinen, Ihre Eltern könnten davon erfahren, nicht wahr?"

Christl nickt. „Ja", sagt sie leise, „es ist ja nicht so der Mutter wegen, wissen Sie. Die ist ja Kummer mit uns gewöhnt. Aber der Vater — der Vater macht sich schreckliche Sorgen um ihn und ist so gut zu uns, viel zu gut. Und wenn Sie es ihm sagen, wäre er wieder ganz verzweifelt. Er nimmt all die Geschichten mit Lutz immer so tragisch und denkt, es ist seine Schuld, weil er ihn nicht richtig erzieht oder behandelt. Und das kann man doch nicht tun, wissen Sie -

Christls Stimme wird immer leiser, ihr Kopf sinkt immer tiefer herab. Und plötzlich schnupft sie einmal auf und ihre Schultern beginnen zu zucken.

Doktor Heitmann greift nach ihrer Hand und sagt freundlich: „Aber, aber, liebes Kind, das ist doch kein Beinbruch. Darum brauchen wir doch so früh am Morgen nicht zu weinen. Nein, nein, es geschieht ihm nichts, bestimmt nicht. Das verspreche ich Ihnen. Jedenfalls nicht, was das betrifft. Aber ich wollte heute nachmittag sowieso mal mit Ihrem Bruder reden. Das geht dann ganz gut. Und jetzt —"

„Hat er sonst noch was angestellt, um Gottes willen?" Christl hebt ihr kläglich verweintes Gesicht zu ihm auf.

„Ach wo — ich glaube nicht. Nein, nein, wird schon alles in Ordnung gehen." Ich scheine eine gewisse Eignung zum Seelentröster für weinende junge Damen zu besitzen, lacht Doktor Heitmann heimlich grimmig.

„Und Sie sagen es bestimmt niemand? Nichts?"

Doktor Heitmann schüttelt den Kopf. „Bestimmt nicht. Das ist eine Sache ganz unter uns beiden. Abgemacht, ja? Und ich tue ihm auch nichts —"

„Ach, das können Sie ruhig. Tüchtig, sagen Sie ihm nur tüchtig die Meinung, das schadet dem gar nichts. Aber wenn nur die Eltern nichts erfahren —"

„Nein, es wird sich hoffentlich vermeiden lassen. So, mein Kind, und jetzt wischen Sie sich mal die Augen — da kommt unsere Bahn —"

Christl sucht verzweifelt nach einem Taschentuch und hat keines. „Fahren Sie denn — heute — nicht im Auto?" fragt sie zwischendurch.

„Nein, der Wagen ist schon wieder mal kaputt. Immerzu ist was daran. Hier, kommen Sie mal her!" Er zieht sein Taschentuch, schüttelt es aus und faßt Christl am Kinn. Sie ist schrecklich verlegen, läßt es aber

LUSTIGE ECKE

Es war im Gymnasium einer kleinen Stadt. Der Naturgeschichtsprofessor sprach über Maikäfer.

„Ich habe euch so ein Tier mitgebracht", sagte er dann, „hier habe ich es in der Tasche."

Er brachte ein kleines Paket zum Vorschein. Er wickelte es vorsichtig aus. Ein belegtes Brötchen kam zum Vorschein.

Lange starrte der Professor darauf.

Endlich dämmerte es ihm.

„Um Gottes willen", stöhnte er erschrocken, „sollte ich in der Pause den Maikäfer gefrühstückt haben?"

*

„Du siehst ja ganz grün aus, Willy, was ist mit dir?"

„Na, ich kam erst gegen Morgen nach Hause, und als ich mich auszog, erwachte meine Frau und meinte: ‚Stehst du nicht etwas zu früh auf?' Um keinen Streit zu bekommen, ließ ich es dabei, zog mich wieder an und sitze nun seit 7 Uhr im Büro."

*

„Denke dir, Liebster", empfängt die junge Frau ihren Mann, als er abends aus dem Büro nach Hause kommt, „endlich habe ich einen hübschen, passenden Hut für mich gefunden!"

„Das freut mich ungemein, Schatz! Ich hätte dir nämlich keinen kaufen können!"

*

Frau Jansen kam zur Kunstausstellung und fand ihren Mann, der sich schon die Gemälde angesehn hatte, in einem Erfrischungsraum Bier trinkend.

„Aber Günther, wie kann man nur Bier trinken, wenn man eben so schöne Bilder gesehen hat?"

„Ja, meine Liebe, hast du denn niemals etwas von Durst nach Schönheit gehört?" erwiderte Jansen hierauf.

*

„Mutti, haben die Engel Flügel?"

„Jawohl, mein Kind!"

„Können sie fliegen?"

„Ja, natürlich!"

„Mutti, wann wird denn unser Kinderfräulein mal fliegen? Papa hat sie doch gestern seinen kleinen Engel genannt!"

„Morgen fliegt sie, mein Kind!"

*

„Vermissen Sie Ihren Mann eigentlich gar nicht, wenn er so lange auf Reisen ist?"

„Ach, da ist nicht allzuviel Unterschied. Bei den Mahlzeiten stelle ich eine Zeitung hoch."

*

„Nennt mir mal kluge Tiere", sagte der Lehrer in der Schule. Man nannte den Hund, den Elefanten und — das Wisent.

„Das Wisent?" fragte erstaunt der Lehrer. „Woher weißt du denn, Fritzchen, daß das Wisent so klug ist? Wir haben doch nur gelernt, daß das Wisent ein aussterbendes Tier ist."

„Na ja", ruft Fritzchen, „die Dummen sterben nicht aus."

*

Pauline besuchte zum ersten Male ein Museum. Na, sie machte Augen! Im Saal der Niederländer blieb sie besonders lange trat endlich zögernd zu dem Beamten.

„Können Sie mir bitte eine Auskunft geben?"

„Mit Vergnügen, meine Dame, um welches Bild handelt es sich denn?"

Pauline schüttelte den Kopf: „Um gar kein Bild. Ich möchte nur gern wissen, womit bohnern Sie denn das Parkett so glatt?"

ruhig geschehen, daß er ihr das Gesicht abtupft. „So, nun noch Nase putzen und dann ist nie etwas gewesen." Christl tut es gehorsam und reicht ihm das Tuch zusammengedrückt zögernd hinüber.

„Wenn wir jetzt laufen, kriegen wir sie noch." Und die beiden rennen einträchtig zur Haltestelle. Als sie im Wagen sitzen, sind sie ein wenig außer Atem. Heitmann lacht vergnügt, und Christl beginnt zu lächeln. Sie beginnt sogar langsam zu strahlen. Sie kommt zwar zu spät zur Schule, aber sie fährt gemeinsam mit Doktor Heitmann, sie unterhält sich mit ihm, und er bringt die Sache in Ordnung. Sie ist ganz sicher, daß er niemand etwas verraten wird. Sie betrachtet ihn verstohlen von der Seite — sie hat es ja gewußt, daß er der feinste Kerl von der Welt ist!

„War übrigens der Lutz gestern abend zu Hause?" fragt Heitmann so nebenbei.

„Gestern? Ja, ich glaube, richtig, er ist gegen zehn Uhr nach Hause gekommen."

„So", entgegnet Doktor Heitmann kurz.

„Um Gottes willen, Sie glauben doch nicht etwa, daß er da mit dem Ueberfall auf die alte Frau Ballnet — ach Gott —"

„Nein", sagt Heitmann ruhig, „ich glaube gar nichts."

Und Christl muß aussteigen und verabschiedet sich, rot, mit einem tiefen Knicks.

Als der Fernsprecher läutet, schlingert der Chef persönlich zum Tisch am Fenster. „Hier Autozubehör und Reparaturwerkstatt Kramer. Ja? Bitte? Wie? Der Hellwig arbeitet am Wagen — was? Verstehe nicht — Ach so — ja, ist recht —"

Als er den Hörer auflegt, steht Lutz Hellwig in seinem schmutzigen Overall blaß wie eine Wand vor dem kleinen blauen Sportwagen. Die Hand mit dem schweren Montierschlüssel hängt schlaff herunter.

„Was war denn? Wer war denn das?" stammelt er und starrt den Chef mit entsetzten Augen an.

„Mensch, Hellwig, was ist denn mit Ihnen? In letzter Zeit geben Sie an wie eine hysterische alte Jungfer. Der Doktor Heitmann war es. Er fragt, wann sein Wagen fertig ist. Kommt heute nachmittag selbst, ihn abzuholen. Also ein bißchen dalli — los, machen Sie weiter!" Er schüttelt den Kopf und sieht noch eine Weile zu, wie Lutz wieder unter seinen Wagen kriecht. Dann wirft er einen Blick durch die trüben Scheiben und schusselt hinaus auf den Hof in die helle Sonne.

„Du, Lutz", sagt Rattner mühsam und schiebt schwer an einem großen Mercedes, „was war da eigentlich heute nacht bei euch los? Die olle Ballnet haben sie abgemurkst?"

„Quatsch." Lutzens Stimme kommt gepreßt unter dem Motor hervor, „Gar nichts ist ihr passiert. Wer redet denn da schon wieder solchen Blödsinn? Mein Vater war doch gleich da, der muß es ja schließlich wissen."

„Aber es ist doch einer bei ihr eingebrochen, wie? Haben sie denn was gefunden?" Rattner ist schrecklich interessiert an dem Fall.

„Weiß ich nicht, geht mich auch nichts an. Gib mir lieber den Schmierlappen," Rattner zieht die Augenbrauen hoch und schleudert den Lappen geschickt unter den blauen Wagen. Der hohe Herr ist wieder mal schlecht gelaunt und nicht zu sprechen.

Als Doktor Heitmann am Nachmittag erscheint, wechselt er ein paar kurze Worte mit dem Chef und setzt sich dann in seinen Wagen, um den Motor anzulassen.

„Na, Lutz, haben Sie ihm noch mal ein bißchen auf die Beine geholfen?"

„Ja", sagt Lutz kurz und ist dabei, sich zu waschen und den Overall abzustreifen. „'ne Weile tut er's nun wieder. Aber viel los ist nicht mehr damit."

„Ich weiß", entgegnet der Assessor. „Na, wir können ja mal sehen, wie er jetzt läuft. Fahren Sie ein Stück mit, Lutz. Ja ja, dem Chef ist es recht, ich habe schon mit ihm gesprochen."

Lutz wirft Assessor Heitmann einen blitzschnellen, prüfenden Blick zu, aber an dessen gleichmäßig freundlichem Gesicht ist nichts zu erkennen. Schweigend schiebt er sich auf den zweiten Sitz. Der kleine blaue Sportwagen gleitet über den Hof und zur Einfahrt hinaus auf die Straße. Doktor Heitmann dreht langsam auf und schlägt die Chausee ein, die zum Wald führt.

„Ganz brav!" Doktor Heitmann horcht auf den Motor und ist zufrieden. „Immerhin denke ich daran, mir bald einen neuen zu kaufen. Wie wäre es, Lutz, wenn Sie sich so unter der Hand nach was Geeignetem umsehen würden?"

„Ich? Wieso ich?" fragt Lutz mißtrauisch.

„Warum nicht Sie? Ich kenne Sie und weiß, daß Sie viel von Motoren verstehen, und daß man sich unbedingt auf Sie verlassen kann."

Lutz schweigt und grübelt. Was will er bloß. Was weiß er? Was hat er vor?

„Wo fahren Sie denn hin?" fragt er unterdrückt.

„Bißchen spazieren", sagt Heitmann gleichmütig und läßt die letzten Häuser hinter sich.

„Ich will aber nicht!" fährt Lutz auf. „Lassen Sie mich —"

„Warum denn nicht? So ein schöner Tag — sehen Sie doch nur mal!" Ein blutiges Abendrot flammt durch die Kiefernstämme. Plötzlich schlägt in dem Jungen Angst und Wut auf. In die Falle gegangen! Reingefallen! Ich Idiot!

„Was wollen Sie denn von mir? Wohin verschleppen Sie mich? Ich habe doch nichts getan. Ich weiß von nichts. Lassen Sie mich aussteigen — lassen Sie mich sofort aussteigen!"

Doktor Heitmann sieht ihn erstaunt an und verlangsamt das Tempo. „Ja, was haben Sie denn, Lutz? Natürlich, wenn Sie nicht mitfahren wollen — bitte! Sie können jederzeit umkehren, selbstverständlich. Ich will Sie doch nicht zwingen. Ich dachte nur, wir könnten uns auch mal ein bißchen unterhalten."

Lutz senkt den Kopf und schweigt. Der kleine Wagen fährt in einen Waldweg hinein und hält. Doktor Heitmann dreht das Fenster hinauf, steigt aus und schließt die Tür ab.

„So", sagt er und reckt die Arme, „das bißchen frische Luft wird uns gut tun." Und sie gehen nebeneinander in den Wald hinein. Doktor Heitmann sieht in das verglühende Abendlicht und beginnt zu erzählen. Es ist dieser große Prozeß, mit dem er zu tun hat. Lutz wird davon gehört haben. Es ist unglaublich, in was für Widersprüche sich Angeklagte so verwickeln in dem Bemühen, ihre Schuld zu leugnen oder zu verringern. Und das Gericht wird auf diese Weise zu der unangenehmen Aufgabe gezwungen, mit allen, auch mit raffinierten Mitteln all diesen Widersprüchen nachzuspüren, und man kommt sich manchmal selbst wie ein widerwärtiger Bluthund vor, weil man diese geängstigten Menschen mehr und mehr in die Enge treibt. Es ist abscheulich. Aber sie wollen nun einmal nicht einsehen, daß der gerade Weg des einfachen Zugebens und Erklärens für sie selbst das Beste ist, weil alle Strafverschärfungen, wie sie durch Leugnen oder Vertuschen hervorgerufen werden, nicht in Anwendung kommen.

Lutz lacht einmal kurz und bitter auf. „Warum erzählen Sie mir Märchen, Herr Doktor? Wir wissen doch beide, was los ist. Bei mir brauchen Sie alle diese mittelalterlichen Foltermethoden nicht anzuwenden. Sie wissen ja alles viel besser. Fahren wir zurück bis zum nächsten Schupo und lassen Sie mich verhaften — erledigt." Er drückt die Augen zusammen und starrt in tödlichem Haß vor sich hin.

„Ich weiß gar nichts, Lutz", sagt Doktor Heitmann ruhig. „Aber ich möchte es wissen. Von Ihnen nämlich. Ich habe nicht die geringste Absicht, Sie zu quälen oder zu zwingen. Ich möchte Ihnen nur die Gelegenheit geben, mir zu sagen, was und wie es geschehen ist. Ich werde Sie weder anzeigen, wenn Sie reden, noch wenn Sie schweigen. Ich habe gar keine Veranlassung dazu. Aber ich wollte Ihnen, wie gesagt, nur ermöglichen, mit mir, einem Fremden, zu sprechen, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, daß das leichter ist. Und weil ich glaube, so wie ich die Sache mir bisher in meinem Kopf zurechtgelegt habe, Ihnen helfen zu können."

„Mir kann niemand helfen", stößt Lutz hervor.

Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: i. V. Alfred Koesling sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte. Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig. Breitgasse Nr. 96, Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte" Danzig Nr. 1207. — DA. I. Vj. 1938: 14 426 (davon „Danziger Rundfunk" 3107). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.



VON DER LEINWAND

Nebenstehend: Gustaf Gründgens, Hans Steinhoff, Franz Nicklisch und Walter Werner in dem Film „Tanz auf dem Vulkan". (Spielleitung Hans Steinhoff.)

Unten links: Roma Bahn und Willy Birgel in dem neuen Ufa-Film „Der Fall Deruga".



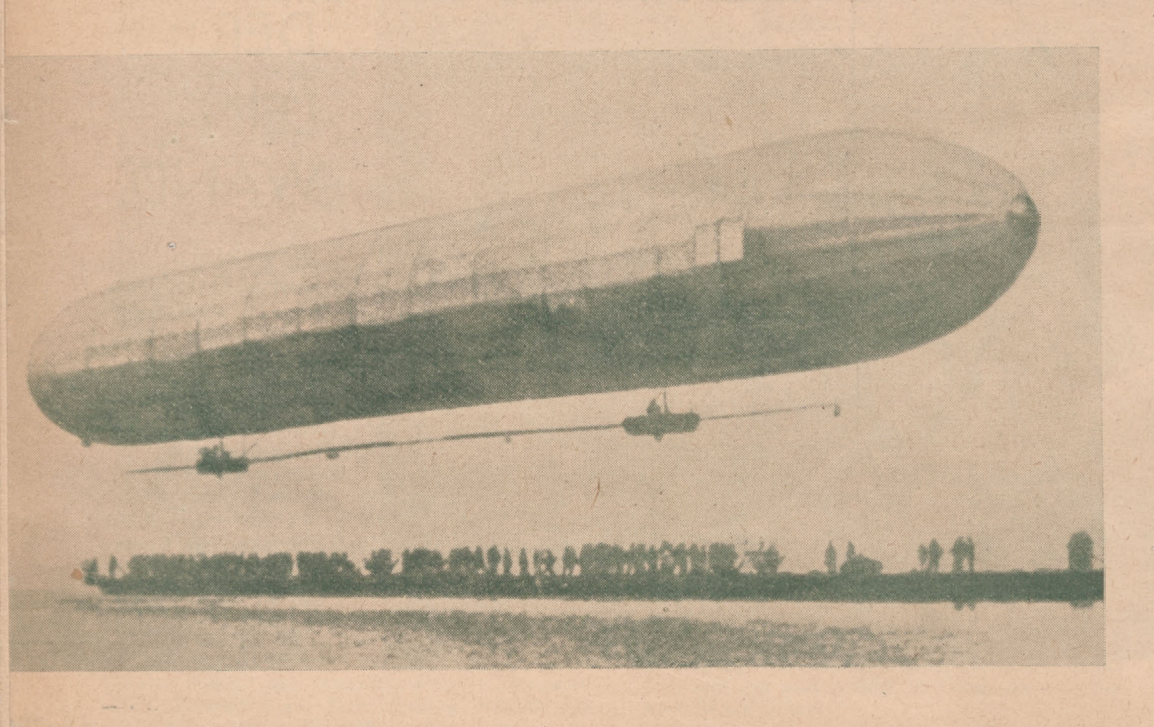


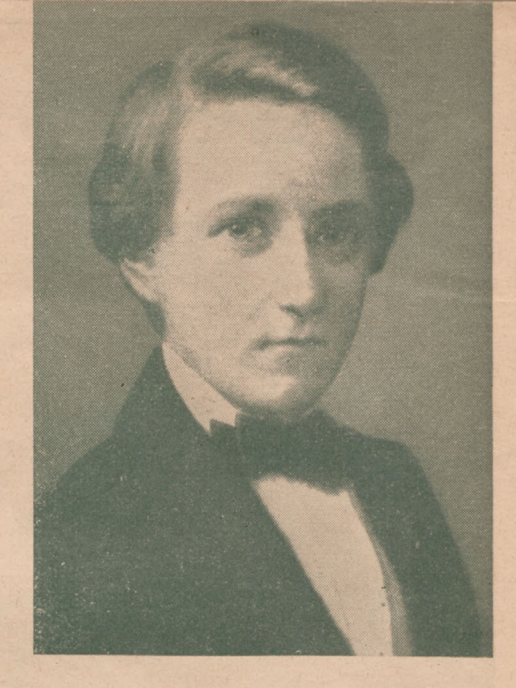
Mitte: Hans Albers als Taschenspieler in dem neuen Tobis-Film „Fahrendes Volk".

Nebenstehend: Sybille Schmitz in dem Hans-Steinhoff-Film „Tanz auf dem Vulkan".

Aufn.: Presse-Hoffmann (2), Tobis-Majestic (2).

GRAF ZEPPELIN

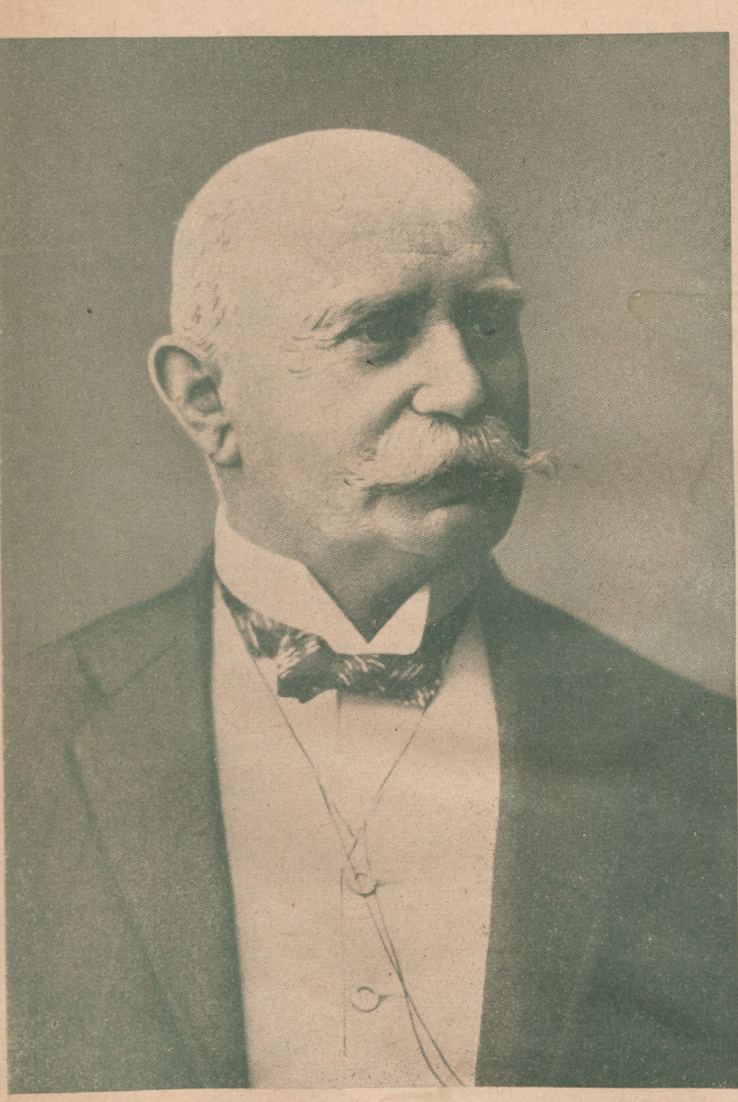




Am Freitag, den 8. Juli, übernimmt der Reichssender Königsberg (20.00 Uhr) aus Frankfurt die Sendung „Graf Zeppelin", ein Leben — ein Werk.

Nebenstehend: Das erste Zeppelin-luftschiff im Jahre 1900, an einem Floß im Bodensee verankert.

Oben: Graf Zeppelin im Alter von fünfzehn Jahren. Aufn.: Historischer Bilderdienst.

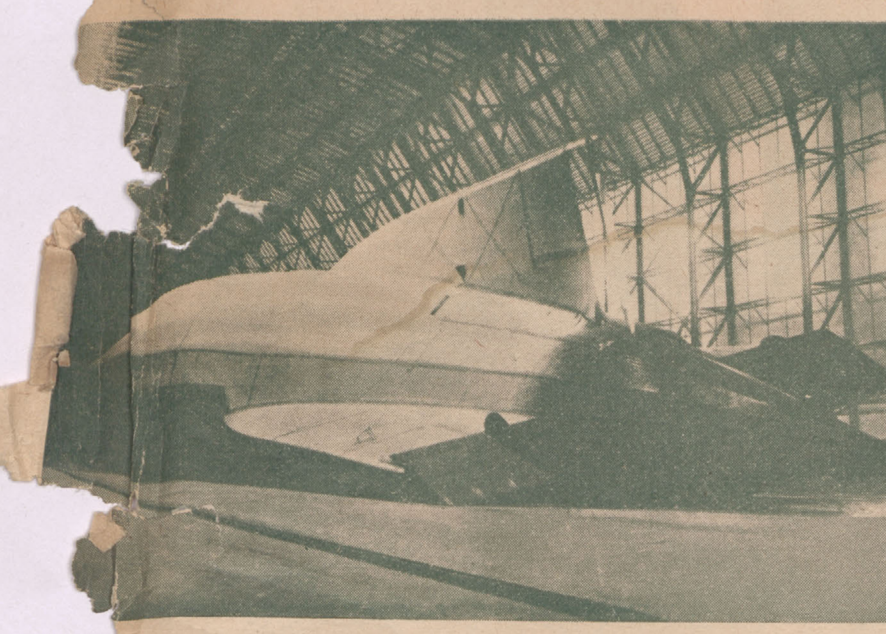


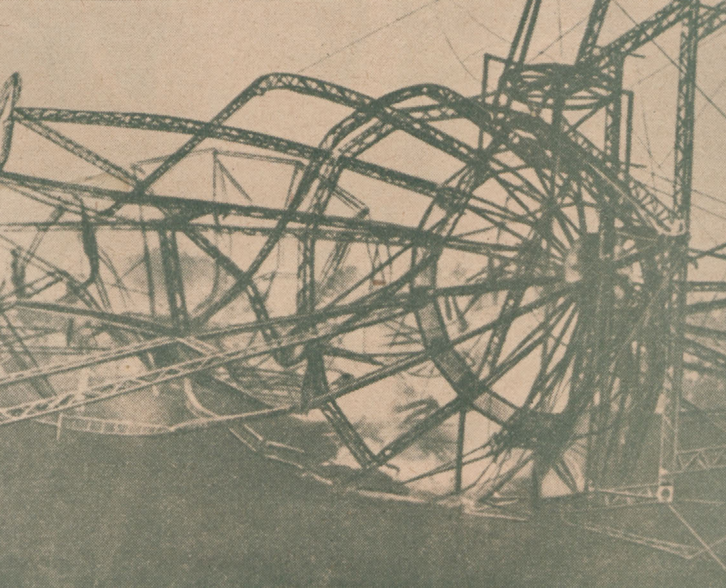


Ferdinand Graf von Zeppelin.

Nebenstehend: Bei einer Notlandung rammte das Luftschiff „L Z VI" bei Göppingen am 30. Mai 1909 einen Baum, wobei seine Spitze zerstört wurde. Das Luftschiff setzte mit einem Notverband die Reise fort.

Nebenstehend: Graf Zeppelin in der Gondel des Luftschiffs „Deutschland" im Jahre 1910.
Mitte links: Das Wrack des deutschen Marineluftschiffs „L 65". Laut Versailles mußten auch die deutschen Luftschiffe an die Entente abgeliefert werden. Damit sie nicht in Feindeshand fielen, wurden sie von den eigenen Besatzungen zerstört.
Mitte rechts: Die Katastrophe von Echterdingen. Das Gerippe des durch ein Gewitter zerstörten „L Z IV" bei seiner Zwischenlandung in Echterdingen am 5. August 1908.
Unten links: Graf Zeppelin und von Haeseler, zwei alte Ulanen, bei den letzten Kaiser-Manövern im Jahr 1913 in Schlesien.
Unten rechts: Untergang des Marineluftschiffs „L 19" in der Nordsee.















Ihr ganzer Stolz!

Der Reichssender Königsberg bringt am Donnerstag, den 7. Juli (15.45 Uhr) eine Sendung „Der Stolz des Kaffeetisches: Porzellan", von Gertrud Scharfenorth.
Oben links: Ein Gedeck aus Fürstenberger Porzellan auf einer Leinendecke mit bunten Streifen. Oben rechts: Ein reizendes Schokoladenmädchen.
Mitte: Daraus kann es auch einem Junggesellen schmecken.
Nebenstehend: Alles ist gerichtet, jetzt können die Gäste „ihren ganzen Stolz" bewundern.

Aufn.: Münchener Bildbericht (3), Bavaria (1).

